brennende fenster nr. 2 dezember 1990 3,00 dm

ZEITUNG FÜR SINGENDE WASSERHÄHNE (KUNST?, ZERSTÖRUNG UND KITSCH (KEIN HARDCOREMAGAZIN))

EVIL HORDE, SO MUCH HATE, ALAMUT, THE CLEAN, VIKTORS HOFNARREN Jugoslawien, BLOODSTAR, XPRESSWAY,

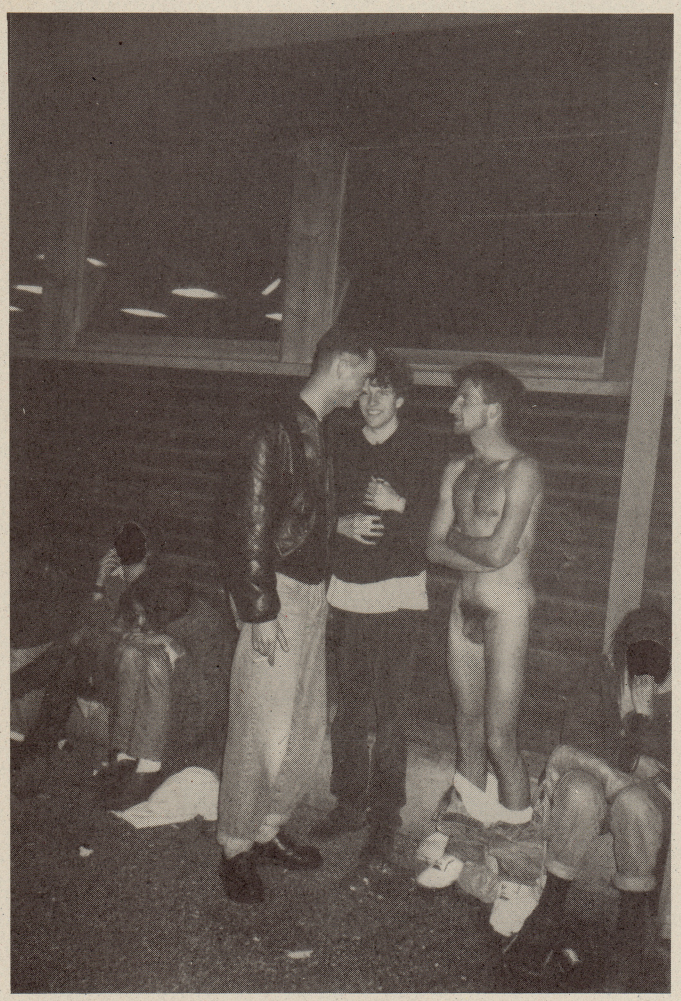
und weiter brennen die fenster. die planung ist dem chaos zum opfer gefallen, die arme, ein schrecklicher tod. (der kampf wird wohl noch vor der jahrtausendwende fortgesetzt werden.) bla bla und die zerstörung der städte, jedenfalls wird die dritte ausgabe eine weile auf sich warten lassen und vielleicht ein KREATOR Interview enthalten. Versprochen wird gar nichts. die adresse für alles ist immer noch:

christoph merk / obere riedl 1 / D-8121 Untersöchering / FRG

druck : ulenspiegel, andechs

geschwalle zum anfang

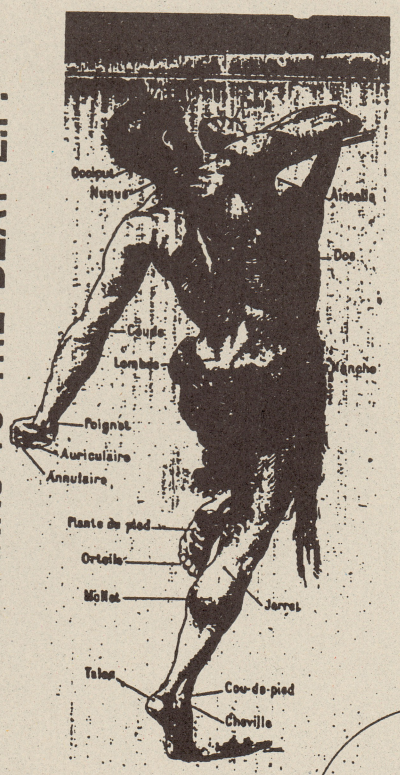
Nun, die Verwirrung geht hier weiter, so eine Art Vorwort übrigens auch, was auch immer. Jedenfalls hat inzwischen das erste und damit bisher einmalige GEHÖRSTURZ / BRENNENDE FENSTER FESTIVAL stattgefunden, in Weilheim in der Hochlandhalle und erstaunlicherweise ist außer einigen Straßenlaternen in dieser Nacht niemand zu Tode gekommen. Erleben und lernen konnte man trotzdem einiges, zum Beispiel über den menschlichen Körper.



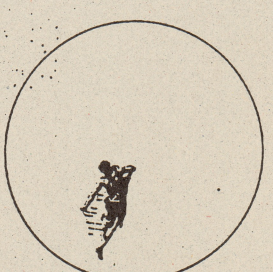
Beim Putzen der Toiletten am nächsten Tag, das war also dann der 24. Juni konnte man (ich, hätte aber gerne auch jemand anderes lernen können) erfahren, daß männliche Punkrockkonzertbesucher beim Pinkeln offensichtlich mehr Schamhaare verlieren, als weibliche. Auf eine medizinische Erklärung dieses Phänomens möchte ich an dieser Stelle verzichten. DISTORION X haben übrigens leider nicht gespielt, dafür durften BMW mal ein paar wenige Lieder lang FunKrawall machen, DESTITUTION waren der Hammer, ROSTOK VAMPIRES auch ok, THE NOTWIST und DILIRIUM sowieso gut. Lieber Leser, falls Du nicht da warst hast Du was versäumt.

Ansonsten brennen die Fenster lichterloh, und die Sachen, die eventuell den einen oder anderen Leser interessieren könnten stehen irgendwo anders. Ist also jetzt die Zeit gekommen irgendwo eine lange aber trotzdem sicherlich nicht vollständige - jaja- VIELEN DANK AN EUCH LISTE hier unterzubringen, und mehr als eine kleine Erwähnung hier hat wieder niemend verdient (materiell gesehen): Pattex, Edé, Ran, Markus, Uwe, Lutz, Stevie (ist dein Comic jetzt drin oder nicht, weiß ich immer noch nicht, der Mäcki bekommt ihn auf alle Fälle zu sehen, ok?), Ali, Winni, BLACK SHEEP PRESS, Lance/ALAMUT BLOODSTAR, Norbert, Greg/the ugly American, EVIL HORDE & THE NOTWIST, Olli, REPULSION RECORDS, SCHIMPFLUCH (Geduld), CORE-TEX RECORDS, Christopher Egan / MISSING FOUNDATION, VISION, BLACK FANTASY RECORDS, Ralph, Newt / ASSAULT WITH INTENT TO FREE, SO MUCH HATE, Marc / GENERAL WINTER RECORDS, VIKTORS HOFNARREN, CALHOUN CONQUER, KULTURSTATION, FOIST, Tommi, Tiberiju, und freilich der, der den Jugoslavien Bericht geschrieben hat, Marlene von Modern Music, Tobbi / YOUR CHOICE LIVE SERIES, Peter Kassubek, FLIPSIDE, TECH AHEAD, MOTTEK, und so weiter.

FLESH SPARKS TO THE BEAT E.P.



FLUID MASK



VISION 29

VISION P.O. BOX 568 CH- 4005 BASEL

LETZTES BIEST (AM HIMMEL)
ICH BIN DAS LETZTE BIEST AM HIMMEL ICH BIN DAS LETZTE BIEST AM HIMMEL
ICH IM OSTEN HIER, DER OSTEN BIN ICH, UND IM WESTEN UNTER
ICH BIN DAS LETZTE BIEST AM HIMMEL
DIE LETZTE BESTIE AM FIRMAMENT
HALT MICH FEST HALT MICH FEST
IN DER
HIMMELSMITTE
HALT MICH FEST. ICH TROCKNE AUS ES ZERFETZT MEIN LICHT
HALT MICH FEST IM ZENIT WEIT WEG, 2, 3, PARSEC, WEG VON HIER
HALT MICH FEST
HALT MICH FEST
HALT MICH FEST
IN DER MORGENDÄMMERUNG
ICH BIN DAS LETZTE BIEST AM HIMMEL
ICH BIN DAS LETZTE SCHÖNE STERNENTIER
ICH BIN DAS LETZTE FIEBRIGE GESTIRN
JUST ANOTHER BARBARIAN SLAUGHTER PRODUCTION
TEXT: GEKLAUT VON EINSTÜRZENDE NEUBAUTEN
ZEICHNUNG: PATTEX

neues & altes

Die Spannung steigt. Die ersten drei MISSING FOUNDATION LPs werden nun wohl auf RESTLESS RECORDS (11264 Playa Court / P.O.Box 3628 / Culver City Calf. USA 90231 - 3628) wiederveröffentlicht oder nicht, oder sind sie es vielleicht gar schon ? Und wenn, werden sie dann in Europa auch wiederveröffentlicht ? MISSING FOUNDATION haben jedenfalls immer noch vor Ende dieses Jahres nach Europa zu kommen. Jeden Moment erscheinen müßte ihre vierte LP "Ignore the white culture", ebenfalls auf RESTLESS RECORDS. Was ich davon bisher hören durfte steht der letzten LP in Härte an nichts nach, ist vielleicht ein klein wenig rythmus-betonter, auf jeden Fall unverwechselbar MISSING FOUNDATION. man wartet auf das nächste Meisterwerk.

CORE-TEX ist nicht nur der Name eines guten Platten-ladens in Berlin, sondern auch der eines Labels. Darauf erschienen zum Beispiel eine Split-7" mit THE ANGELUS und CHILLI COFETTI.

VISION (P.O.Box 568 / CH - 4005 Basel / Schweiz), jenes schweizer Label, das bereits seit geraumer Zeit bergeweise Musik in Schräglage veröffentlicht, hat eine weitere 12" von FLUID MASK, "Flesh Sparks To The Beat" betitelt, herausgebracht. Angekündigt ist außerdem eine neue Ausgabe des VISION-Mags und eine 12" EP von MELX. Und als ob das nicht genug wäre, gibt es jetzt auch noch einen VISION. Mailorder.

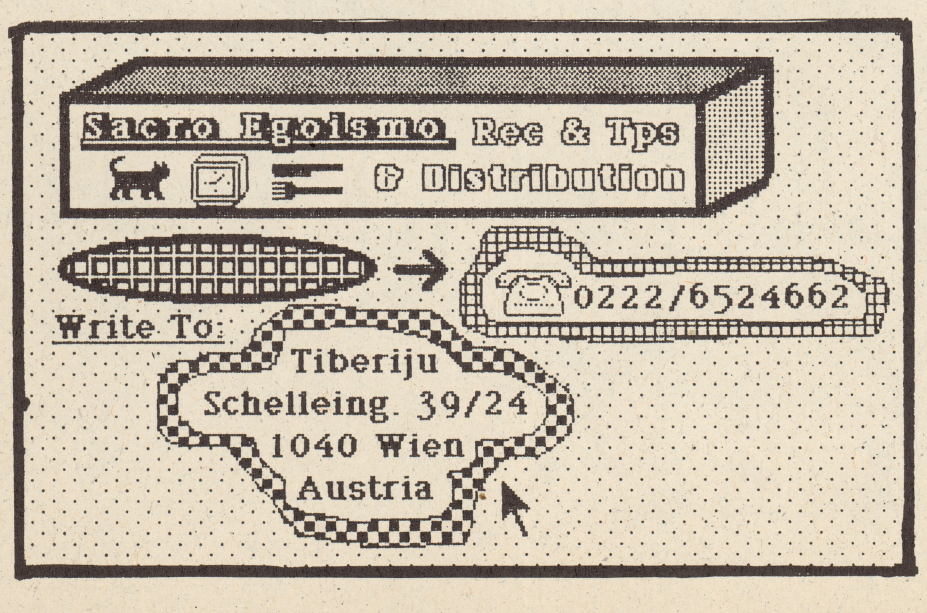
Ebenfalls an einem Mailorder wird sich SCHIMPFLUCH versuchen. Zu kaufen wird es da "nicht-Schimpfluch- aber-trotzdem extrem-Produkte" geben. ("Eigenlob ist nicht materiell / kann deshalb auch nicht stinken") Die (V+R&G+G(+V)/G)-LP heißt jetzt "Hühnchen-Zerdresch-(A) Aktionsjodlertum /...(Erbrechend-(und) Abreaktiv)".

Schräge Amibands sind zur Zeit auch recht fleißig; erschienen sind mittlerweile LPs von CRASH WORSHIP, COP SHOOT COP (NY), BEWITCHED (NY).

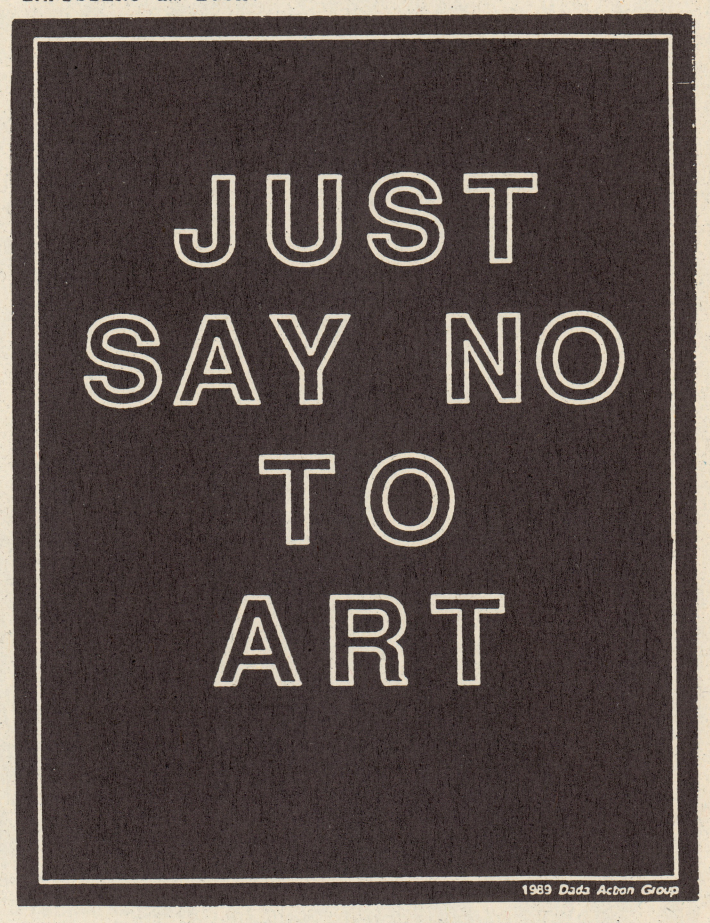
SACRO EGOISMO aus Wien kündigen einiges an, so zum Beispiel LPs von NO FISH ON FRIDAY und MOTUS aus Jugoslavien. SACRO EGOISMO / Tiberiju / Schelleingasse 39/24 // A-1040 Wien / Österreich.

$$$ (oder SSS ?) (5881 Darlington / Pittsburgh, PA 15217 / USA) verkaufen zur Zeit die letzten Exemplare der auf VACANT LOT erschienenen P.CHILDREN LP, demnächst kommt eine 10" von P. CHILDREN auf $$$, ebenfalls erhältlich ist eine LP von KATHARSIS sowie haufenweise interessante Tapes.

Der ehemalige CHRIST ON PARADE Bassist spielt jetzt bei ECONOCHRIST.



Noch ein neuer Mailorder hat das Licht der Welt erblickt, RAFFMOND der Name, endlich mal wieder Leute, die mehr als Hardcore im Programm haben, zum Beispiel so ziemlich alles, was bisher auf XPRESSWAY aus Neuseeland erschienen ist. Adresse : RAFFMOND , Ede Epple / Herkomerstr. 111 / 8910 LANDSBERG am Lech.



Die (nicht mehr ganz) neue RANCID HELL SPAWN 12" EP heißt "Gas Mask Love" und ist bei WRENCH RECORDS (BCM Box 4049 / London WC1N 3XX / UK) erhältlich. Inzwischen ist wieder auf WRENCH RECORDS auch schon die neue LP erschienen, das Artwork ist anscheinend ebenso freundlich wie auf den vorangegangenen RANCID HELL SPAWN Veröffentlichungen, der Titel auch : "Chainsaw Masochist", 17 Lieder.

In Großbritannien gibt es auch fähige Mailorder, einer davon heißt FULL CIRCLE, ist recht Metal / Hardcore spezialisiert, FULL CIRCLE / 12 Bell Street, Newsome / Huddersfield HD4 6NN / UK.

Stefan Kamiah sucht einen billigen rollfähigen VW Polo, wenn es geht mit Winterreifen, Heck-scheibenwischer und nicht durchgerosteter Motorhaube zum Ausschlachten. Tel 0881 / 61734

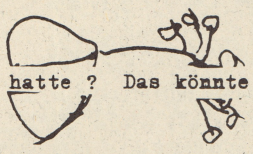
BROT IST TOT.

Bemitleidenswerter Geist, voll-
gestopft bis über alle Löcher
mit Reizen und Information,
unfähig sich zu artikulieren,
ob auf kreative Weise oder ein-
fach der Konversation wegen.
Trotz allem steigen die dem
Körper zugeführten Dosen. Alles
will man erfahren: Die Kunst,
die Literatur, den Sex, die
Drogen, die Musik, die Liebe,
die Bilder, die Politik, die
Morde, den Sport, das Entbehren,
den Überfluß...
doch was kommt hinten raus?
Millionenfacher Input.
Jämmerlicher Output.
Diese Zeit läßt keine Zeit mehr,
etwas Individuelles zu schaffen.
Da müßte man sich schon zurück-
ziehen in ein lautloses, schwar-
zes Etwas, um dort verarbeiten,
selektieren und abstoßen zu
können. Aber was ist die harte
Realität? Man vergräbt seine
Gefühle ganz tief im Unterbe-
wußtsein.
So wird der Mensch zur willen-
losen Maschine. Dirigiert von
seiner Umwelt,die ganz anders
ist als er sie in Wirklichkeit
haben will. Er wird zum festen
Bestandteil eines übermächtigen
Systems. Alles Äußere, mit dem
er konfrontiert wird,akkzeptiert
er sachlich und kühl, oder er
realisiert es erst gar nicht.
Die Freundschaft, die Liebe und
der Tod sind zu trivialeren Din-
gen geworden wie die Wohnung,das
Auto und die Arbeit.Die wahrhaf-
tige Konfrontation mit Situatio-
nen, die das Leben erst lebens -
wert machen, fehlt den meisten.
Doch sie ist notwendig. Der
Mensch muß sie aufsuchen, um
sich in sie hineinzustürzen.
Dann sollte er sie fressen und
verdauen.
Nur die momentane Handlung zählt.
Das Vergangene ist nicht mehr zu
ändern, es sollte schnell verges-
sen werden. Nur die Worte und
Erfahrungen sollte man nicht ver-
gessen, ob sie nun banal wie
Bananen oder lebenswichtig wie
die Größe einer vor sich auf-
tuenden Erdspalte sind.
"Ich sterbe gleich", eine
Aussage wie "Diese Schuhe sind
schön".
Eine Zukunft existiert nicht.
Eine Zukunft existiert nicht.
Es ist hoffnungslos.
Man kann sich ins tiefe,
schwarze Ich zurückziehen, ein
wahrhaft ungestörter Ort,
vielleicht liegt dort irgendwo
ein Schlüssel. Möglicherweise
passt er sogar in das Schloß
der Tür des Schicksals(diese
Tür ist in bunten Farben mit
der gräßlichen Fratze der Ironie
bemalt).
Es ist hoffnungslos!
Ist es wirklich hoffnungslos?

Ran

Ein nicht unbedingt genialisches Geburtstagsmeeting, in einem verqualmten Zimmer, bei stressiger Musik und langsamen Auflösungserscheinungen. Alkohol, Warten auf einen Russ Meyer Film auf RTL und eine Diskussion (schriftlich) zu einem uralten Thema :

IST MUSIK LEBESWICHTIG ?



"Ob sie die Tiere wohl erschreckt hatte ? Das könnte natürlich sein !"

M: Bevor wir uns mit der Frage des Abends beschäftigen, brauchenx wir eine Definition vom Begriff Musik.
(Wodka und schriftliche Diskussion)
R: Musik sind alle Geräusche außer Sprache.
C: Musik ist akkustische Kunst andererseits Komunikation.
M+M: Musik ist wunderbar.
R: Das ist sowieso klar, sollten wir dann jetzt zum Thema des Abends kommen ?
C: Ich weiß nicht, angenommen wir wären ohne Ohren geboren worden, logischp Musik ist wunderschön, aber hätte man xixx nicht sich auf etwas anderes schönes, wichtiges auch versteifen können ?
M: "Pling Plang" sagt die Gitarre "Bumm Bumm" macht die Trommel und fertig ist das Lied, aber Fische können viel schöner singen, aber manche Leute sagen : "Das ist doch keine Musik". Gott sei Dank ist x Musikx nicht lebenswichtig.
R: Für Leute wie uns ist Musik eigentlich schon lebenswichtig, gut wir wären auch nicht unglücklicher, gäbe es keine Musik, hätte es noch nie Musik gegeben und rein physisch sind wir ohne Musik lebensfähig. Aber was würdet Ihr sagen, wenn ab heute ein Diktator alles was mit Musik zu tun hat unter Strafe verbieten würde. Würdest Du, M, dannx dem "Pling Plang" derx Regentropfen auf dem Blechdach und dem "Bumm Bumm" der Schießgewehre zuhören und es als Musik in dich aufnehmen ? Und du, C, was tatst du dich xxxxxxx versteifen ohne OHren und wenn du Ohren hättest, und dir jemand die Musik wegnehmen x würde, was dannx ... blubb blubb blubb
C: Ohne Ohren ? ja okay, das ist jetzt freilich schwer sich vorzustellen, Ich meine ohne Ohren, vielleicht würde ich den ganzen Tag Bücher in mich reinlesen oder meinetwegen Bilder malen und anschauen und 400mal auf ein paar Stück Papier drucken lassen und verkaufen blubb blubb blubb ? Was soll das, R, wenn mir jetzt einer die Musik wegnehmen würde, scheiße, natürlich, dann würde ich Terrorist werden, the cultural terrorist.

M= the cultural terrorist
Wenn Musik lebenswichtig wäre, dann wären Musiker Lebensspender und würden mit Geklimper und Geschrammel Leben erhalten.."Spiel Gitarre, spiel Gitarre! Ich sterbe sonst!" Was für ein Gedanke. Menschen verhungern, verdursten, verenden, wenn sie nicht schlafen dürfen, aber Musik bekommt mann (!) doch überall. Klatsch auf deinen Bauch, das ist Metallica, sing, das ist Napalm Death, und Eskimos kennen ja auch kein Neil Young (scheiss Erbstück!)
Aber stimmt schon, ohne die Musik, die ich kenne, wäre ich ganz schön verloren, aber nicht ganz verloren.
the eternal Hippy

R: Weil du ja noch deine Freundin hast, gell ? Aber dann, um zum Ende zu kommen, ist Musik ja lebenswichtig, Ich mx meine, kannst du dir (ihr euch) Mädchen oder Frauen ohne Musik vorstellen ? HäHäHä. Ist natürlich Schmarrn, aber manchmal ist Musik notwendig. Musik ist auf alle Fälle besser, sonst wären wir ja die selben Spießer wie die Golffahrer oder die Surfer oder die was weiß ich - .
Ich glaube ich verzweifle.
Ist Musik lebenswichtig ? Für uns auf alle Fälle, also ehrlich, oder. Doch das Weibliche ist schon wichtiger. (ich werde jetzt dann irgendwann "Frauen" von Marilyn French lesen) Last Words R

Jetzt erhältlich

How we drink is how we rock

München Sampler

including:

Blume
The Notwist
Evil Horde
Welcome Idiots
Black Tongue
Pristines
Nonoyesno
Hellhinkel
Jester
Sixpäx
Mad Cow Disease Experience
AD/AC Motörwelt
Die Deutschen
First Things First
Catweazel
Hands of Red July

12"+7"+Booklet

Noch erhältlich

Evil Horde 7"

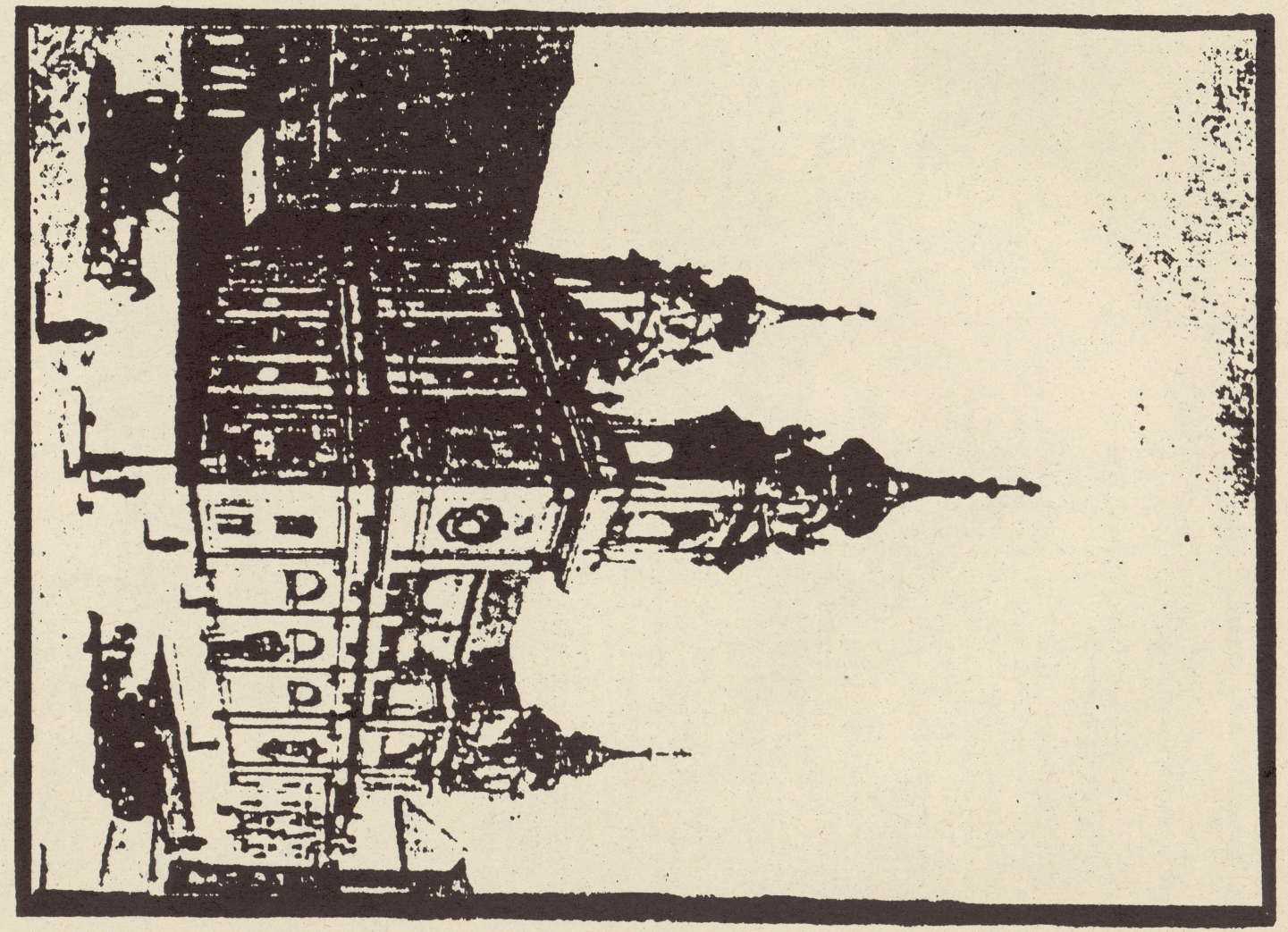
GENERAL WINTER GW RECORDS

Marc Feiler
Dahlienstr.27
8011 Vaterstetten

Im Vertrieb von Rough Trade

Alamut Records po box 1444 , Colo. Spgs., CO , 80901 , USA

Alamut Records



"the listener can draw his own conclusions"

Versteht irgendjemand irgendetwas ? Zieht irgendjemand seine eigenen Schlüsse ?

"I think it is interesting how people react to something they are unfamiliar with."

Versteht irgendjemand irgendetwas ? Reagiert irgendjemand irgendwie ?

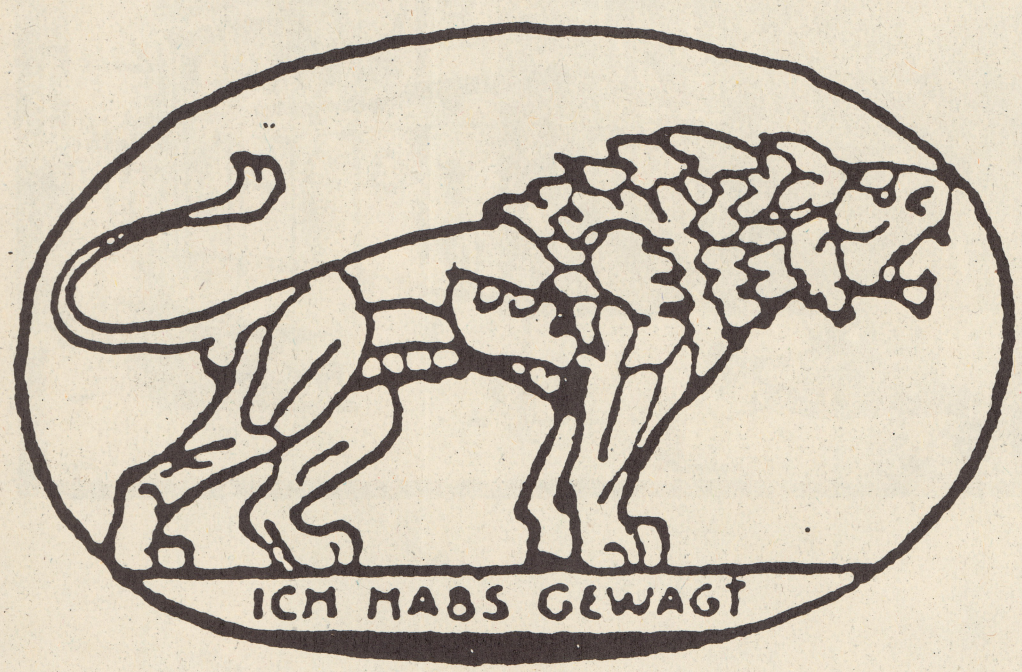
ALAMUT (damals noch ALAMUT RECORDS) wurde 1988 von Lance (Barton) gegründet, nachdem jener für eine Weile mit Jeph Jerman (von BIG BODY PARTS, die es mittlerweile nicht mehr gibt) zusammengearbeitet hatte. Schon die erste Veröffentlichung zeigt nur allzu deutlich, um was es geht : WHITEHOUSE-"Live Action Denver / London". (Nun habe ich diese LP zwar nie zu hören bekommen, aber wo WHITEHOUSE draufsteht ist meistens auch WHITEHOUSE drin.) Es handelte sich um eine limitierte Wiederveröffentlichung (mittlerweile nicht mehr erhältlich), die Platte war schon 1984 von der RECTIFICATION SOCIETY herausgegeben worden.
Die zweite LP auf ALAMUT war nicht weniger deutlich. THE HATERS : "Tractor". Auch über THE HATERS muß man wohl nicht mehr viele Worte vereren. Wem sie eventuell gefallen könnten, der kennt wohl zumindest schon ihren Namen und Ruf. "Tractor" enthielt Liveaufnahmen von verschiedenen Auftritten in Amerika. Auch diese Platte war limitiert (Ärger!), ist über ALAMUT nicht mehr erhältlich, mit viel Glück könnten bei RRRecords noch ein paar Exemplare herumstehen.

Reduktion in Reinform, dem Live-Konzept von BOY DIRT CAR nicht unähnlich. Die B-Seite dieser LP enthält nur ein Stück, der Rest der Fläche ist von einer Ätzung von ERIC LUNDE bedeckt.

Auch diese LP ist mittlerweile "out of print", ich habe ein Exemplar und bin froh darüber.

Die vierte Veröffentlichung auf ALAMUT ist relativ neueren Datums, es handelt sich um eine 7", schön verpackt und aus grauem Vinyl, von GX JUPPITTER LARSEN. Spoken word, nicht im Sinne von Predigen oder Geschichten erzählen, sondern "an introduction to the t.n.u.", so der Titel dieser Scheibe. GX JUPPITTER LARSEN ist ein (ex-?)Mitglied von THE HATERS, diese Platte mehr als drei oder viermal anhören werden wohl nur wenige. Es handelt sich nicht um Unterhaltung.

Erst vor kurzem erschien eine weitere LP; GREATER THAN ONE, "Trust". Diese LP erschien in Zusammenarbeit mit WE NEVER SLEEP, was anscheinend gut funktioniert. Enthalten ist Material aus dem Jahr 1984 "which predates the type of music they are now doing". Keine Ahnung wie GREATER THAN ONE mittlerweile klingen, die Aufnahmen auf "Trust" sind mindestens interessant, wenn sie auch wohl nicht allzu vielen Lesern dieses Heftes hier zusagen dürften. Die ersten 1000 Stück sind aus klarem Vinyl, die LP wird aber weiter gepresst, dürfte mittlerweile sogar schon als CD erschienen sein.



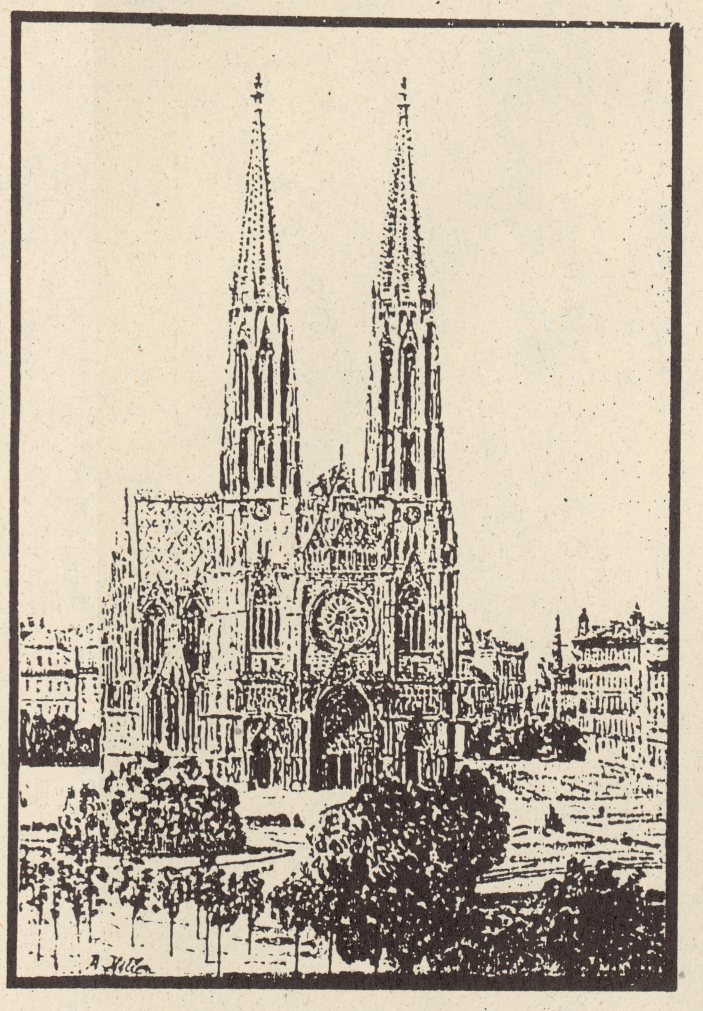
Alamut Records
po box 1444, Colo. Spgs.,
CO, 80901, USA

Die dritte Veröffentlichung von ALAMUT dann, auch wieder ein nicht unbekannter Name, ist schlicht und einfach ein Meisterwerk, ERIC LUNDE, früher einer der Köpfe von BOY DIRT CAR, diesmal allein : "XCHDX - The Terrain of Prophecy". Viel kompromisslosere Musik wird wohl auch auf den ersten beiden Veröffentlichungen von ALAMUT, geschweige denn auf irgendwelchen anderen Platten nicht zu finden gewesen sein. Wer sich für wirklich harte und experimentelle Musik interessiert kommt an dieser Platte, die auch Aufnahmen aus ERIC LUNDE-Konzerten in Milwaukee enthält, eigentlich kaum vorbei.

Für die nächste Zukunft geplant (und jetzt vielleicht schon erschienen) ist auf ALAMUT eine LP von CRASH WORSHIP aus Texas. Allein der Bandname ist ja wohl vielversprechend genug. Geplant war wiederum eine Ätzung auf der B-Seite der LP, ob solche Pläne aber nun realisiert werden (wurden), weiß ich nicht. Man ist auf alle Fälle gespannt.

Ebenfalls geplant ist die Veröffentlichung von Spoken Word-Masterial von ERIC LUNDE, das wiederum im 7"-Format herausgegeben werden wird. Auch das eine Sache, auf die man sich schon mal freuen kann.

Überhaupt plant Lance "to release more `spoken word' and texts in the future". Ansonsten gibt es scheinbar auch schon einigermaßen konkrete Pläne in Bezug auf kommende Veröffentlichungen, worüber er sich aber noch nicht auslassen will. Man wird sehen und hoffentlich freudig überrascht sein.



Soweit es ihm möglich ist, wird Lance in Zukunft auch auf limitierte Veröffentlichungen verzichten. Aber : "Unfortunately as a result of costs, demand, etc., it was necessary to do it in that manner." Die vierte und letzte BOY DIRT CAR LP "Heatrig" wird nun wohl doch nicht auf ALAMUT veröffentlicht werden, über die Hintergründe dazu möchte sich Lance aber nicht weiter äußern, wie auch immer, er denkt, daß sie irgendwann von irgendwem sicher noch veröffentlicht werden wird, obwohl es dafür im Moment noch keine festen Pläne gibt.

Auch bei Projekten, die nicht in direktem Zusammenhang mit ALAMUT stehen, scheint Lance Freude an Experimenten zu haben, so war er unter anderem (zusammen mit BIG BODY PARTS und WE NEVER SLEEP PRODUCTIONS) an der Organisation verschiedener Shows beteiligt. Das waren freilich nicht ganz normale Konzerte, vielmehr spielten ERIC LUNDE, beziehungsweise ILLUSION OF SAFETY (!) "at the mouth of a cave". Hätte man doch gerne erlebt.

Ein anderes Projekt, nicht weniger extrem, "in november, with WE NEVER SLEEP PRODUCTIONS, we did an audio installation with NON. The result of this was rather interesting as the audience was led through an old slaughterhouse with black hoods over their heads, and subjected to an `indoctrination' with selected recordings coming from several different sound systems. There was even a couple of incidents of hysterics because the subjects were not able to see where they were going."

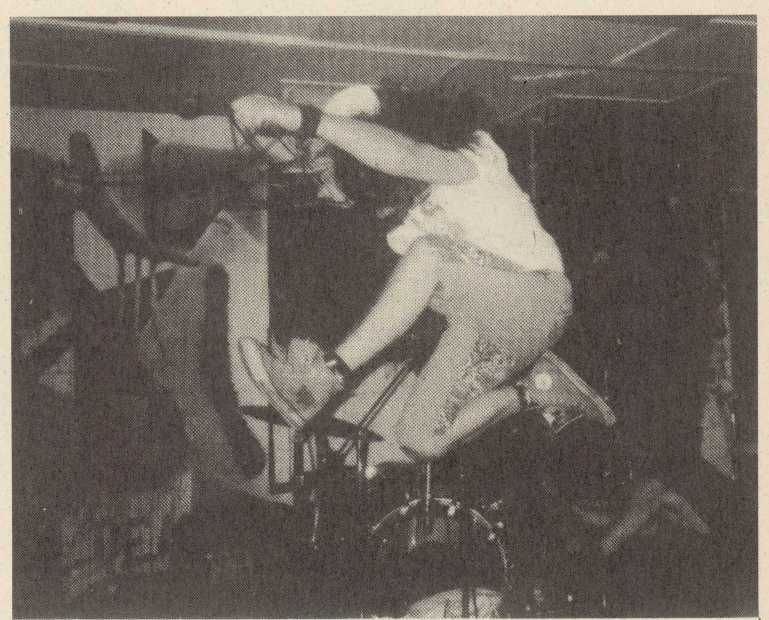
Wird irgendein Hörer seine eigenen Schlüsse ziehen ?

Wird irgendjemand irgendwie reagieren ?

" it's interesting how people react to something they are unfamiliar with."

(c)

ALAMUT
P.O. Box 1444
Colo. Spgs., CO 80901
USA



COX-ORANGE

first ep — powerful hardcore

5.- plus 1.80 Porto/5 $ an

AMOK RECORDS

Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str. 42
4709 Bergkamen
W.-Germany

Olaf Treutler
Berliner Straße 11
4708 Kamen
W.-Germany

still available: GRINNING KIDS ep—same price
lasst euch unsere große mailorder-liste schicken!!

Ich will

Ich will Rockposter werden!

EVIL HORDE

EVIL HORDE

EVIL EINLEITUNG

"We are Evil Horde!",sind sie wirklich,was den Informationsgehalt unseres Interviews radikal schwinden ließ. Nachdem wir ihnen jahrelang bei jeder Gelegenheit mit Freude zugehört hatten,wären diese 45 Minuten beinahen zuviel gewesen.Was der Prinz nicht schaffte, schafften wir: ein Evil Interview!

EVIL HISTORY

Frank hat viele Platten.
Aber Frank ist kein sehr guter Schüler.
Und weil er dann auch noch eine Politesse aus dem offenen Klassenzimmerfenster heraus beschimpft muß er die Schule wechseln.
Und da ist ihm Philip sofort sympatisch, weil der auch eine Dieseljacke anhat. Und David. Sie gründen"die Magengeschwüre" und gehen immer auf Konzerte nach Ottobrunn.
Irgendwann kommt dann Nicki mit dem Bass und Konrad mit dem kniehohen Marshallturm und es gibt Evil Horde.
Aber Konrad hört den ganzen Tag Youth Of Today und Cromags und motzt Nicki an, wenn er raucht.
Also muß Konrad gehen und Poldi kommt.

EVIL EP

(Weiß irgendjemand, was die Abkürzung EP bedeutet?)

Evil Horde sind jung, die jüngsten bisher ist nur Poldie achtzehn, was sie nicht davon abhält, mit die gewaltigsten Soundwände zu produzieren, die im Süden zu hören sind.
Evil Horde - das steht für Musik zwischen jung (Ideen) und alt (Hardcore), zwischen Evil und Horde. Evil Horde, das steht auch für Posen und Springen, Energie, Kraft und Spaß.
'Mental Paradise' ist die erste Plattenveröffentlichung von E.H., eine EP mit vier Stücken.
Sie wurde in Landshut im Molotow Studio aufgenommen, ein Studio so groß wie ein Klo, und die Aufnahmen waren zwar billig, sind aber nicht besonders gut geworden da hat auch das Nachmischen von Chris Void in München dann nicht mehr viel geholfen. E.H. finden die Produktion schlecht, die Kritiken aber waren allesamt positiv bis extrem begeistert.

Und das mit Recht. Denn trotz der nicht optimalen klanglichen Qualität bekommt man die Energie in Evil Horde's Musik noch genug zu spüren,und sowohl die zwei straighten Brecher als auch die zwei melodischen Songs gehen einem nicht mehr aus dem Ohr und lassen annen, was da auf uns zukommt, falls diese Band einmal in einem guten Studio aufnehmen wird. Und das haben E.H. auch vor.
Sie denken an das Marquee-Studio (Dead, Ugly Food) und an eine Lp, wenn möglich im nächsten Herbst.
Und wieder auf General Winter Rec., dem Label von Frank's Bruder Marc.

EVIL HORSE

Die E.H. texte, die ich kenne,handeln von Straight Edge (Konrad), ▪▪▪ dem Kreuz, jeden Tag um 6 Uhr zu Hause sein zu müssen, über die Diktatur der Uhr und erzählen die Geschichte von einem, der von einer Brücke springen will, aber von einem Sektenjünger zurückgehalten wird. Als er dann voll neuem Lebensmut der Sekte beitritt, wird er geopfert. "Wir wollten erst einen Text über einen Schimpansen schreiben, der verückt ist, sich für King Kong hält und dann auf einem Wolkenkratzer erschossen wird, aber das war uns dann zu blöd. Nicki hat jetzt einen Text geschrieben, daß seine Katze weggelaufen ist, dabei hat er eigentlich gar keine Katze." David, der singt, ist der einzige, der keine Texte schreibt."Aber ich und der Frank haben mal geschrieben wir waren ganz lyrisch tätig. Wir hatten den Namen "das dynamische Duo2 und haben ein ganzes Buch voll Geschichten, "die Episoden des Grauens", außerdem die Hörspiele " Unzucht am Strand von Babylon" und "Heavy Metal is the law",das spielt im Heavy Metal - Milieu. Kann man bei uns bestellen."
Und was ist das Evil Horse?
"Das ist eine Tätowierung vom Leeway-Gitarristen,die Nicki etwas verfeinert hat. Und in einer EP ist übrigens eine total geschmacklose Pferdepostkarte beigelegt,mit einem netten Brief,daß der,der sie bekommt,doch zurückschreiben soll. Er bekommt dann etwas geschenkt, vielleicht eine neue,unbeschriebene Pferdepostkarte."

EVIL MUNICH

Wie gesagt, Franks Bruder heißt Marc und macht das Plattenlabel General Winter, auf dem ein Sampler mit nur Münchner Bands (naja fast nur Münchner Bands) erschienen ist. Evil Horde sind da natürlich mit dabei und rocken ganz Deutschland in die Ecke.
Was halten sie von der Münchner Szene?
"Also ehrlich muß ich mal sagen, daß es da hardcoretechnisch gar keine Szene gibt, Ich finde, daß da alles so ein bisschen auf Oberflächlichkeit und Coolness bedacht ist."(Frank)
"Hier in München gibt es auch dieses Backstage-gehabe,hauptsache im Backstageraum sitzen, und wenn man dann frägt:"Hast du dir Band gesehn?" "Nö, aber ich habe sie aus dem Backstage gehört.Das regt mich auf,das ist dann keine Szene." (David)

Im übrigen sind Evil Horde kräftig am Planen, ab Februar Konzerte in Frankfurt,Linz und Passau, und, ganz vielleicht eine Tour in den Osterferien.
Falls jedenfalls irgendjemand, der das hier liest, Evil Horde nicht kennt, sollte er/sie etwas daran ändern.

Markus+Christoph

EVIL HORDE

XPRESSWAY

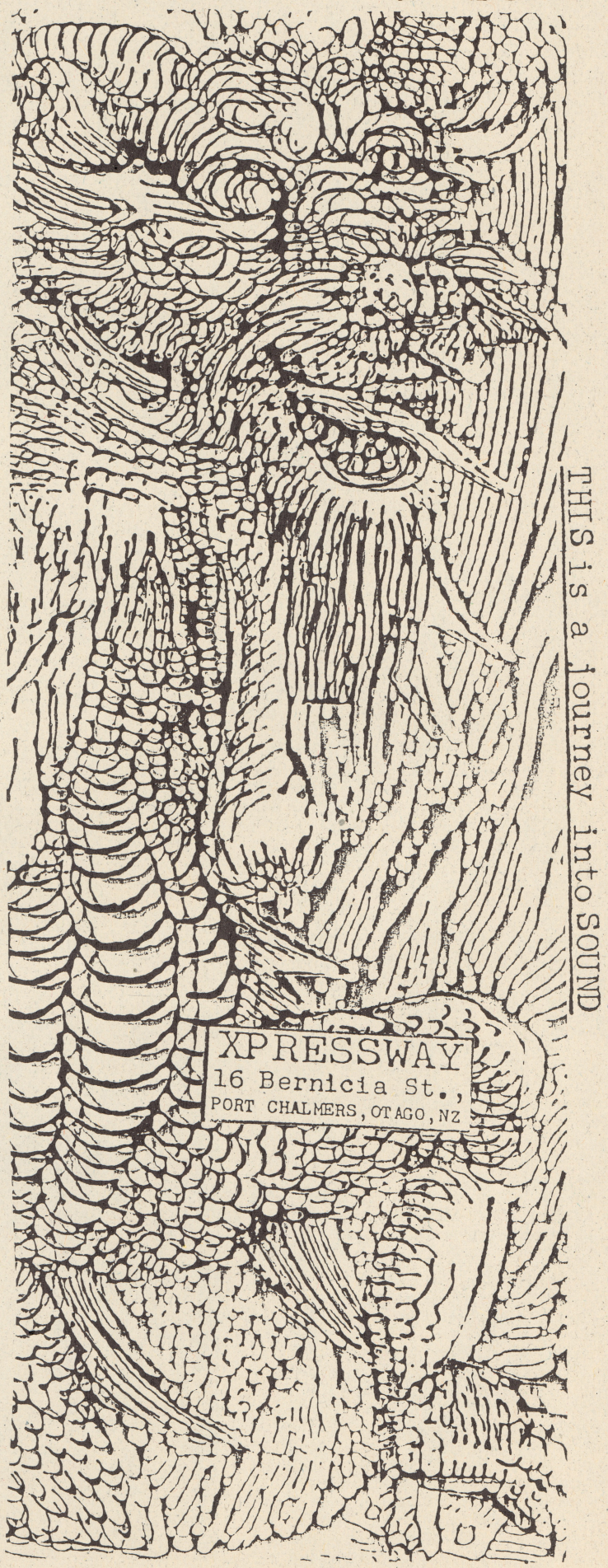
Man erkennt nicht immer gleich, ob etwas ein Fortschritt, Rückschritt oder schon wieder das gleiche ist. So stellt sich manches, was bei erstem Hinschauen als Rückschritt erscheint, beim zweiten Blick als vorwärtstreibende Kraft heraus. Ein Cassettenlabel heutzutage wird wohl von den meisten im Höchstfall nur noch milde belächelt; spielt man doch selbst schon insgeheim mit dem Gedanken, sich nun doch endlich einen CD Spieler zuzulegen, oder aber man ist sowieso schon längst auf seiten derer, die eine Vinylscheibe nur noch widerwillig anfassen, steht sie doch für das düstere Zeitalter verkratzt schrummeliger, unreiner Tonqualität. Allenthalben strebt man nach oben, hört Bad Religion auf CD, hätte gern auch die Schwesser auf Compact-Disc und lauscht, wenn man nicht aufpaßt, irgendwann bei Kuschelrock 4, weil man den Digitalklang schließlich auch mal richtig genießen will. Welch Fortschritt !

Nur wenige wissen, daß Musik heute zum weitaus größten Teil auf einem Tonträger erscheint, den viele bereits zu vergessen scheinen : die Musikcassette.

Ein großer Teil des Weltmusikmarktes kennt die Schallplatte so gut wie gar nicht. Wer zum Beispiel versucht in Thailand, Indien, Saudi-Arabien oder Irak eine Compact-Disk einheimischer Künstler zu erstehen wird kläglich scheitern. Nur wenige Länder der Welt haben ein Platten- geschweige denn ein CD-Presswerk.

Neuseeland hatte mal eines (für Vinyl versteht sich). Dieses mußte vor etwa 1 1/2 Jahren schließen, mangelnde Auftragslage wegen zu hoher Kosten war der Grund dafür. Für Neuseelands unabhängige Labels war das ein harter Schlag. FLYING NUN war von diesem Zeitpunkt an von australischen Partnern abhängig und ringt noch immer um den richtigen Weg. Man hat es nicht einfach, wenn man seine eigene Musik importieren muß. War es für das einigermaßen etablierte FLYING NUN Label schon eine schwierige Situation, so war es für noch kleinere Labels eine Katastrophe.

Bruce Russell, Gitarrist und Gründer der legendären FLYING NUN Band THE DEAD C. machen Katastrophen erfinderisch. Er gründete zusammen mit Peter Jeffris von THIS KIND OF PUNISHMENT das Cassettenlabel XPRESSWAY. Wer in Neuseeland Musik veröffentlichen will und wenig Geld hat, hat keine andere Chance, als diesen vermeintlichen Rückschritt zu machen. Der Rückschritt XPRESSWAY ist mittlerweile zum engagiertesten, kreativstem und aufregendstem geworden, was Neuseeland musikalisch zu bieten hat. XPRESSWAY dokumentiert nicht nur Sternstunden vergangener Tage, sondern leistet auch einen der größten Beiträge zum Thema : `Ich und meine seltsame Kunst', wie sonst nur noch Kramers Shimmy Disc oder (Deep Freeze Mice-) Alan Jenkin's Label Cordelia. Der Rahmen eines reinen Cassettenlabels ist zudem bereits gesprengt. Bis jetzt gibt es drei XPRESSWAY Singles und einen in Schottland in Lizens gepressten LP- und - jetzt kommt's - CD-Sampler.



16 BERNICIA St., PORT CHALMERS, OTAGO, NZ

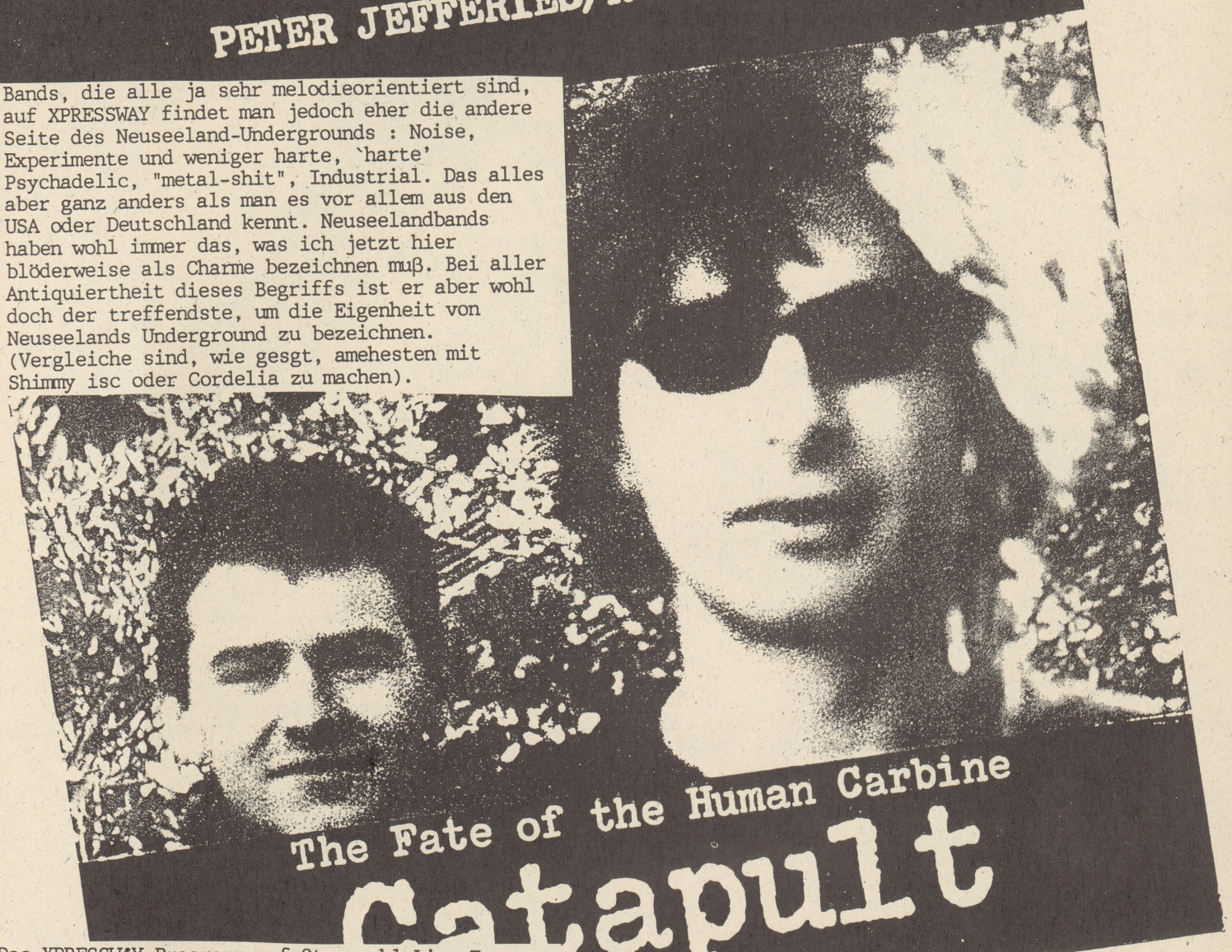
XPRESSWAY

XPRESSWAY kümmert sich fast ausschließlich um Musik der Südinsel und dort hauptsächlich um Dunedin-Bands. Dunedin ist die Hauptstadt all jener Bands, die jeder kennt, der schon einmal ein bißchen was über Neuseelands Musikszene gehört hat : THE CLEAN, THE CHILLS, THE GREAT UNWASHED, THE BATS, THE VERLAINES und so weiter. Bruce Russell unterschätzt zwar nicht den Einfluß und die Bedeutung dieser "größeren" Bands, die alle ja sehr melodieorientiert sind, auf XPRESSWAY findet man jedoch eher die andere Seite des Neuseeland-Undergrounds : Noise, Experimente und weniger harte, `harte' Psychadelic, "metal-shit", Industrial. Das alles aber ganz anders als man es vor allem aus den USA oder Deutschland kennt. Neuseelandbands haben wohl immer das, was ich jetzt hier blöderweise als Charme bezeichnen muß. Bei aller Antiquiertheit dieses Begriffs ist er aber wohl doch der treffendste, um die Eigenheit von Neuseelands Underground zu bezeichnen. (Vergleiche sind, wie gesgt, amehesten mit Shimmy isc oder Cordelia zu machen).

Das XPRESSWAY Programm umfaßt sowohl Live-Tapes, als auch Cassetten -Reissues vergriffener FLYING-NUN Platten und natürlich Neuveröffentlichungen. Besonders gelungen dabei ist zum Beispiel das Live-Tape von PLAGAL GRIND Sänger ALASTAIR GALBRAITH, das es bereits in einer zweiten Auflage gibt. Die 1988 aufgenommene Demos auf Seite A und eine Solo-Akoustik-Performance vor einem fast nicht vorhandenem Publikum auf der zweiten Seite gehören mit zum besten, was je aus Neuseeland kam. PLAGAL GRIND ist eine der gefürchtesten Noise-Avantgarde Bands Dunedins, und diese Cassette, die hauptsächlich aus Rohfassungen von PLAGAL GRIND Stücken besteht, zeigt ALASTAIR GALBRAITH als genial schräg-schönen Songwriter, dessen Songs sich herausgeschält so zu PLAGAL GRIND verhalten, wie Syd Barrets Solo-LPs zur ersten Pink Floyd.

DAS Re-Issue auf XPRESSWAY ist die THIS KIND OF PUNISHMENT LP "A beard of bees" als Tape. "A beard of bees" wurde 1985 auf FLYING NUN veröffentlicht und ist heute vergriffen. Ein Meisterwerk, das ohne weiteres ins Programm von Recommended Records passen würde. THIS KIND OF PUNISHMENT bewegen sich zwischen Rock, Kammermusik, Noise und abgespaceten Collagen, eingespielt auf einem 4-Spurgerät. THIS KIND OF PUNISHMENT war das gemeinsame Projekt der Brüder Peter und Graeme Jeffris. Graeme hat vor kurzem nach einer Solo- LP mit seiner neuen Band THE CAKE KITCHEN eine EP auf FLYING NUN veröffentlicht, die bei uns als Import erhältlich war.

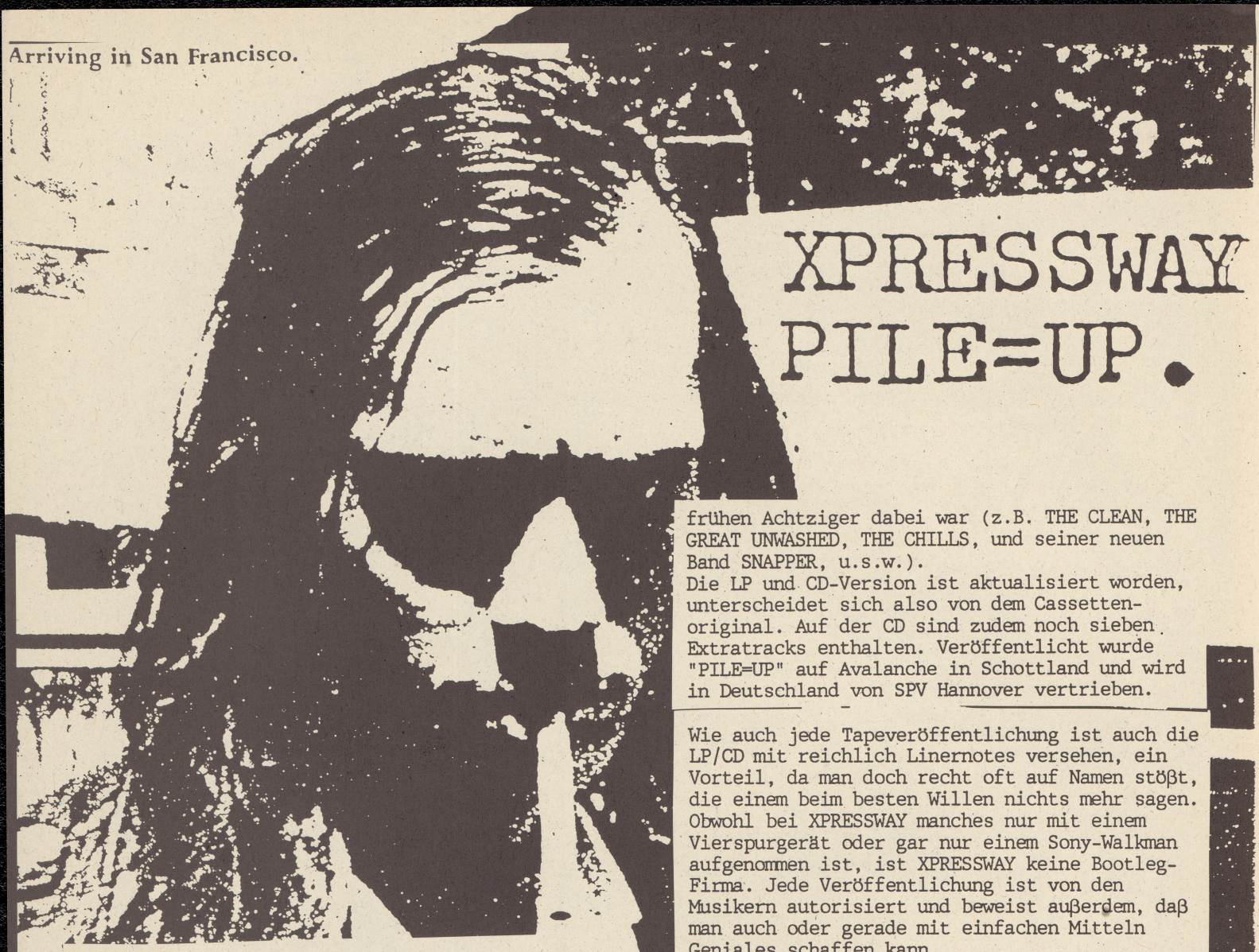
PETER JEFFERIES/ROBBIE MUIR



The Fate of the Human Carbine

Catapult

XPRESSWAY
16 Bernicia St.,
PORT CHALMERS, OTAGO, NZ



Arriving in San Francisco.

XPRESSWAY PILE=UP.

Die drei XPRESSWAY Singles zeigen am besten, was Neuseeland-Musik ausmacht. Drei absolute Killer: THE DEAD C `The Sun Stapped'EP, 3 track Single, zehn Minuten Wahnsinn. Zwischen Lärm und Melodie meint man immer wieder mal ein Zitat zu hören, manchmal etwas Sonic, manchmal etwas Can, dann wieder Marshall pur, am Ende hat man dann begriffen : es waren THE DEAD C und es war gut. Die zweite Single ist eine Co-Produktion von zwei bereits ausreichend gelobten Göttern : ALASTAIR GALBRAITH und GRAEME JEFFRIS. Eine neue Variante von Galbraith's Songs : beissend.

Single Nummer 3 : PETER JEFFRIS und ROBBIE MUIR, beide auch Mitglieder von PLAGAL GRIND, nur Schlagzeug und Gitarre. Bruce Russell :"Die eine Seite rockt und die andere greift in dein Hirn und stellt dort ein paar Dinge um."

Ursprünglich auf Cassette veröffentlicht und jetzt auch als LP und CD zu haben ist der XPRESSWAY Sampler "PILE=UP". Ein Muß für jedermann. Hier sind sie alle vereint : Obskuritäten und Klassiker, Noise und Pop. So gibt es zwei Stücke von den viel zitierten PLAGAL GRIND, dann THE CAKE KITCHEN, frühe Aufnahmen des STRAITJACKET FITS Sängers SHAYNE CARTER, einmal zusammen mit PETER JEFFRIS ("Randolph's going home" - noch ein Klassiker) und mit seiner früheren Band THE DOUBLEHAPPYS ("Big Fat Elvis"), ein E-Gitarrenstück für Rickenbacher und Fender-Amp von STEPHEN KILROY (jetzt bei CLEAN's DAVID KILGOURs anderer Band STEPHEN), Outtakes der TERMINALS, Demos von PETER GUTTERIDGE, der in fast jeder wichtigen Band der frühen Achtziger dabei war (z.B. THE CLEAN, THE GREAT UNWASHED, THE CHILLS, und seiner neuen Band SNAPPER, u.s.w.).
Die LP und CD-Version ist aktualisiert worden, unterscheidet sich also von dem Cassettenoriginal. Auf der CD sind zudem noch sieben Extratracks enthalten. Veröffentlicht wurde "PILE=UP" auf Avalanche in Schottland und wird in Deutschland von SPV Hannover vertrieben.

Wie auch jede Tapeveröffentlichung ist auch die LP/CD mit reichlich Linernotes versehen, ein Vorteil, da man doch recht oft auf Namen stößt, die einem beim besten Willen nichts mehr sagen. Obwohl bei XPRESSWAY manches nur mit einem Vierspurgerät oder gar nur einem Sony-Walkman aufgenommen ist, ist XPRESSWAY keine Bootleg-Firma. Jede Veröffentlichung ist von den Musikern autorisiert und beweist außerdem, daß man auch oder gerade mit einfachen Mitteln Geniales schaffen kann.
Also, folks, wozu noch wichtig ins Studio marschieren und so tun als ob man von all den Knöpfen auch nur die geringste Ahnung hätte und dabei das coole Musikergesicht aufsetzen. Kauft Euch ein Fostex oder sowas und bleibt auf dem Boden, as Bruce Russell does.

Hier noch die XPRESSWAY Tapeographie / Diskographie :

THE DEAD C.
"The live Dead C."
tape
Live-Tape von Bruce Russells Band. Vergriffen.

THIS KIND OF PUNISHMENT
tape
THIS KIND OF PUNISHMENT live 1985. Die Band der Brüder Graeme und Peter Jeffris. Enthält ansonsten unveröffentlichtes Material.

WRECK SMALL SPEAKERS ON EXPENSIVE STEREOS tape
"A Child's Guide to..."
DEAD C.'s Michael Marley's Solo Projekt. Studio und Live-Aufnahmen. Sehr gut.

ALASTAIR GALBRAITH
"Hurry on down" (2nd Edition) tape

Überarbeitete Version des 88er Originals.

VARIOUS ARTISTS
"The XPRESSWAY Pile=Up" tape

Sozusagen die XPRESSWAY Pizza con tutti

THE DEAD C.
"The Sun Stabbed EP" Single

Erste XPRESSWAY Single. Auflage 500 Stück.

VICTOR DIMISICH BAND
"The Mekong Delta Blues" tape

Vorläufer der TERMINALS. Manchmal etwas grufti a la JOY DIVISION. Insgesamt o.k.

PETER GUTTERIDGE
"Pure" tape

Home-Demos eines der wichtigsten Neuseeland-Musiker. Zum Teil mit SNAPPER. Viel spaceige Keyboards.

ALASTAIR GALBRAITH / GRAEME JEFFRIS
"Timebomb b/w Bravely Bravely" tape

Yeah!

THE DEAD C.
"DR 503 b" tape

Alternativ-version der DEAD C. LP "DR 503", Studio und Live, andere Abmischungen, zum Teil ganz andere Stücke.

SFERIC EXPERIMENT
"Bunny Liver" tape

"Abgefahrene Mischung aus Post-Core R'n'R, Schönberg und billigem Fusel." Weird!

THIS KIND OF PUNISHMENT
"A beard of bees" tape

Tape-wiederveröffentlichung der `85er LP.

PETER JEFFRIS / ROBBIE MUIR Single
"Catapult b/w The Fate of Human Carbine"

2 PLAGAL GRINDERS. Genial!

PETER JEFFRIS
"The Last Great Challenge in a Dull World" tape

Neuestes Werk von Peter Jeffris, sein erstes Solo Projekt.

Demnächst :

PLAGAL GRIND EP

Bis jetzt noch nicht veröffentlicht, aber das sind eben die Probleme mit dem Vinyl in einem Land ohne Presswerk. Wird aber sicher prima !

Außerdem über XPRESSWAY Mailorder zu beziehen :

- THE DEAD C.: "DR 503" LP Flying Nun
- PETER JEFFRIS/JONO LOVIE : "At Swim Two Birds" LP Flying Nun
- GRAEME JEFFRIS : "Messages for the Cake Kitchen" LP Flying Nun
- THE DEAD C.: "Runaway" tape Flying Nun
- THE DEAD C.: "Trap Door Fucking Exit" tape Flying Nun

Über SPV :
VARIOUS ARTISTS : The XPRESSWAY Pile=Up
LP/CD Avalanche

(EDE)

XPRESSWAY
16 BERNICA ST.
PORT CHALMERS
OTAGO
NZ

BLOODSTAR

Nun sind Briefinterviews nicht unbedingt eine der aufregendsten Dinge dieser Welt (im Gegensatz zu der Debut-LP von BLOODSTAR, zum Beispiel), aber weder hielten sich BLOODSTAR in letzter Zeit im weiteren Umkreis von Untersöchering auf (mir zumindest ist nichts von einem solchen Aufenthalt bekannt), noch hatte ich Zeit, Lust oder Geld wegen einem Interview nach Zürich zu fahren. Ein Interview mit BLOODSTAR mußte aber einfach sein, das stand für mich spätestens ab dem Zeitpunkt fest, als mich die Debut-LP von BLOODSTAR zum endgültigen Schweiz-Fanatiker gemacht hat.

BLOODSTAR bestehen seit dem Sommer 1986, noch im selben Jahr wurde ein erstes Tape veröffentlicht ,ein Tape das ich zwar leider nie zu hören bekam, das aber laut Rolf (der im übrigen meine Fragen beantwortet hat) überwiegend elektronischen Krach enthielt. Ein zweites Tape wurde bereits im Herbst '87 veröffentlicht, beide Cassetten sind heute nicht mehr erhältlich. Im Sommer des darauffolgenden Jahres wurde aufgenommen, was seit Frühjahr '89 als bisher einzige Vinyl-veröffentlichung von BLOODSTAR vorliegt. Eine LP, die keine Zweifel, kein Entkommen zuläßt, Atmosphäre von Bedrängung und irgendwo auch Untergang, einzigartig jedenfalls, veröffentlicht auf DESERT ENGEINE RECORDS, von BLOODSTAR gegründet, weil zum damaligen Zeitpunkt scheinbar sonst nicht allzu viele Labels in der Schweiz zu einer Veröffentlichung von solchem Kaliber bereit waren. Außerdem wozu ein fremdes Label suchen, wenn man genauso gut ein eigenes gründen kann ?
Im Sommer '89 verließ Roland Braendli (Keyboards) BLOODSTAR, für ihn kam Roger Baumer, seitdem besteht die Band aus Rolf Brunner, 26, (Gitarren, Synthesizer, Tonbänder, Gesang), Michaela Pansi Lang, 25, (Gitarren, Synthesizer, Tonbänder, Texte) und Roger Baumer, 21, (Bass, Synthesizer, Tonbänder, Sampler). Leben kann man von guter Musik natürlich in der Schweiz ebensowenig wie irgendwo sonst, Micha arbeitet in einer Werbeagentur und schreibt nebenzu ein Buch, Roger ist Elektrotechniker, Rolf verdient sein Geld als Programmierer. (Und welche Farbe ihre Unterwäsche hat, konnte ich leider nicht in Erfahrung bringen.)

Seit April 1990 besteht ein Vertrag zwischen DESERT ENGINE RECORDS und RED DECIBEL RECORDS (2541 Nicollet Avenue South / MINNEAPOLIS, MN 55404 / USA). RED DECIBEL vertreiben seitdem die Debut-LP von BLOODSTAR über Rough Trade USA in den USA und Kanada und werden auch die zukünftigen Werke BLOODSTARs veröffentlichen. Geplant sind derzeit eine (limitierte) 10", die noch im Winter '90/'91 erscheinen wird, sowie eine neue LP im Frühling '91. In Europa werden beide Platten wieder von DESERT ENGINE RECORDS erhältlich sein.

BLOODSTAR arbeiten von ihrem ersten Tag an mit Drumcomputer, was Rolf auf einen - ganz offen gestandenen - Industrialeinfluß zurückführt, einem Einfluß, der aus den ausgehenden siebziger Jahren stammt, "(THROBBING GRISTLE, CHROME, CABARET VOLTAIRE, SPK, etc) und da war das ganz normal, eine Rhythmusmaschine zu verwenden."
So sehen BLOODSTAR ihre Musik dann auch nicht als Teil jener Welle vergleichbarer Bands aus Amerika, die etwa zur gleichen Zeit entstanden; BLOODSTAR ist etwas wirklich eigenes, von BIG BLACK beispielsweise, die man ja leicht für einen Einfluß halten könnte, hörten BLOODSTAR zum ersten Mal, als sie von verschiedenen amerikanischen Zines mit ihnen verglichen wurden.
Auch VOIVOD wird da als eventueller Einfluß nicht anerkannt, zwar mögen sie ihren ersten drei LPs, halten aber neueres VOIVOD-Material für "nicht besonders originell". Der prozentuale Anteil von Fans der obengenannten Bands an BLOODSTAR beträgt also 0.00 %. (Meine diesbezügliche Frage sollte ja auch keine Unterstellung sein)

Bleibt die Frage, woher kommt eine solche Band ? Wie entsteht solche Musik ? Welche Experimente muß eine Band durchgemacht heben, um solche Intensität zu erreichen ? Und was ist Rock ?

(Zitat:)
"Als wir mit BLOODSTAR anfingen, waren die Leute wirklich schockiert, was wir da für einen Krach machen, das sei gar kein Rock ...(haben wir auch nie behauptet....) und so weiter." Bedeutet das, daß ihre alten Sachen noch abgedrehter, krachiger und experimenteller waren als die Sachen auf der LP ?

"Wir haben Rock im Sinn von Unterhaltung nie sonderlich gemocht. Uns interessiert die Grenze, an der Musik anfängt, wirklich konkret zu werden und zu einem zwingend physischen wahrnehmbaren Gebilde wird. In diesem Sinne sind wir KEINE Rockband, da wir unsere Musik weder als Unterhaltung noch als in einer Tradition stehend betrachten. Wir sind interessiert an neuen Sounds und neuen Strukturen, nicht an bewährten, kopierten Kompromissen. Ganz am Anfang, teilweise schon lange vor der Gründung von BLOODSTAR, gaben wir manchmal Konzerte, wo wir in Chemie-Schutzanzügen auf die Bühne gingen und über minimale Songstrukturen (z.B. 10 oder 15 Minuten lang zwei alternierende Akkorde) wirklich harten, verzerrten, formlosen Lärm improvisierten. Manchmal spielten wir auch RAMONES- oder BLONDIE-Songs, nur hat das fast niemand bemerkt. Wir haben damals auch nie seriös geprobt, wieso auch?

Der Witz an der ganzen Sache aber war, daß unsere Musik sehr gut funktionierte, denn die Leute waren durch sie wirklich betroffen. Sie verhielten sich sehr schüchtern, sie fanden es teilweise gar nicht lustig, aber sie HOERTEN UNS ZU. Es gab manchmal Leute, die mit offenem Maul vor der Bühne standen, weil sie sowas noch nie gehört hatten. Wir haben an einem späteren Konzert auch mal erfahren, wie laut wir gespielt haben, und nach Angaben des Mixers erreichten wir auf dem PA einen Schalldruck von 125 dB. Nach und nach hat sich dann unsere Musik zu dem entwickelt, was auf der ersten LP zu finden ist. Wir hatten das Gefühl, daß wir unsere Musik soweit vorangetrieben hatten daß es langsam an der Zeit war, sie auf Vinyl zu veröffentlichen." Dennoch betrachten BLOODSTAR ihre LP eher als eine Grundlage ("wirklich gelungene, solide und vor allem ausbaufähige Basis"), von der aus weitergearbeitet werden wird. BLOODSTAR, so betont Rolf, ist keine statische stilbehaftete Band, sondern vielmehr "ein sich ständig entwickelndes Gebilde". Momentan arbeiten BLOODSTAR daran, mehrdimensionale Sounds zu erschaffen, ihre LP erscheint ihnen mittlerweile eher als ein "fast konstanter Wall of Sound, sehr hart, schwer und eigentlich sehr eindimensional". Damals arbeiteten sie mit Drumcomputer, einer verzerrten Orgel, zwei Gitarren. Synthesizer waren sehr minimal vertreten, so war es zwar leicht für sie, live aufzutreten, aber ihre Bereitschaft zu Experimenten ist eigentlich größer, in den damaligen Aufnahmen aber zu sehr vernachlässigt worden.

Derzeit befinden sie sich in ihrem "kleinen elektronischen Studio" auf der Suche nach einem mehrdimensionalen Konzept, drei Ebenen stoßen aufeinander, eine maschinell-harte, automatische, die aus Rhythmus-, Sequenzer- und Synthesizer-Tracks besteht, eine Ebene für das Experiment, Geräusche teilweise gänzlich dem Zufall überlassen, zumeist bestehend aus zwei oder drei vorgefertigten Geräusch- beziehungsweise Noise-Tapes, die laufend manipuliert werden. Als dritter Faktor bleiben - ganz traditionell - Gitarren, Bass und Gesang auch weiterhin ein Bestandteil der Musik von BLOODSTAR. Sie hoffen durch dieses Zusammenspiel einen noch dichteren Sound, mehr Wechselwirkungen erzeugen zu können, Freude an der Freiheit des Experiments / der Improvisation.

Weniger als reines Experiment, sondern eher gar als "vielleicht auch eine Art Reminiszens an die eigene Jugend" betrachtet Rolf ihre Coverversion des Goblin-Stücks "L'Alba Dei Morti Viventi" (zu hören auf der LP). Für ihn "war es immer etwas vom Schönsten, in einem billigen Vorstadtkino traurige, ultraharte Horrorfilme zu sehen, aber leider gibt es das heute fast nicht mehr...". Und weil "Dawn of the living dead" schon immer einer seiner Lieblingsfilme war (neben "Texas Chainsaw Massacre", "Eraserhead", The good, the bad and the Ugly" und "Mad Max II") war es eben beinahe naheliegend dieses Stück nachzuspielen. Dinge von denen man stark beeinflußt wurde.

Rein musikalisch ist Rolf von der Schweiz weit weniger überzeugt als ich, hält sie für "weder besonders aufregend noch besonders langweilig", behauptet es sei in der Schweiz "nicht besser und nicht schlechter als anderswo, außer vielleicht, daß es nicht besonders viele Auftrittsmöglichkeiten gibt". (Nun will ich ihm nicht unbedingt widersprechen, aber da hat man doch schon sehr gegensätzliche Behauptungen gehört.) Zwar gebe es lokale Szenen mit Dutzenden von Bands, aber die meisten davon hält Rolf nicht unbedingt für besonders gut, insofern stehen BLOODSTAR mit der "Musikszene" in der Schweiz kaum in Kontakt, und das ist ihnen auch lieber so. ("Ich meine SCHIMPFLUCH oder auch uns kennt hier in Zürich fast niemand, und wir finden, das ist auch besser so...") Selbstgewählte Isolation also bis zu einem gewissen Grad, und so gesehen ist es natürlich auch nicht verwunderlich, wenn Rolf für BLOODSTAR nicht allzu viele Auftrittsmöglichkeiten sieht (Meine Meinung).

"Interessant ist allerdings, daß die Schweiz, obwohl sie so klein ist, tatsächlich sehr viele progressive Künstler hervorbringt."

Auf dem "AVALNCHE" Sampler sind BLOODSTAR nicht vertreten, obwohl ihnen eine Beteiligung damals vorgeschlagen wurde, schlicht und einfach aus dem Grund, daß sie damals mit den Aufnahmen zu ihrer ersten LP beschäftigt waren und weder Zeit noch Lust hatten, "auf einem Szene Sampler vertreten zu sein". Zudem ist die einzige Band, die sie musikalisch anspricht JAYWALKER, ansonsten haben sie mit dieser Szene wenig zu tun.

"Die kleinen HC's mit ihrem politischen Bewußtsein" sind Rolf dann auch eher ungeheuer. Er hält die Statements diverser Hardcore Bands gar für "die Folgen von gewissen Moden und Trends", entstanden aus Langeweile. Politisch sieht er zwar Fehler an der Schweiz ("Es stimmt zwar auch hier vieles nicht. Wie anderswo auch hat in der Schweiz schlußendlich eine bestimmte finanzielle Elite das Sagen, es herrscht eine große Wohnungsnot, es gibt immer wieder dubiose politische Skandale, undsoweiter."), denkt aber dennoch nicht, "daß die politischen Umstände hier in der Schweiz schlechter sind als anderswo, sondern eher ein bißchen besser." Die Schweiz sei sowohl finanziell als auch sozial "ein ziemlich privilegiertes Land", zudem habe sich in den letzten paar Volksabstimmungen gezeigt, "daß ein großer Prozentsatz des Volkes im Gegensatz zu früher viel liberaler geworden ist und nicht mehr den traditionellen Parteien folgt".
Die Texte von BLOODSTAR haben sicher nicht sehr viel mit Politik zu tun, die meisten stammen von Michaela, und die äußert sich nicht allzu gerne zu ihnen. "Man soll sie einfach lesen und darüber nachdenken..."

"Im großen und ganzen sind wir ziemlich zufriedene Menschen, und unser größter Alptraum wäre wohl LANGEWEILE, IGNORANZ und DUMMHEIT. Darum interessieren wir uns auch nicht für Politik.

BLOODSTAR / DESERT ENGINE RECORDS / Regensbergstr. 108 /
8050 Zürich / Schweiz

KAUFT KEINE PLATTEN !
von schlechten Menschen

ANZEIGE

KAUFT PLATTEN
von guten Menschen

KAUFT PLATTEN
von den Bad Brains, Bevis Frond, D- Blixa Bargeld, Charlie
Parker, The Feelies, Grant Hart , Galaxie 500, The
Clean, John Cale, Gustav Mah Dwarfs, Trio, Neil Young,
Den Schweissern, Flaco Ji y, The Deep Freeze Mice,
Townes van Zandt, John- et Underground, No Means No,
Half Japanese, Giant t Pop Art Experimental Band, The
Byrdds, Sam Cooke, M , Dan Johnston, Voivod, The Jungle
Brothers, Linton Kwes , Moe Tucker, Alex Chilton, Syd Barret,
Beat Happening, The M Foundation, Groucho Marx, John Lennon,

THE NOTWIST

KAUFT PLATTEN
bei guten Menschen

SCHALLPLATTEN

KAUFT PLATTEN
bei :

in Landsberg/Lech,

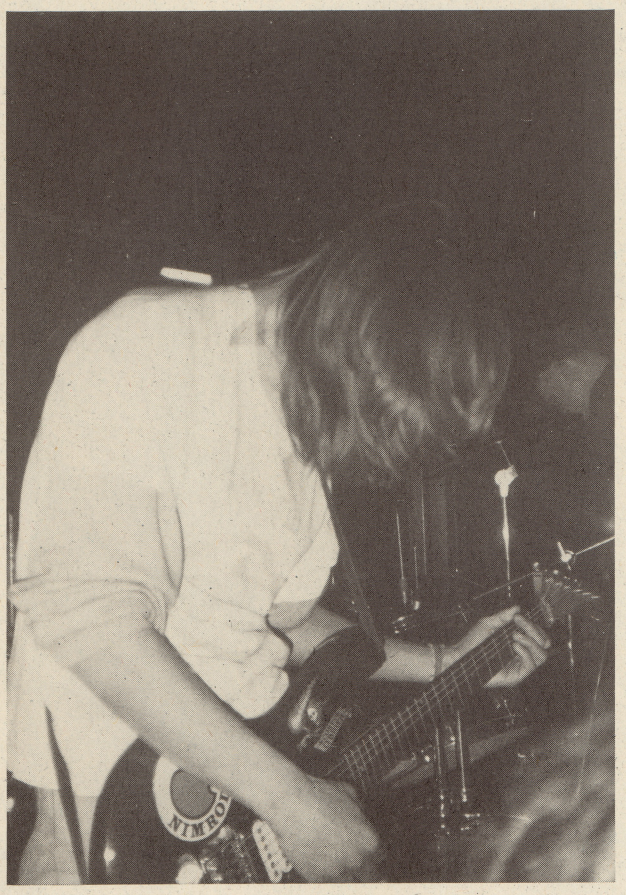
Tel.:08191/12113

ICH WERDE DIE LETZTE FRAU TÖTEN, BWHL ICH SELBST ÜBER STERBEN WERDE! AS ENDE DER SCHEISS MENSCHHEIT!
ICH KOPFLE AB
DIE LETZTE FRAU
IHRE TOCHTER
PATTEX 90
ANOTHER BARBARIAN SLAUGHTER PRODUCTION.

JUGOSLAWIEN

Über die YU-Szene zu schreiben ist sehr kompliziert, denn die Sachen ändern sich relativ oft (zum Guten als auch zum Schlechten), sodaß oft vieles verzerrt und falsch dargestellt wird. In Kürze werde ich Bands, Zines etc. anschneiden, ohne groß zu philosophieren, das hätte keinen Sinn.

Ich fange mal mit den Bands an, die aus dem Süden kommen. KBO! sind eine Bank aus Kragujevac, die schon seit ca. 9 Jahren ihr Unwesen treibt. Voriges Jahr brachten sie eine LP für ein griechisches Label raus, aber das Ganze verlief eher unbeachtet. Nun brachten sie eine 2. LP namens "pozovi 93" für START TODAY REC raus. KBO! erreicht ihr am besten bei: Vujic Sasa, Svetozara Markovica 47, 34000 Kragujevac.



OVERDOSE

In Belgrad, der Hauptstadt des Landes, tut sich eigentlich nicht viel. Zu erwähnen wären nur OVERDOSE, die im November eine 7" bei START TODAY REC rausbringen werden. Es handelt sich um eine sehr sympathische Combo, die dem Speedcore verfallen ist. Was die Belgrader Szene angeht, so muß ich ein paar Sachen klarstellen: Im Maximumrocknroll No 88 war ein Bericht über die Stadt, in dem es vor Lügen nur so strotzte. Der Autor erwähnte Bands, die es gar nicht gibt oder bestenfalls 2 Kellersessions hinter sich haben. Außerdem lobte er ein paar rechtsradikale Bands, er und diese Idioten können/sollen uns erspart bleiben.

ATHEIST RAP

Rund 100 km nördlich von Belgrad liegt Novi Sad, eine Stadt mit der wahrscheinlich stärksten Szene. Es gibt dort einen Haufen interessanter Bands, vor allem möchte ich ATHEIST RAP erwähnen - schon der Name erklärt die Musikrichtung: RapCore. Die Texte sind total witzig und die Auftritte sind immer ein Mordsspaß für alle Beteiligten. Die erste 7" müßte auch bald folgen. Kontakt über: Stevan Gojkov, Micurinova 70, 21000 Novi Sad.
THE LIBERATORS (ex - OSLOBODIOCI) sind ebenfalls aus Novi Sad, unter dem alten Namen haben sie schon eine 7" herausgebracht und vor kurzem die "green limousine" 12"EP, schreibt ihnen bei Miro Karadic, Brace Krkljus 21, 21000 Novi Sad.
Aus der selben Stadt kommen auch FLUOREL TACKAS, die heuer ein geniales Demo machten - Vladimir Radusinovic, D. Spasic 13, 21000 Novi Sad.

Weiter südwestlich treffen wir ZENEVSKI DEKRET, ex - GENEVAN DECREE, aus der wunderschönen Stadt Mostar. Die Jungs sind auch bereits Szeneveteranen, zuerst hatten sie die übliche Thrashpunkmusik gemacht, dann sehr guten Speedcore und nun bewegen sie sich in Richtung Melodie, alles Nährere bei Golubic Nenad, S. Radica 116, 88000 Mostar.

Zagreb ist die Hauptstadt der Teilrepublik Kroatien, hier hat es schon immer allerhand verschiedene Aktivitäten gegeben, besonders hervorzuheben wären MOTUS, die drei excellente Demos machten und im November eine LP bei SACRO EGOISMO REC. aus Wien herausbringen werden. Kontakt über SACRO EGOISMO REC, Schelleing. 39/24, 1040 Wien oder Rade Hogar Preradovic, 11. Novoselski odvojak 5, 41040 Zagreb.

30 km nordwestlich von Zagreb liegt Krsko, weltbekannt durch das halbfunktionierende AKW. In diesem Ort spielen schon seit geraumer Zeit POLSKA MALCA, ein Trio, das sehr viel Wert auf qualitative technische Musik ohne Gesang legt. Inzwischen muß schon die 7" bei RPN aus der BRD herausgekommen sein. Kontakt: Gianni Kovac, Humekova 15, 65270 Krsko.

Wenn man sich nun Richtung Adria bewegt, stößt man auf Ilirska Bistrica, wo für eine relativ kleine Stadt eine recht große Szene exisitert. Die bekanntesten Bands sind zwei Trios, nämlich VI3P (ex-VI7K) und X-ANDRA, die sich leider auflösen werden, da einige Mitglieder zum Bund gehen werden. Letzten Meldungen zufolge, werden sich die Überlebenden zu einer Band zusammenschließen, wäre eine feine Sache.

Lasko ist meine Heimatstadt, es passiert nicht viel; bedingt durch die geringe Einwohnerzahl, aber trotzdem hat es eine Band geschafft, bekannt zu werden. Ich meine IT'S NOT FOR SALE, und deren 7" (auf FRONT ROCK) verkauft sich blendend. Milos Radosavljevic, Rimska Cesta 4, 63270 Lasko. In der Nähe ist auch Zalee, wo EPIDEMIC ZONE spielen und leben....Die Band entwickelte sich von einer durchschnittlichen Speedmetalband zur sehr ansprechenden Musik, die man vielleicht als psychodelischer postHC bezeichnen könnte. Genau wie POLSKA MALCA machen EPIDEMIC ZONE nur Instrumentalmusik. Für Oktober ist eine 7" für START TODAY REC geplant.

STRELNIKOFF und PHONE BOX VANDALS sind zwei tolle Combos aus Celje. Die ersteren spielen eine sehr schnelle, energiebeladene Mischung aus BIG BLACK und Noise. Bis jetzt sind eine 12"EP (bei SKUC/FV) und eine 7"EP (bei BEYOOP) erschienen. PHONE BOX VANDALS brachten es bis dato auf eine 12"EP, sie sind die YU-Antwort auf die SUB POP Euphorie.

Last but not least CENTET ZA DEHUMANIZACIJO aus Maribor. Der Stil ist experimenteller Postpunk und bis jetzt sind zwei 7" und eine 12"EP herausgebracht worden. Alles bei FRONT ROCK, denn deren Gitarrist und Sänger führt dieses Label.

Was Zines angeht ist die Situation sehr schlecht. Die meisten sind sehr schlecht gemacht, nicht informativ und kommen sehr unregelmäßig heraus. Ein echtes Mag, gibt's gar nicht. D'IKS ist ein interessantes Zine, es erschein 1/4 jährlich und hebt sich durch sauberes Layout besonders hervor. Ales Markic, Ul.M.Strukelj 70/A, 65000 Nova Gorica.

PLATFUZZ ist das Zine, welches ich gemeinsam mit meinem Freund aus Rogaska Slatina herausbringe (BEI WEITEM DAS BESTE !!!!! -Anm. Tib.). Das Layout ist verhältnismäßig toll und bis jetzt erschien PLATFUZZ alle drei Monate, aber nun gibt es leider einige Probleme mit dem Fotokopieren. Aber wenn ihr das lest wird die No 7 schon gemacht worden sein. Für Näheres-anfragen bei mir oder bei Matija Kvesic,Slandrova 44, 63250 Rogaska Slatina.
Ein recht passables Ding ist EPITAPH, welches bereits 11-mal erschienen ist: Goran Perisic, Vahide Maglajlica 8/1, 71000 Sarajevo.
In Zagreb überlebte bis jetzt nur T.S.O.M., aber es erscheint sehr unregelmäßig: Golubic Kreso, Bogoviceva 4, 41000 Zagreb.
In Belgrad gibt es das BODY & SOUL, ein Skatezine: Gricko, Ivana Cankara 1/9, 11080 Zemun.
Zum Schluß erwähne ich noch ein paar kleinere Zines: MADNESS, gemacht von Voja von START TODAY REC. Sehr ambitioniert scheinen zu sein: BZZZIP und CI-CI-FUJ, alles andere ist mehr oder weniger sehr unwichtig, da es keine eigenen Ideen gibt, die Interviews gestohlen werden etc. etc.

IT'S NOT FOR SALE

Was Plattenerscheinungen angeht war die Lage bis zu diesem Jahr sehr traurig, es gab und gab und gab keine Möglichkeit eigene Produkte pressen zu können. Durch die politische Veränderung ist es aber nun möglich, daß auch Privatpersonen Platten herausbringen. Mehr und mehr Labels entstehen, aber die meisten haben erst eine Platte herausgebracht, sodaß es noch nicht notwendig ist, sie zu erwähnen. Wichtig ist FONT ROCK (Dusan Hedl, Livadna 46, 62000 Maribor), denn dieser Typ ist so verrückt, daß er jeden Monat eine Neuerscheinung bewerkstelligt. Außerdem organisiert er auch Konzerte, leitet eine Radiosendung und und und, kontaktiert ihn, es zahlt sich aus. Ich habe schon mehrmals START TODAY REC erwähnt, dieses Label hat auch große Pläne und ist voll OK, wendet euch an Zugic Voja, Mokranjceva 12, 21000 Novi Sad.

Das wäre das wichtigste gewesen, ist nicht viel, aber es ist halt die Tatsache, daß sich hier noch nicht sehr viel tut.

Alles Gute

Silvo PST

(Silvo Privsek, p.p.63, 63270 Lasko)

p.s. Ich baue gerade einen Vertrieb auf, alle interessierten Labels sollen sich melden!!!!!!!

THE CLEAN

Interview mit 'The Clean' am 13. 04. 1990

Die neuseeländische Band 'The Clean' war am 12.4. zu einem Sondergastspiel im Kaufbeurer 'Pic' zu Gast. Am darauffolgenden Tag legte sie einen Ruhetag ein und so ergab sich für uns die Möglichkeit zu einem Interview. Die Brüder David und Hamish Kilgour und Robert Scott standen Peter Kassubek Rede und Antwort.

Frage: Hat euch das Konzert Spaß gemacht, zumal es eine Hauruck-Aktion und mit einigen Problemen verbunden war?

David Kilgour: Es war von uns aus gesehen kein Spitzenkonzert, obwohl wir und im Laufe des Abends gesteigert haben. Die Atmosphäre war phantastisch.

Frage:Ihr hattet bereits ein Konzert in Deutschland, in Frankfurt. Lassen sich da Vergleiche ziehen?

Robert Scott: Vergleiche sind da schlecht möglich. Beide Konzerte waren auf ihre Weise gut. In Kaufbeuren war die Atmosphäre wärmer, so eine Art Partyfeeling. Dadurch, daß wir in Kaufbeuren und Landsberg Freunde haben, kam uns das Ganze eher vor wie ein Besuch.

Frage: Was war in der Zeit von '83 bis '88 mit 'The Clean'?

David Kilgour: Es gab 'The Clean' in dieser Zeit nicht, wir hatten uns getrennt. Robert gründete 'The Bats' und wir Kilgour Brüder gründeten 'The Great Unwashed'. Später gründete ich die Band 'Stephan' und Hamish spielte bei 'Balter Space' Schlagzeug. Zudem spielten wir noch bei verschiedenen anderen Bands mit.

Frage: Robert, du spielst bei 'The Clean' Bass und bei 'The Bats' Gitarre, gestaltet sich die Doppelbandangehörigkeit nicht manchmal schwierig?

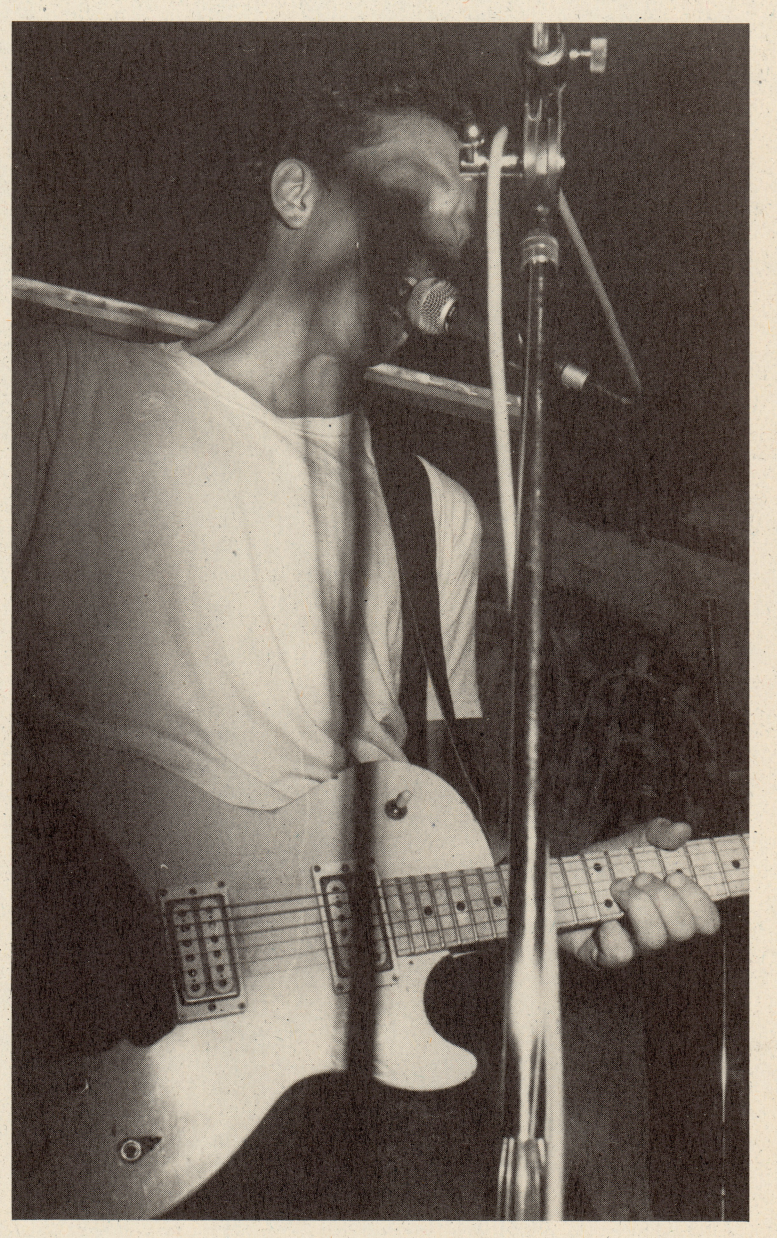
Robert Scott: Es gestaltet sich insofern schwierig, da es doch unterschiedliche Dinge sind. Bei 'The Clean' erarbeiten wir die Songs gemeinsam, im Gegensatz dazu schreibe ich bei den 'Bats' größtenteils die Stücke allein.

Frage: 'Vehicle', euer letztes Album wurde in nur drei Tagen produziert. Arbeitet ihr die Songs schon vorab aus oder entstehen sie zum Teil auch erst im Studio?

D. Kilgour: Bevor wir letztes Jahr auf Tournee gingen haben wir drei Wochen geprobt und in dieser Zeit die Songs erarbeitet. Zu diesem Zeitpunkt dachten wir eigentlich noch nicht an ein neues Album. Gegen Ende der Tournee trat Rough Trade an uns wegen eines neuen Albums heran. Die Stücke wurden dann unter live-ähnlichen Bedingungen ohne große technische Finessen eingespielt, so kam die spontane Stimmung der LP zustande. Drei der Songs wurden kurz zuvor geschrieben und dann im Studio vollendet.

Frage: Jede Band wird von anderer Musik beeinflußt. Wo liegen die Haupteinflüsse bei 'The Clean'?

D.K. und R.S.: Haupteinflüsse sind eigentlich nicht mehr so spürbar, wir hören die unterschiedlichste Musik und so können auch die Einflüsse unterschiedlichster Art sein. Anfänglich kamen die Inspirationen von Leuten wie Dylan, den Stones oder Velvet Underground.



Hamish: Ich höre auch gerne Jazz oder ethnische Musik, es gibt keine Einschränkungen, wir sind da sehr offen.

David: Einflüsse kommen von allen Seiten, auch durch Musik, die man selbst nicht mag.

Frage: In Deutschland stellt es sich immer wieder als problematisch heraus, wenn junge Leute Musik machen wollen. Es gibt kaum Übungsräume, der Ärger mit den Nachbarn -ist das in Neuseeland ähnlich?

D.K. und R.S.: Im Norden Neuseelands gibt es diese Probleme durchaus auch. Im Süden ist es einfacher, dort wohnen weniger Menschen, die Mieten sind niedriger und das Leben ist billiger. Es steht genügend Wohnraum zur Verfügung, wenn man also musizieren will, kann man das auch.

Frage: Wie steht es mit euren Textinhalten, sind sie auch politischer Natur?

R. K.: Ich schreibe am liebsten über Dinge, die mich selbst berühren und so werden die Texte von alleine politisch. Es ist einfach Standpunkte in abstrakte Muster zu verpacken, aber das sagt nicht viel aus. Es geht darum, seine eigenen Gefühle und Gedanken zu durchleuchten. Kommt man dadurch zu Schlüssen und Standpunkten ganz persönlicher Art, dann sind diese Aussagen auch politischer Natur. Ich glaube, man sollte zuerst schauen, daß es im Freundeskreis klappt, dann kann man vielleicht zu größeren Dingen übergehen.

R. K.: In dem Song 'Big Cat' z.B. attackieren wir den rechten Flügel, das soll nicht heißen, daß ich Sozialist bin. Es ist eher in humorvoller Weise gemeint, ganz ohne Bitternis oder verbohrtem Ernst.

Frage: Seht ihr in der Popmusik eine beeinflussende oder verändernde Wirkung?

D. K.: Immer noch, allerdings bei weitem nicht mehr so wie in den sechziger Jahren.

H. K.: Musik kann durchaus verändern oder beeinflussen, aber die populäre Musik durchläuft momentan eine langweilige Phase. Anders war das zur Zeit der Punkbewegung. Die jungen Leute und auch die Musiker versuchten neue Ideen und neue Haltungen genau unter die Lupe zu nehmen. Die Idee des Punk bestand darin, auf das Negative hinzuweisen. In den sechziger Jahren haben viele Leute versucht ihre persönlichen Dinge zum Ausdruck zu bringen. Man kann den Stones durchaus zum Vorwurf machen, sie seien Chauvinisten, aber sie hatten Dinge zu sagen, über die sich durchaus diskutieren läßt, das ist heute anders. Was sagt Madonna, ich bin eine Frau und ich bin sexy, oder Prince, bei ihm ist es das selbe, was ja ganz o.k. sein mag, aber ihre Aussagen beinhalten nichts, worüber es sich lohnt, große Gedanken anzustellen. Der Mainstream ist einfach platt, es ist nichts großes dahinter. Die Medien lassen da fast eine Art Zensur zu, alles läuft in stereotypen Bahnen. Es sollte möglich sein,alles beim Namen zu nennen, gutes, böses, wie auch schönes und häßliches. Es ist besser jemand sagt negative Dinge, als wenn er sich in Allgemeinplätzen ergeht. Nur so können die Leute aus dem Ganzen auswählen was für sie passend ist und eine gesunde Auswahl aus den verschiedensten Dingen treffen.

Frage: Vielen Dank für das ausführliche und interessante Interview.

Peter Kassubek
Breslauerstraße 30
8910 Landsberg/Lech

DOUBLE A MAIL ORDER Nov.1990

ACTIVE MINDS "Welcome to the slaughterhouse", UK-HC..LP.10,-
AGENT 86 "Apartheid American style" US-Polit-HC.....LP.14,-
AGENT 86 "Vietnam Generation", neue 7" der Amis.....7"..5,-
ATWELL.BILLY "China shop", ex TH´Inbred/sixties like.*LP.16,-
BAMBIX "They even took the memory",NL-Frauenband/Punk.7"..5,-
BILLY & THE WILLIES "Hotel rooms",1st in rotem Wax...LP.14,-
BILLY & THE WILLIES "Dogs-hit",2.LP Blau/Weiss Vinyl.LP.14,-
BILLY & THE WILLIES "Charles" EP, 3 non-Lp tracks.....7"..5,-
BIONIC 12"Ep, 4 HC Songs aus Hannover,gutes Debut....12"..10,-
CHEATER SLICKS "On your knees",Boston Sixties Like...*LP.16,-
COLLAPS "Not just aggression", HC..grünes Vinyl.....7"..5,-
COLLAPS "Bacteria", 1a HC,abwechsl.melodich-hart.....LP.14,-
COLLAPS "I burnt the bridge..." 3 neue geniale Songs..7"..5,-
CORROSION OF CONFORMITY "Eye for an eye", ihre 1ste..*LP.16,-
COX ORANGE "Hypnotized",sehr gute HC Mucke aus Bayern.7"..5,-
DAMAGE "Immortal Death",Finnen mit HC/Crossover,geil!.LP.14,-
DETONATORS "Balls to you", US-HC like early DOA.....LP.14,-
DISSENT "Epitome", klasse US-Polit-HC, grünes Vinyl...LP.14,-
DISTORTION X "El topo",HC mit abgedrehtem Sänger..... LP.14,-
FLEXX "Guilt/Creatures", HC bis Hardrock aus Bielefd..7"..5,-
FORCE FED "Claustrophobia", Überhammer HC-UK m.Kalv...LP.14,-
FUNERAL ORATION "The more we know"neues der Holländer.7"..5,-
F.U.´s "The origins of..." incl.Studio & Live Songs..2LP.22,-
GENERIC "Torched" UK-HC.....7"..5,-
GOD´s ACRE / GREEN MAGNET SCHOOL, 2x US Guitar stuff.*7"..6,-
GOVERNMENT ISSUE "FINALE",definitiv beste L&P Platte.2LP.22,-
H.D.Q. "Believe" 4 melod.-geniale Songs der Engländer.7"..5,-
HICKOIDS "We´re in it for..." US-Country-Punk,funny..*LP.16,-
HICKOIDS "Waltz across Texas" mehr gute Melodien.....*LP.16,-
HULLABALOO "Beat until stiff" US-heavy guitar rock...*LP.16,-
IDENTITY same, melodic HC aus Schweden (D.C.like).....7"..5,-
IMPULSE MANSLAUGHTER "Burn one naked", 8 HC Songs.....7"..5,-
INFECTED YOUTH / DESTITUTION.F & D mit gutem HC/Cross.LP.14,-
INHUMAN CONDITIONS "Deserve no respect" HC-Thrash (D).LP.14,-
ISRAELVIS "Heart to heart politics" Norweg-HC,genial.LP.14,-
KINA "Irreale"/"Cercando"/"Se ho vinto",Italo-HC...je.LP.14,-
KINA "Troppo Lontano", der HIT schlechthin!.....7"..5,-
KNIFEDANCE "Wolf Hour",US-HC w/screaming singer,clear.LP.14,-
LAST OPTION "Burning", fast US-HC on IN YOUR FACE.....LP.14,-
MAD PARADE 1st LP (1984),melodischer HC/Punk USA.....*16,-
MAD PARADE "Right is right" 3 Song Ep.....*7"..6,-
MALEFICE "Lotus Blossom"US-HC/Crossover auf Lost&F....LP.14,-
MARGINAL MAN "Double Image" US-HC Klassiker,emotional.LP.14,-
MARSHMALLOWMEN 3 Song Ep, Sixties Punk, sehr gut.....7"..5,-
PLAGUE/RÖVSVETT split LP, US-Thrasher & Schweden-Punk.LP.14,-
PROBLEM CHILDREN "Long Weekend", Canadischer Fun-Punk.LP.14,-
PILSKÖPFE "1000 tolle Tage"4x Punk-Rock aus Duisb.gut.7"..5,-
RAISE CAIN, guter HC aus Japan! Auf AMOK-Rec.....7"..5,-
RATS GOT THE RABIES 4x melodischer Punk-Rock, Hits!..7"..5,-
REBEL WALTZ "Rubber Walls" HC bis Pop-Punk,USA.....*LP.18,-
REBEL WALTZ "Umbrella/Highway of doom",2 tolle Hits...7"..5,-
RIGHTOUS PIGS "Turmoil" 7", gnagenlos.....7"..5,-
ROSTOCK VAMPIRES "Misery" HC/Crossover CD 23,-/LP.14,-
ROSTOCK VAMPIRES "Transylvanian Disease" bester HC(D) LP.14,-
SATANIC MALFUNCTIONS "Disgrace to humanity" HC-Thrash.LP.12,-
SCREAM "Mardi gras", 2x SCREAM_ROCK, energiegeladen!..7"..5,-
SHELL SHOCK "More Gore" US-HC like early COC!.....*LP.16,-
SLOPPY SECONDS"Don´t wanna be a homo" (not seriously)*7"..6,-
SONS OF SADISM / WUT split LP, 3farbige Pressung.....LP.14,-
STENGTE DÖRER "Sangen om vär..." Norwegen HC great....LP.14,-
STENGTE DÖRER"Hver dag" 2.noch besser,Elch am Mikro...LP.14,-
STUPIDS "Peruvian Vacation"UK´s beste HC Combo als US*LP.16,-
SUBVERSE "Give Jesus back" 6x Canadischer HC-Thrash!!!7"..5,-
THORNS same, etwas derberer Wash.DC HC, auf Old World.LP.14,-
UNREST "Tink of S.E." experimentierfreudiger HC/Wash..LP.10,-
UPSET NOISE "Nothing more" Italo-HC,rauh & schnell....LP.14,-
WOUNDED KNEE "Searching" 4x HC aus Schweden.....7"..5,-
YOUNGBLOOD "Angoscia" 7 Songs Italo-HC, geht gut ab..12"..10,-
ZERO BOYS "Vicious Circle"1987er Neuaufl./Bonus cuts*LP.16,-
SAMPLER:
ATTACK IS NOW SUICIDE, 23 intern.Bands/HC & Thrash...LP.14,-
GOING NOWHERE SLOW,5Jahre Double A mit allen 17 Bands.LP.14,-
PLEASURES IN LIFE(NBR) 17 HC/Thrash Bands.CD.23.-/2LP.16,-
RAT MUSIC FOR RAT PEOPLE VOL.2 & 3, nur HC-Hits!..je.*LP.16,-
T-SHIRTS:
ANGRY RED PLANET 3farbig/Cover der "Give´em"LP, M-XL-XXL.12,-
COLLAPS 1farbig, dafür Front/Back & Ärmel bedruckt!.XL...15,-
FANZINES:
GRUNZ # 2 36 Seiten A5, gutes Layout.....2,-
A & P # 6 (1987), wer was bestellt,bekommt´s gratis!Sonst.1,-

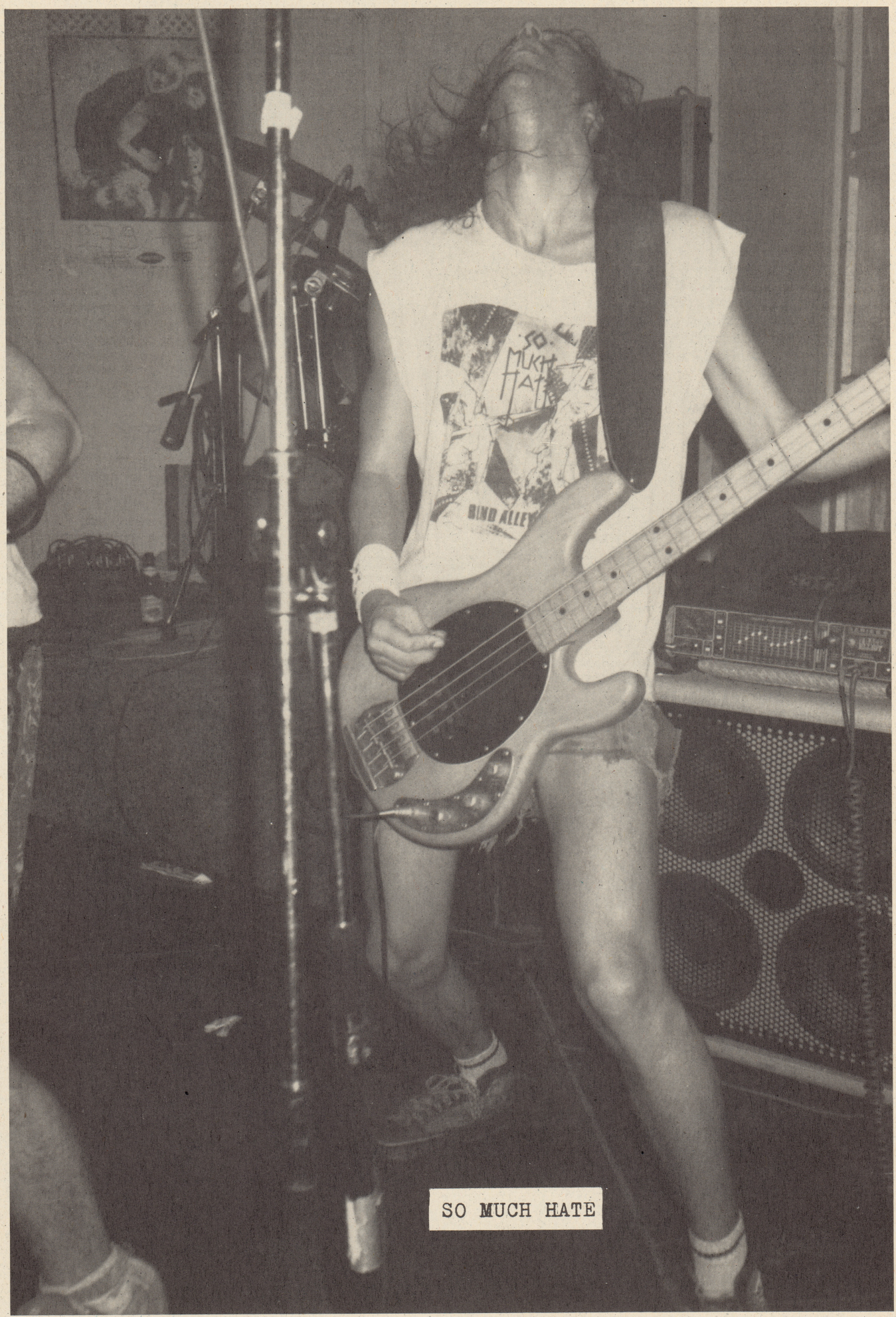
BESTELLEN könnt ihr folgenderweise:

*** per Postkarte oder Brief ist es am einfachsten, ihr könnt natürlich auch versuchen, anzurufen (könnte mehrere Versuche benötigen) oder, falls ihr bei der Arbeit/Uni oder sonstwo zugang zu einem FAX-Gerät habt, schickt halt das Schreiben an unten stehende Nummer.
Bitte vergeßt euren Absender & Tel.Nr. nicht!!!!!
*** Bezahlen könnt ihr per Vorkasse: CASH im Brief, euer Risiko, bei größeren Summen besser per Einschreiben, dann könnt ihr aber auch gleich das Geld bei der Post einzahlen auf: Konto # 3456 91-436 beim Postgiroamt Essen (BLZ 36010043) R.Mettner.
Per Verrechnungsscheck geht es natürlich auch, ich warte dann aber zumindest die Gutschrift ab.
Nachnahme kostet zusätzlich 4,-DM, die die Post kassiert!
*** PORTO beträgt 4,-DM, ab 200,-DM Bestellwert ist das Porto frei! Bitte vergeßt die Ersatztitel nicht, für jeden 2.Titel 1x Ersatz angeben.

TEL: 0511/41 22 09
FAX: 0511/23 31 59

Reiner Mettner
Steckerstrasse 11
3000 Hannover 91
West-Germany

*** Gesamtliste könnt ihr euch per Postkarte anfordern, wer gut drauf ist, schickt bitte 1,-Briefmarke für Rückporto mit!


SO MUCH HATE

Keine lange Einleitung, nicht viele Worte meinerseits, am 22.9.90 fand im Büro im KAPU in Linz folgendes Interview mit SO MUCH HATE vor deren Auftritt statt. Von SO MUCH HATE waren Per Arne (PA), Borre (B) und Gunnar (G) anwesend, Fragen stellten größtenteils Oli und Christoph (c), aber auch einige andere Leute.

Oli: Gebt Ihr gerne Interviews während der Tour, oder ist das eher wie eine Pflicht für Euch ?
B: Nein, das ist okay.
G: Wir können das nicht zu hause machen, es ist in Ordnung.
Oli: Freut Ihr euch jetzt darauf wieder nach hause zu kommen ? Ihr habt ja jetzt nur noch ein paar Auftritte.
B: Ja, ich denke wir sind froh, jetzt nach der Tour wieder nach hause zu fahren, andererseits sind wir bisher mit der Tour sehr zufrieden, die enschen haben gut auf uns reagiert, wir sind also mit der Tour zufrieden und froh jetzt wieder heimzukommen.
Oli: Hattet Ihr bei Auftritten Probleme ?
B: in Konzert wurde abgesagt in Niederholm, das war das einzige Konzert, das abgesagt wurde. Und in Zürich hatten wir Probleme, 'but the audience has been nice everywhere.'
C: Was ist mit Eurer neuen Platte ?
PA: Damit sind wir auch ziemlich zufrieden.
(Gelächter)
G: Das einzige Problem ist, das sie noch nicht erschienen ist. Das Cover hat sich etwas verzögert, eigentlich sollte sie schon vor Tourbeginn veröffentlicht sein, aber jetzt sieht es so aus, als würde sie gerade rechtzeitig zum letzten Konzert erscheinen.
(Die Platte ist mittlerweile erschienen, wieder auf X-MIST, über die SO MUCH HATE nur das Beste denken.)

Oli: Wegen Norwegen, Norwegen ist ja auch in der NATO, ist es schwierig in Norwegen nicht zur Armee zu gehen ?
B: Oh FUCK ! Mußt Du mich daran erinnern ?! Wenn ich heimkomme muß ich zur Armee und ...
PA: 'Yes, it's fucking difficult to not go to the army!!'
B: Die Situation ist so ähnlich wie in Deutschland, vielleicht sogar etwas leichter, bei uns gibt es auch 'Civil Service', sechszehn Monate, oder wenn man weder Zivildienst machen willl, noch zur Armee geht, kommt man für 21 Monate, glaube ich, ins Gefängnis.

PA: Wenn man aus politischen Gründen verweigert, kommt man ins Gefängnis, man muß sich drum-herumschwindeln.
G: Es sind natürlich nicht viele Leute, die diesen Weg gehen, aus politischen Gründen verweigern und für eine so lange Zeit ins Gefängnis gehen ... es gibt da andere Wege, die meisten Leute gehen nicht freiwillig ins Gefängnis.
PA: 'You can fake yourself out of this when you go there, you know.'
Oli: Ihr macht alle Civil Service ?
G/PA/B: No, no, no. Nobody.
PA: Er hat sich gedrückt, und ich und er wird auch.
B: Dreizehn Tage nach Tourende muß ich zur Armee und so tun als wäre ich drogensüchtig, oder so.

Oli: Wieviel kostet es in Norwegen, sich tätowieren zu lassen ?
(Gelächter)
B: Ungefähr doppelt so viel wie in Germany, schätze ich, und die Qualität ist halb so gut.
G: Also laß es nicht in Norwegen machen. Aber die meisten davon sind eh aus Linz.
B: ...die meisten von deinen.
G: Und ich habe so wie so die meisten.
B: Fuck You ! - Ich habe mehr Tätowierungen als du.

Oli: Was glaubt Ihr werdet Ihr in 15 Jahren tun ?
B: Eine große Plattenfirma leiten und viel Geld verdienen. Ich weiß nicht, das ist schwer zu sagen.
PA: Das weiß niemand.
B: Ich habe keine Ahnung, 15 Jahre, das ist eine lange Zeit, was denkst Du, wirst du in 15 Jahren tun ?
Oli: Ich weiß nicht, ich hoffe ich werde leben.
B: Das ist, was wir alle hoffen.

Oli: Habt Ihr irgendwelche geschichtliche Lieblingsfiguren ?
B: Lieblingsfiguren in der Geschichte ? Das muß Jimi Hendrix sein.
Oli: Ich habe eigentlich nicht an Musik gedacht, sondern eher so an ...
B: Politik oder so etwas ?
Oli: Ja, so
B: NOT Karl Marx.
G: Ich schätze, das muß Robin Hood sein.
B: Nein ich habe keine Lieblingsfigur.
PA: Viele gute Menschen haben viele gute Dinge getan, in der Vergangenheit, aber ich würde niemanden eine Lieblingsfigur nennen.
Che Guevara ? ...No.

Oli: Was denkt Ihr über Bands wie Metallica oder Slayer ?
B: Ich mag Metallica, weil sie gute Musik machen und manche Texte gut sind. Mehr habe ich dazu nicht zu sagen.
PA: Ich mag Metal überhaupt nicht so gerne.
G: Mir gefällt diese Art Musik auch nicht besonders.
c: Und welchen Unterschied seht Ihr zwischen Metal und dem was Ihr macht ?
B: Geld - viel Geld ... und ich glaube, was wir machen, ist mehr ...
PA: Ich finde musikalisch ist da ein großer Unterschied.
G: Wenn man es mit Metallica oder Slayer vergleicht, ich mag das nicht, aber ich denke, einiges von dem was Metallica machen ist ziemlich intelligent.
B: Aber die ganze Metalszene ist dumm. Da laufen junge Kids auf die Konzerte, faangen schon an ihren Kopf zu schütteln, bevor überhaupt der Soundcheck angefangen hat ...
c: Sicher, aber seht ihr da so einen großen Unterschied zwischen der Hardcore- und der Metalszene ?
G: Ja, sicher, ich meine ich weiß nichts über die Metalszene in Deutschland oder Holland, aber in Norwegen ist da ein großer Unterschied.
c: Ich weiß nicht, wenn ich mir die "Hardcore"-szene in Deutschland anschaue, dann sieht das für mich so aus, als wären viele Leute nur trendmäßig dabei. Wie seht Ihr das in Norwegen ?
PA: Da geht es nicht so um Mode. Ich finde nicht, daß die Leute in der Szene in Norwegen genau wie dies oder jenes aussehen, oder besonders leicht zu kategorisieren wären. Da sind viele Leute dabei, aber wir haben keine Uniform oder so, nach der man die Leute beurteilen könnte.
G: Andererseits ist es so, Osloist ziemlich klein, da gibt es nur diese eine Szene, da ist nicht genügend Platz, um zersplittert zu sein. In größeren Orten ist es vermutlich möglich eine Straight Edge Szene zu haben, und eine irgendwas ..., aber in Oslo geht jeder zu den gleichen Konzerten, alle Konzerte finden am selben Ort statt und werden von denselben Leuten organisiert, da ist einfach nicht genügend Platz für so etwas.

Oli: Was denkt Ihr über Gewalt ? Wie geht Ihr mit Gewalt um, Ihr lebt und arbeitet für/mit einem besetzten Haus, wie geht Ihr mit Gewalt um, Gewalt von Rechtsradikalen, Gewalt bei Konzerten ...?
B: Was du jetzt sagtst, ist ziemlich schwierig, weil Gewalt bei Konzerten sollte einfach nicht sein, weil...
PA: Damit haben wir auch gar nicht so viele Probleme...
B: Ich bin absolut für Gewalt, wenn ich zum Beispiel von Faschisten angegriffen werde, dann wehre ich mich, oder ich greife an ..."'cause fascists is ...sswschweinehund".
PA: "Fight fire with fire I mean."
G: Es hat keine solchen Angriffe von Faschisten auf das Blitz gegeben, ich meine, sie haben versucht Benzinbomben und Tränengas hereinzuwerfen, aber....
B: Sie haben Tränengas reingeworfen.
G: Das habe ich ja gesagt.
B: Du hast gesagt, sie haben es versucht.
G: Ja, sie haben es versucht.
B: Ja, aber sie HABEN ES GETAN, das ist ein großer Unterschied.
G: Und sie haben auch eines der Häuser, in dem 20, sogar mehr als 20 Leute aus dem Blitz-Umfeld leben in Brand gesteckt.

G: Sie sind nicht genügend Leute, um uns direkt anzugreifen, und sie wissen auch, wenn sie das versuchen, dann stecken sie in der Scheiße.
Sie haben ein paar Hauptziele, wie die Ausländer aus Norwegen zu vertreiben, die Blitz-Leute von der Straße, und Homosexuelle aus der Stadt.

ICE COLD WIND (?), ein schon älteres Stück, greift dieses Thema auf, fordert Leute auf "to take a stand against nazis and facism which is like a growing thing", in Norwegen, wie beinahe überall in Europa.

PA: o wie ich das sehe, wird das Problem in Europa immer größer, da geht es auch um das vereinigte Deutschland, und das vereinigte Europa. Für mich ist diese Idee von einem vereinigten Europa auf einer wirklich faschistischen Idee begründet, sie werden alle Grenzen um ein vereinigtes Europa schließen, so daß keine Flüchtlinge mehr hereinkommen können, wenn jemand als Asylsuchender von einem dieser Länder im vereinten Europa zurückgewiesen werden wird, wird er auch von keinem anderen dieser Länder aufgenommen werden, weil es keine richtigen renzen innerhalb Europas mehr geben wird. Das alles bedeutet, daß diese Art von Idee fast schon faschistisch ist, überhaupt , die Idee von einem vereinten Europa erscheint mir wie ein neues drittes Reich.
B: Auch wie die Polizei arbeiten wird, ich meine Norwegen ist nicht in der EG, aber sie arbeiten jetzt schon zusammen, und versuchen herauszufinden, welche Verbindungen es zwischen der Hafenstaße, dem Blitz und ... welche anderen Verbindungen, es gibt.
PA: Der norwegische Polizeichef war auch schon auf einer Versammlung in Griechenland, bei dem es um die "European Police Force" ging. Das wird auch bedeuten, daß die Polizei auf dem Gebiet anderer Länder operieren werden darf, Leute überall verfolgen kann, und vor allem politisch gesehen, denke ich, wird es eine Art Spezialeinheit geben, die sich mit politisch Aktiven beschäftigen wird, und das wird zum Beispiel bedeuten, daß, wenn du auf Tour gehst, und du warst aber auf dieser oder jener Demonstration und bist so oder so drauf, dann wird es halt vielleicht heißen "no, we don't want you here in Hamburg, get the fuck out of here" oder "Sorry, we don't want you here at all". Das wird ein Problem sein, wenn sie erstmal jeden, so wie sie wollen registriert haben.

G: Dieses Lied, ICE COLD WIND, ist nicht über diese Skinhead-Faschisten oder die Faschisten, die sich offen zu erkennen geben, sondern es geht mehr um jene Leute, die versuchen ihre faschistischen Ideen in einer politischen Partei oder Organisation zu verbergen.
PA: Leute, die sich in verschiedenen Parteien bewegen, rechtslastige Politiker, die sich mehr und mehr zusammenschließen. Rechte werden auch immer mehr akzeptiert. Es ist immer dasselbe, es gibt Wirtschaftsprobleme, und schon blüht Faschismus auf, das scheint schon fast so eine Art Naturgesetz zu sein.

OLI: Gibt es in Norwegen große Drogenprobleme ?
B: Nein, eigentlich nicht, ich hatte ein paar Freunde, die wegen harten Drogen ausgeflippt sind, aber das sind nicht viele, ich glaube das ist kein großes Problem.
PA: Ich denke, das ist jetzt nicht mehr so hart, vor drei oder vier Jahren gab es recht viel Speed, aber heute gehen die meisten recht kontrolliert damit um.
Oli: Wegen Eurem Lied "Trapped" habge ich gemeint.
G: Das Lied geht, um genau zu sein um zwei Leute aus der Szene in Oslo, die total ausgeflippt sind. Plötzlich waren die nicht mehr wie Menschen, die waren völlig weg. Ich schätze, das ist die Art von Dingen, die einfach passieren müssen, da sind dreihundert oder vierhundert eute und zwei oder drei flippen aus. Im allgemeinen sind Drogen nicht unbedingt ein großes Problem, aber es war einfach traurig diese Leute so zu sehen, auf diese Art zu verlieren.
PA: Ich hatte fünf Jahre lang einen Nachbar, der drogenabhängig war, und vor einem Jahr oder einem halben hat er es geschafft aus Oslo weg zu ziehen, und das ist einerseits auch schade, aber in Oslo hätte er es nicht mehr ausgehalten, wegen der Umgebung, er kann jetzt nicht mehr nach Oslo, das würde er nicht aushalten.
G: Die Leute in Oslo drinken viel, rauchen viel und nehmen vielleicht hin und wieder Speed, nicht oft, eher selten, Drogen sind also kein so großes Problem, die Leute haben das weitgehend unter Kontrolle.
PA: Das Problem ist nicht die Kontrolle ...
B: Das Problem ist, sie haben schon GENÜGEND Drogen genommmen !
PA: ...es ist zu teuer.

C: Ihr habt gestern vor einem Lied gesagt, es sei über Leute, die Straight Edge zu einer Religion machen.
G: Ja, der Song ist eigentlich über dieseen Typ (deutet auf den Youth of Today Sänger, der auf einem Plakat an der Wand hängt, jemand hat ihm "I Love Beer" auf die Schulter geschrieben)
B: Es ist darüber, wie S.E. funktioniert.
PA: Einiges davon, die eigentliche Idee ist gut, weil, wenn Du beschließt nicht zu trinken und nicht zu rauchen, dann ist das sehr gesund für dich,...
(das Telefon läutet)
...es ist gut, aber nicht ...
(das Telefon läutet noch zweimal, Gunnar hebt ab)
G: hallo
...
G: Yeah, you are in the Kapu.
...
G: Do you want to speak to Andy maybe ?

B: Der Fehler ist, daß sie predigen, "you shouldn't do this, you shouldn't do that, cause that's not good for you and it will fuck you off!" Ich meine, es ist die Entscheidung eines jeden Einzelnen, sich auszusuchen, was man mit seinem Leben anfangen will. Und zudem fing das ganze ja in America an, wo sie sowieso nichts drinken dürfen, bevor sie 21 sind, "so they don't know what the fuch it is to get drunk ... every night."
PA: Es ist nicht die Wirklichkeit.
G: Diese Leeute sind noch nicht einmal aus dem Haus ihrer Eltern heraus, die wissen nicht über was für eine Art von Leben sie reden.
PA: Die Idee war gut am Anfang, nur was daraus entstanden ist, sie haben sich auf ein paar Personen versteift, und ein paar Regeln, und denken nicht mehr darüber nach, was richtig und was falsch ist. Das ist genau wie die "Just say no" Kampagne, als ich in den Staaten war, auf einem Konzert mit drei Straight Edge Bands, eine davon Youth of Today, da habe ich Mengen von vierzehn, fünfzehn Jahre alten Kids gesehen, und die Hälfte von ihnen hatte "Just say no"-T-Shirts an, und diese Kampagne wuirde von Nancy Reagen ins Leben gerufen. s ist alles..., es ist so blind. Sie reden über Dinge, die für sie eigentlich gar kein Problem sind. Ich akzeptiere völlig, und ich denke es ist gut, wenn jemand beschließt, nicht zu trinken, aber sie machen ein Problem daraus, das es eigentlich nicht gibt.
G: Sie predigen auch sehr gerne über "unity", aber wenn man Fotos sieht, bei fast allen Fotos besteht das Publikum aus 200 Jungen.
B: Peichen Jungen.
G: Das weiß ich nicht, weil ich niemanden von den Jungen kenne, die da sind, aber es sind überhaupt keine Mädchen da.
C: Aber über was genau ist dann Euer Lied.
G: Es sollte wirklich ein Schlag ins Gesicht von diesem Typ sein, es ist über die Dummheit, die hinter dieser Bewegung steckt.
PA: Es ist eine Aussage, wie wir darüber denken.

G: Dieser Typ ist für viele von diesen Kids fast wie ein Gott, ich meine, sie schauen zu ihm auf, und er drinkt nicht, nimmt keine Drogen und geht nicht mit Mädchen ins Bett. Und dann, während er hier auf Tour ist, sucht er jeden Tag nach einer buddhistischen Stätte, wo er beten kann.
C: Ich finde, du kannnst nichts dagegen sagen, daß er religiös ist ...
G: Doch, ich kann !!
C: ...wenn er religiös ist, dann soll er doch religiös sein.
B: Sicher, aber...
G: ...dann sollte er nicht nicht darüber reden, keine Drogen zu nehmen ! Als er in Oslo war lief er zwei Stunden lang in der Küche herum und war nicht ansprechbar, weil er total weit weg war.
B: Und wenn sich jemand etwas aus dem Kühlschrank holte, wurde er richtig wütend, weil man ihn in seinem Nachmittags Hare-Krishna Kram gestört hatte.
C: Aber wenn man bedenkt, daß er in New York lebt, wo vermutlich jeden Tag recht viele Leute an Drogen sterben
G: Ja,ja sicher, das verstehe ich ....
PA: Das ist eine Aussage, aber keine Religion.
B: Dann sollen sie zur Salvation-Army gehen, davor habe ich mehr Respekt, die helfen wirklich Menschen in Not
C: Aber ich bin sicher, er versucht was zu tun, es ist halt falsch, daß sie nur predigen.
B: Aber sie sind auch sehr inkonsequent finde ich, und denken nicht wirklich über das nach, was sie tun. Ich meine, ich habe zwei, drei Tage mit ihnen zusammengelebt, und habe nie vorher Menschen getroffen, mit denen es schwerer war umzugehen.
PA: Auch bei dem Konzert, als ich sie gesehen habe mit all den vierzehnjährigen kids, die ja wie zu einem Gott zu ihm aufsehen, nach dem Konzert fing Ray an, Hare-Krishna Material zu verkaufen, und ich wurde wirklich wütend, ich dachte " You're selling religion to those people who really believe blind in you." Aber ich wollte dort nicht mit ihm streiten, aber während der nächsten zwei Tage, hat Ray jeden Versuch, mit ihm darüber zu reden, abgeblockt, er sei müde, er müsse jetzt beten oder sonst etwas.
G: Mit dem Lied wollen wir nicht Straight Edge verallgemeinern, wir wollten sozusagen die Spitze davon nehmen und die schlechten Seiten davon aufzeigen.
PA: Wir haben ja auch mit Ignition getourt, und einer von ihnen oder sogar mehrere haben während der ganzen Tour vielleicht ein oder zwei Bier getrunken, und Alec trinkt überhaupt nicht, daraus hat sich ergeben, daß wir - SO MUCH HATE - vielleicht auch etwas ruhiger waren. Wir haben vollen Respekt vor Leuten, die eine solche Einstellung haben und dafür auch eine Begründung, aber so etwas fühle ich und versuche nicht es anderen Leuten aufzuzwingen. Und ich mache vor allem nicht Leute runter, die trinken.
Niemand in SO MUCH HATE hat etwas gegen Leute, die nicht trinken, aber daraus eine Religion zu machen, und das war es auch was wir gestern gesagt haben, das ist es auch, gegen was ich bin, das hat überhaupt nichts mit unserer Szene zu tun.
Und wenn sie unbedingt so "united" sein wollen, dann sollten sie auch versuchen, nicht so trennende Sachen zu tun, ich finde, die sind weit weg von der Idee unserer Szene.

(Das Gespräch kommt auf die Bad Brains, die in Oslo in einer großen, kommerziellen Halle spielten, viel zu viel Geld verlangten, angeblich mehr oder minder schlechten Reggea spielten und das auch nur für 20 Minuten.)

Oli: Aber was denkt Ihr werdet / würdet ihr tun, wenn ihr so viele Platten verkaufen würdet, und so viele Leute zu Euren Konzerten kommen würden - das hat jetzt nichts mit den Bad Brains zu tun ...
G: Das ist ein Problem für einige Bands.
Oli: Wenn Ihr wirklich Geld machen Würdet mit Eurer Musik.

G: Ich schätze Fugazi, sind in einer solchen Situation, für die kann das ein roblem sein, in Oslo, aber wohl auch überall sonst, daß so viele Leuté zu ihren Konzerten kommen würden, daß sie nicht überall spielen können. Weil sie ja auch ein sehr gemischtes Publikum anziehen, es wäre ja nicht fair, diese Leute nicht in die Konzerte zu lassen, das wäre wirklich dumm, also müssen sie in größeren Auftrittsorten spielen.
C: ...die meistens kommerziell sind.
PA: Nein, weil Fugazi ja immer darauf achten, daß die Eintrittspreise niedrig bleiben, sie nehmen die Leute also nicht aus. Die müssen sich sicher oft mit den Clubs über die Preise streiten, das ist sicher viel Arbeit.
Oli: Sorry, aber meine Frage war, was würdet IHR in dieser Situation tun.
B: Das gleiche, nehme ich an.
G: Ich glaube, das ist wirklich schwer zu sagen.
Oli: Wenn Leute nicht mehr auf Eure Konzerte kommen würden, um SO MUCH HATE zu sehen, die auch was zu sagen haben, sondern wenn da 800-900 Leute wären, die absolut nicht über eure Texte nachdenken, sondern nur eine schnelle Band sehen wollen.

G: Nun, ich glaube, ich würde aufhören mit der Band.
Oli: Aufhören mit der Band ?
G: Ja, weil ich die großen Hallen nicht austehen kann, ich hasse es in so etwas zu spielen, es wäre undenkbar für mich, sagen wir, ein einhalb Monate zu touren und nur in so großen Hallen zu spielen, Ich will an Orten wie hier (KAPU) spielen.
C: Warum singt Ihr nur noch in Englisch und nicht mehr norwegisch ?
B: Wo spielen wir ? Vielleicht zwei oder drei mal pro Jahr in Norwegen, und sonst nur im Ausland.
Oli: Aber zum Beispiel Strengte Dörer singen doch auch norwegisch.
B: Ja, deren Sänger schreibt nicht so gerne englische Texte, weil er sich norwegisch besser ausdrücken kann.
G: Wir werden in Zukunft so etwas vielleicht auch wieder machen.
PA: Das Lied auf dem BLITZ Sampler war norwegisch, und das macht auch Sinn.
G: Das ist auch, weil wir nicht in Oslo steckenbleiben wollten. Ich wollte eine Band, die touren kann, weil nur in Oslo eine Band sein, das ist hart, man übt die ganze Zeit und spielt vielleicht drei, vier Konzerte im Jahr. So kommt eine Band einfach nicht weiter.

C: Die Hardcoreszene ist da immer noch auf das Blitz Konzentriert ?
B: Ja
c: Und das ist immer noch besetzt ?
B: Ja
c: Und was ist mit den Gerüchten, von wegen Räumung ?
B: Die gibt es seit '85.
G: Scheinbar so ein bis zweimal im Jahr beschliessen sie, es zu räumen und dann gibt es ein paar große Demonstrationen.
c: Und Ihr habt genügend Leute, die dann demonstrieren, Leute, die Euch unterstützen ?
B: Sogar Teile der königlichen Familie unterstützen das Blitz.
c: ?
PA: Ich habe vor kurzem in einem Wochenblatt gelesen, daß eine der Prinzessinen, glaube ich, gesagt hat, die Jugendlichen vom Blitz sollten tun, was sie wollen, und daß sie Ihr Haus haben sollen.
G: Dann sollten sie uns ihr Schloß geben und dafür das Blitz nehmen.
c: Warum wollen sie dann überhaupt räumen ?
G: 'We're a pain in the ass.'
PA: Sie wissen, daß viele Demonstationen vom Blitz ausgehen, und das gefällt ihnen nicht und im ganzen gesehen, laufen da viele 'anti-establishment things'.
akö: Warum habt Ihr euch einen so agressiven Namen gewählt wie SO MUCH HATE, und nicht zum Beispiel SO MUCH LOVE ?
G: It's not aggressive.
PA: Der ist nicht aggressiv, das ist eher eine Reflexion, von dem, was passiert. Die Polizei haßt uns, wir hassen die Polizei, es ist beidseitig, ich meine, gehe auf einer Demonstration und versuche, die Polizei nicht zu hassen. SO MUCH HATE, all around.
C: Und was ist mit X-PORT RECORDS, machst Du das noch ?
G: Nein X-PORT RECORDS gibt es nicht mehr, es wird ein neues Label geben, wir mußten den Namen ändern, weil wir Probleme mit den Steuerbehörden bekamen, weil X-PORT nie offiziell war, ...

(Und in diesem Moment begannen, nur durch eine Holztür und wenige Meter von uns getrennt, THE NOTWIST Musik zu machen, was die restlichen paar Minuten des Interviews, so leide es mir tut, unverständlich machte. Vielen Dank meinerseits an SO MUCH HATE, für ein Interview, zwei gute Konzerte, und viel Spaß (C))

---

brennende fenster nr.1 juni 90

3,50

PRONG eine Kurzgeschichte NEUSEELAND ein Comic
von PATTEX DIE KREUZEN 11TH DREAM DAY neues
SCHIMPFLUCH altes und anderes

brennende fenster NR.1

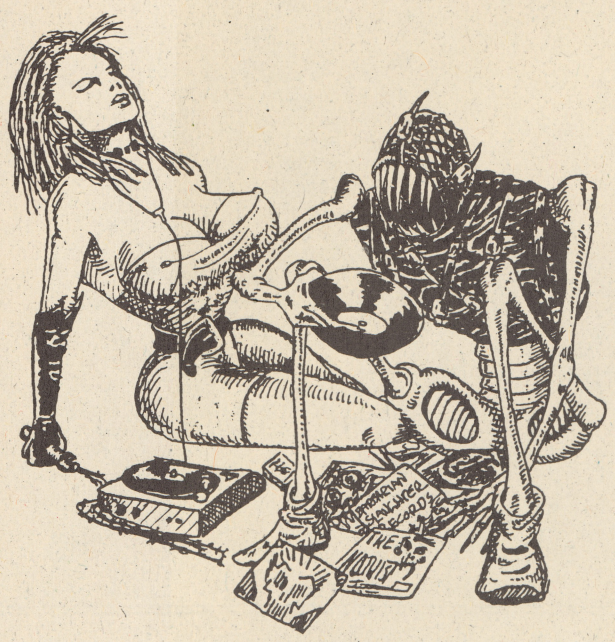
ist auch noch erhältlich
für DM 3,50 + Porto.

Enthält PRONG? SCHIMPFLUCH
11TH DREAM DAY, DIE KREUZEN
Kurzgeschichte, NEUSEELAND

Entschuldigen muß ich mich
wohl bei allenen Leuten, die
fest damit gerechnet haben, hier
dein Kritiken über etwas zu finden,
was sie mir geschickt haben.
Sorry an General Winter, Your
Choice Live Series, Mottek,
Tech Ahead und ganz besonders
Schimpfluch.

christoph

meinungen über vinylscheiben (klassische tonträger) mit mehr als 20 cm ø



PLASTICLAND : "Let's Play Pollyanna" 12"-Single

PLASTICLAND sind eine jener Bands, die es offenbar schon ewig gibt, die mir aber bisher gänzlich verborgen geblieben sind. In diesem Fall lag das wohl daran, daß die Bezeichnung "psychedelisch angehauchter Gitarrenrock" (Labelinfo) nicht unbedingt meinen Musikgeschmack umreißt. Spätestens "Radiant Fuzzbox Wig", eines der beiden Stücke auf der B-Seite, hat meine Vorurteile zerstört. Dieses Stück ist wirklich psychedelisch, wirklich angehaucht, wirklich Gitarrenrock und wirklich wunderschön. Monoton und voller Melodie, spröde, einfach und versponnen zugleich zwingen PLASTICLAND den Hörer hier in seltsame Träume zu versinken. (Die beiden anderen Stücke -"Let's play Pollyanna" und "Kaleidoscopic Glance"- sind übrigens auch sehr schön.) Als Schlußbemerkung dürft Ihr zwischen "Wunderschön !", "Verliebt !", "Meisterwerk !" und "Genial !" wählen, ich kann mich nicht entscheiden, ich muß weiterträumen. "Let's play pollyanna" ist übrigens auch als 7"-Single mit einer anderen B-Seite zu haben.
(cm)
(Repulsion Records / Karl-Friedrichstr. 28 / 7830 Emmendingen// EfA)

J/A : What else do we do? (A compilation of quiet music)

Ja, der Name des Samplers ist Programm. Was machen / können die Verrückten, Spinner, Einzelgänger auf Shimmy Disc außer kapputten "Lärm" zu produzieren ? Ruhige Musik verlangt der Sampler, und alle vertretenen strengen sich an und schaffen es ebensolche zu machen. Fast klassisch ruhig. Im Sinne von Velvet Underground. Ziel erreicht! Nun können BONGWATER, DOGBOWL, FALSE PROPHETS und alle anderen wieder zurück an die Arbeit gehen, Rock zu zerstören, Psychedelia neu zu erfinden. Eine Platte mit Coverversionen von ruhiger Musik (unbekannter Künstler). (ralph ? oder uwe?)
(SHIMM DISC)

EA 80 : 202 LP

5. LP der besten deutschen Band (sorry, Markus). Viel geändert hat sich nicht. Warum auch! Oder wie sie selber singen: "Es ist schwer noch was zu sagen, Worte sind schon aufgebraucht..." Aber trotzdem, keiner kriegt deutsche Texte so hin, ohne daß sie peinlich oder abgeschmackt klingen, wie EA 80 (Vergesst Kolossale Jugend !). Im Vergleich zur letzte LP "Licht" wirken / sind die Stücke hier ruhiger, fast balladennhaft. Also im Stil von "Nimmer geh beiseit" oder "Was ist geblieben", eh die größten Momente der Band. Und diese Platte ist ein einzig großer Moment ! (Ralph)

GREATER THAN ONE : Trust LP

Wenn ALAMUT an der Produktion oder Veröffentlichung einer Platte beteiligt ist, dann handelt es sich natürlich nicht um (in irgendeinem Sinn) kommerzielle Musik. Diese LP (die ersten 1000 Stück auf klarem Vinyl) enthält Aufnahmen von GREATER THANONE aus dem Jahr 1984.und wurde von ALAMUT in Zusammenarbeit mit WE NEVER SLEEP veröffentlicht. GREATER THAN ONE sind keine Industrial-Band, und GREATER THAN ONE sind auch sicher keine "normale" Wave- oder irgendetwas sonst Band. Musik, wie man sie auf dieser LP zu hören bekommt, bekommt man sicher nicht oft zu hören. Es handelt sich also um etwas experimentelles. GREATER THAN ONE schrecken vor erdrückendem SYnthesizer-Einsatz nicht zurück, was mich im Endeffekt an ein Gemisch aus Filmmusik, PAIN TEENS, Pathos, Endzeit, Experiment und ALIEN SEX FIEND in deren unkonventionellsten Momenten erinnert. Kann man mögen oder eben nicht. (c)
(ALAMUT / P.O.Box 1444 / Colorado Springs / CO 80901 / USA //oder WE NEVER SLEEP / P.O.Box 92 / Denver, CO 80201 / USA)

BOY DIRT CAR : Winter LP

Mehr Lärm für die Welt oder die harte Seite von Musik. BOY DIRT CAR. Wem dieser Name bekannt ist, dem sagt er wohl auch schon alles. Zerstör, freß, Experiment in Reinkultur. Elektronischer als das Live-Doppel-Album, verzichten BOY DIRT CAR auch bei ihren Studioaufnahmen auf alles, was den Hörer eventuell an Musik in einem herkömmlichen Sinn erinnern könnte. Bewertungen in einem Sinn von 'gut' oder 'schlecht' sind hierbei Unsinn. Assoziationen sind freigestellt; Geräusche, die nicht zum einschlafen geeignet sind. Der Versuch dieses Album mit Worten zu beschreiben kann nicht gelingen und ist deshalb überflüssig. Radikal ist es auf jeden Fall, und auf seine Art sogar abwechslungsreich. Trotzdem ein reichlich harter Winter. (c)

(RRRecords / 151 Paige Street / Lowell, MA 01852 / USA)

UGLY FOOD : Seneca Boulevard

Keine Ahnung wieso diese Platte so viele überschwengliche, positive Kritiken bekommen hat. UGLY FOOD sind sicherlich 'ne voll sympathische, korrekte Band, die mit "Seneca Boulevard eine ziemlich durchschnittliche Rockplatte gemacht haben. Nicht mehr und nicht weniger. Auch wenn es ziemlich oft nach mehr klingt. Hier ein bißchen Funk ("Hardworking Henry"), dort ein wenig Reggea ("Return"), Ballade ("Pride Inside") und überhaupt sprudelnde Vielfalt, alles von einem ziemlich schnöden, konservativen Rock zusammengehalten. Langweilig ! (Ralph)
(X-MIST-RECORDS)

KING CARCASS : Blind LP

Zäh, langsam und bedrohlich fremd wälzen sich Töne und Schläge aus den Boxen, "blind" durch den Raum und lassen dennoch kein Entkommen zu. Rohes Zermalmen auf psychischer Ebene, weniger körperlich gewalttätig als BLOODSTAR und dennoch ähnlich furchteinflößend, beklemmend, ausweglos. Dieser Vergleich ist rein assoziativ, denn musikalisch haben KING CARCASS mit BLOODSTAR nicht viel gemeinsam. KING CARCASS stehen dem Rock viel näher als die Schweizer, ihre Mittel sind einfacher, weniger Kunst, mehr Schweiß und ebenso viel Wahnsinn. "Sink and desist" beispielsweise hätte in genau dieser Aufnahme vielleicht auch auf der ersten (und besten) COWS LP stehen können, was aber als Vergleich auch nicht viel taugt, denn "Sink and desist" ist (neben "hoof") eines der musikalisch härtesten (und simpelsten) Stücke auf dieser LP. Lieder wie "throw myself" oder "free-fall" werden die COWS wohl nie aufnehmen. KING CARCASS haben mehr mit Großstadt zu tun als die COWS, sind mehr verrückt als Tier, schrecken vor fast schon waviger Traurigkeit nicht zurück ("throw myself" ist schön, aber hart an der Grenze zum Kitsch), und "Blind" ist mindestens eine interessante Platte. (c)
(Rough Trade// / no. 6 Records / 611 broadway room 311 / new york, N.Y. 10012 / USA)

noch Plattenkritiken

VA: AVALANCHE

Die Welt ist böse, schlecht und niederträchtig: Ungerecht vergiftet und Hart. Das Leben ist bis zum Tode ein Kampf. DierMusik auf Avalanche ist die dunkle Seite dieses Kampfes, gebraut in den tiefsten Abgründen der menschlichen Seele. Man hört in ihr ganz klar die Entfaltung von Aggressionen. Die Kompositionen sind gerade, keine Experimente, doch der Schweizer-Klang ist eigen und überzeugend. Er dringt in's Hirn, wo er den alles zermürbenden Wahnsinn auslöst.
Schöne Melodien wechseln sich mit psychedelisch anmutenden Parts ab, über all das spannt sich ein Kranz aus monoton geflochtenen Dornen, die mit urzeitlicher Wucht in alle Richtungen verschossen werden.
Jede Band auf dem Sampler hat ihren eigenen origi= nellen Sound, sie scheinen voneinander unbeeinflusst: Den Anfang machen die in= zwischen schon kultig gewor= denen "CALHOUN CONQUER". Hier sind sie noch zu zweit und noch etwas klassischer als auf ihrer genialen LP. Sie spieln die Songs "No parallel with eden" und "Pathological proportions", die auch auf der A-Seite ihrer Mini-LP zu finden sind . Wunderbarer Hardcore.
Es folgen mit die Luft zum vibrieren bringenden Bass "DARK AGE" : Brutaler Doom-core.
Danach Frances Zorn. Verrückte, nach denen sich Steve Albini die Finger ablecken würde. Saw-Core.
Später dann die Band "WICKED", genau richtig zum glücklichen Mitsingen (ob falsch oder richtig). Monotone Grundstimmung, fast mein Favorit. Wave-Core.
Die Abschlußkapelle auf Seite 1 ist keine Abschuß-kapelle(auch keine Wall-fahrtskapelle) aber sie spielen Seikedelick Punk.*
Auf der B- Seite dann die Band "JAYWALKER", die wirklich nicht mehr einzu-ordnen ist. Vielleicht Dampfwalzen-Metal.
Danach kommt die Band, die die Rich Kids auf L S D auf LSD bringen: "INSANE APPLE" 3abgefahreneaffensaltoelektro-schock Kurzsongs. Einmalig. Kompositionstalente. Hard-core.
Martin GOre. Mittelohr. Core-core.
Dann der Dampfhammer, die Gruppe "INFECTED" mit einem speed-trash-metal zum Niederlegen. Der Gesang ist leider Grindcore(wie oft habe ich mir schon bei vielen Bands den Gesang weggewünscht!). Dennoch, ein Part ist genialer als der andere in diesen virtuos verschachtelten langen Liedern. Für alle Prong-fans sowieso ein absolutes Muß.!.
Als vorletztes die "SUBURBIAN FLOWERS", einzige girl-group auf dem Sampler mit einer geilen Kelleraufnahme(klingt so). Vertrackter 70er-Punk.
Als letztes die Gruppe "FLEISCH", etwas abgedroschen, könnte auch auf einem "Soundtracks zum Untergang" -Sampler erscheinen.
Spielen können sie auf alle Fälle. Fleisch.

*sie heißen "TRIAL&ERROR"

Diese Platte ist ein pausenloser Genuß. Es werden nur überdurch-schnittliche bis geniale Bands vorgestellt, so steht der Sampler im deutsch-sprachigen Raum allein auf weiter Flur.
In lila-rosa Vinyl!
Mit dickem, fetten Beiheft, in dem die aktuellen Schweizer Bands vorgestellt werden, berichtet wird über die Hausbesetzerszene, etc. sehr ausführlich.
Avalanche II. erscheint Anfang 1991.
Wo in Deutschland schon vielfach das Feuer erlischt, brennt es in der Schweiz in den hellsten Farben.

(Rau)

FLUID MASK : Flesh Sparks to the beat 12"EP

FLUID MASK sollte eigentlich jeder kennen (sollte, tut aber niemand). sie machen nämlich schon seit geraumer Zeit gute Musik. Eigenwillige Musik. Und sie haben sich sogar noch weiterentwickelt, jetzt machen sie sehr eigenwillige Musik. Weiter weg von Rock, näher ran an tanzbar, allerdings dürfte es nicht allzu viele Tanz-lokale geben, die bereit sain würden, eines dieser vier Stücke ihrem Publikum zuzumuten.
Das schöne an FLUID MASK ist, daß sie einen absolut unverwechselbaren, eigenen Stil haben, deswegen ~~ist~~ wäre es auch völliger Unsinn sie mit irgendjemanden vergleichen zu wollen. Schon ihre beiden LPs (und eine halbe) grenzten an genial, diese vier Stücke grenzen wieder an genial, FLUID MASK haben nichts von ihrer Härte und ihrem Einfallsreichtum verloren, im Gegenteil, "Flesh Sparks To The Beat" ist vielleicht sogar noch extremer, noch unkonventioneller als alles bisher von FLUID MASK veröffentlichte. Eigenwillig eben, und sicher nicht zum ~~XXXXXXX~~ Anhören beim Einschlafen geeignet. Overthrow the human race! (c)

(VISION / P.O.Box 568 / CH-4005 Basel/Schweiz)

HOLLOW HEYDAY : Abandoned LP

Meisterwerk, um das gleich einmal klar zu stellen. Viel schöner kann Musik nicht mehr sein. Gitarren, an allen Ecken, in Form von Wänden, Gewalten und Haufen. Und Melodien, Melodieseen, Melodiewirbel, in denen man sehr leicht untergehen kann, was zwar nicht unangenehm ist, aber zu Verwirrungen gröbster Art führen kann. Trance-musik irgendwo (jetzt muß ich leider Vergleiche anführen) zwischen DIE KREUZEN und DINOSAUR JR.. Etwas abgedreht verwirrender vielleicht, und alles andere als eine Kopie irgendeiner mir bekannten Band, vielmehr etwas besonderes, etwas neues, ein Meisterwerk eben. Eine von den Platten die man nicht einfach so nebenzu laufen lassen kann, denn unweigerlich wird sich die eine oder andere Melodie in ein Ohr und Gehirn bohren (spätestens bei "Stop It") und sich festsetzen und alles andere, jegliche unbedeutenden Alltagssorgen und ähnlich weltlichen Kram daraus verdrängen. Musik, die psychatrische Behandlung sowohl erforderlich als auch überflüssig machen kann. (c)

(TANTRUM RECORDS / P.O.Box 657 / Camebridge, MA 02238 / USA)

VIKTORS HOFNARREN

VIKTOR'S HOFNARREN

Es war der 8. September 1990, es war die Vetternwirtschaft in Rosenheim, es war ein gutes Konzert und es war ein Interview mit einem von VIKTOR'S HOFNARREN, dem Bassisten, glaube ich, jedenfalls ein durchweg freundlicher Mensch, es war Bier, Kneipenlärm und Verwirrung. Gefragt haben größtenteils Lutz, Olli, Markus und Christoph, hin und wieder auch noch der eine oder andere Andere. Es war ein netter Abend.

Leider war es der Foto, der im Bus lag, deshalb wurde es kein Layout.

Lutz: Du mußt da reinreden, glaube ich, da wo das chinesische Schriftzeichen ist.
VH: Läuft das schon ?
Lutz: Ich glaube schon, ich weiß es nicht.
VH: Also wir sind SPECIAL GUEST und inzwischen VIKTORS HOFNARREN, von
Anette Suri
Bahnhofsstaße 17
2502 BIEL
SCHWEIZ

Lutz: Hast Du das verstanden, kleines Gerät?
Markus: Kannst Du das erklären, das mit dem Namen ?
VH: Ja, das ist so ne Sache, weil wir, die ganze Band wohnt im gleichen Haus, erstens. Und zweitens, das ganze Haus ist so ein Projekt, ein Projekt, also ein Abbruchprojekt.
Wir versuchen auch, wenn wir Sound machen, daß es nicht nur durchs Ohr geht, und, ja, Freude gehabt, und am nächsten Tag genau gleich weiterdenken wie immer, sondern daß sich auch was verändert, daß wir das auch schaffen, daß da was rüberkommt, daß das ganze nicht nur Fun ist, sondern auch Ernst, in dem Sinn, daß wir versuchen auf gewisse Probleme, zum Beispiel mit den Wohnungen hinzuweisen.Ein Problem, das läuft schon seit Jahren, in der Schweiz, und auch in Deutschland.
Lutz: Allgemeine Wohnungsprobleme?
VH: Ja, allgemeine Wohnungsprobleme, und dadurch, daß wir nun in einem Haus wohnen, von dem wir nicht genau wissen, wie lange wir noch in ihm wohnen können, deswegen beziehen wir uns auch auf Wohnungsprobleme, das Recht zu wohnen. Ist in der Schweiz ziemlich verschissen, weil in Deutschland gibt es in der Verfassung das Recht auf Wohnen, in der Schweiz gibt es das nicht.
Alle Leute haben immer diese Vorstellung, die 'frei Schweiz', 'die menschenfreundliche Schweiz', 'die humanitäre Schweiz', aber das geht für uns alles nicht mehr auf, weil wir eben nicht mal in der Verfassung das Recht auf Wohnen haben, sprich eben, sie können dich rausknallen, wann sie wollen.

Trotz allem, Musik bedeuted in erster Linie immer Spaß für VIKTORS HOFNARREN, Freude daran zu haben, aber eben auch immer wieder Ernst, der Versuch in ihren Texten darauf hinzuweisen, daß irgendwie nicht alles stimmt, gerade auch an die Adresse von Leuten gerichtet, die eben nicht in der Schweiz leben und immer noch das Bild von einer Schweiz haben, von 'frei', von 'rotem Kreuz' und so weiter.

VH: " aber für uns ist das ein Bild, das seit Jahren am bröckeln ist."
Lutz: Ja, aber wie kommt Ihr zu dem Namen, den Bandnamen, jetzt.
VH: Der Bandname - das ist einfach, VIKTORS HOFNARREN setzt sich zusammen, der Typ, der das Haus gekauft hat, wo wir jetzt drin wohnen, und der jetzt im Moment versucht, daß er das Haus möglichst zerfallen läßt, sein Problem ist halt, daß WIR selber immer noch die ganze Sache flicken, und das Haus zerfällt dann eben nicht (hehe), der Typ, der heißt VIKTOR Kleinert. Das ist ein Typ, der hat in allen großen schweizer Städten entweder schon gebaut oder er versucht zu bauen. Der hatte eine Geschichte in Zürich, da hatte er Liegenschaften aufgekauft, das war ungefähr vor zehn Jahren, und da war dann die damals größte Hausbesetzung in der Schweiz. Damals haben ihm dann Typen eine Bombe in den Garten gelegt, und daraufhin hat er sich zurückgezogen . Ist aber egal, die ganze Sache ist aber sowieso inzwischen abgerissen worden.

Und ihr Name bezieht sich dann eben auf diesen Typ, Viktor Kleinert, "...und wir sind dann eben VIKTORS HOFNARREN." Ein eher boshaftes Lachen.

VH: Und das war Zürich, Biel ist dann schon wieder anders, in Zürich läuft das schon seit Jahren, in Biel ist das ziemlich neu, ist irgendwie schwer zu vergleichen, man kann immer nur schauen, wie war es damals dort, aber das heißt noch lange nicht, daß es dann genau gleich weiterlaufen wird, weiß ja niemand was laufen wird.

Irgendwer (wohl auch einer von VIKTORS HOFNARREN): Wo sind denn die anderen ?
VH: Wo die anderen sind ? Ja, ...draußen.

Der Andere: Du bist ja betrunken, sag kein Wort ohne deinen Anwalt !
Lutz: Wir sind vom Verfassungsschutz. (Kicher)
VH: Ja, so seht hr auch aus ! (Lach)

VH: Also, nächste Frage !

Was das Gespräch dann auf die Situation von VIKTORS HOFNARREN als Band brachte. Sie spielen öfters irgendwo und irgendwann, hoffen aber, daß sie es demnächst mal schaffen werden, ein paar Auftritte aneinenderzuhängen, "nicht immer Riesensachen nur für ein Konzert."

Die Situation mit Auftritten scheint aber in der Schweiz recht gut zu sein. Wenn man irgendwo in einer Stadt jemanden kennt, der da was ausmachen kann, dann läuft das meistens auch recht schnell und einigermaßen problemlos. Gerade Biel scheint musikmäßig sehr gut zu sein, verglichen mit der Größe der Stadt angeblich einfach sehr viele Bands. "Da ging immer wieder der Spruch rum, in so Lokalradios, daß Biel die heimliche Hauptstadt des Rock'n'Roll sei in der Schweiz..." und gerade wenn man eben bedenkt, daß Biel eben ungefähr gleich groß wie Rosenheim ist, aber eben wirklich haufenweise Bands hat, "...auch wenn da ein Konzert ist, kannst Du sicher sein, die Hälfte von den Leuten, die dort sind, spielen selber in irgendeiner Band."
Musikalisch reicht das dann von irgendwelchen New Wave Bands über Punk bis hin zu irgendwas. Zu industrialmäßigem Krach (diese Formulierung stammt von Lutz) fällt unserem Gesprächspartner dann weniger ein.
Lutz: Aus der Schweiz kommt ja auch dieses Schimpfluch.
VH: Ja
Lutz: Kennst Du das ?
VH: Nee. ---Schimpfluch. Und die spielen nur Krach ?
c: Ist ein Label, sozusagen.
VH: Ja, habe ich noch nie gehört.
Lutz: brennende fenster - informiert sie über die Schweiz.
VH: Ja auf jeden Fall.(Lach)

VIKTORS HOFNARREN bestehen so ungefähr seit einem halben bis dreiviertel Jahr, genau kann er das nicht sagen, alles fing auf alle Fälle damit an, daß er zusammen mit dem jetzigen Schlagzeuger und jetzigem Gitarristen an einem See saß, und die beiden irgendwie mitbekamen, daß er Bass spielt und ähnlich lief das dann auch mit der Annette, die jetzt singt, sie haben halt mal das ausprobiert, und dann ging alles recht schnell und es gab eine Band mehr auf dem Erdboden.

VH: Noch irgendwelche Fragen.
c: Eure Sängerin hat vor einem Lied von Euch etwas gesagt, irgendwie, daß das Lied gegen alle "Scheiß-"irgendwas sei, das habe ich nicht verstanden, um was ging es da ?
Lutz: Scheißjunkies, oder ?
VH: Ja, Junkies.
Lutz: Das geht um Drogenprobleme, Zürich und so, oder wie ?
VH: Nee - nicht nur Zürich, Zürich ist einfach das Extrem, weil, ich habe mal gehört Zürich hätte die höchsten Heroinpreise weltweit - nie vergessen, wenn man von Zürich spricht, wenn man auch nur ein Wort von Zürich sagt, klar - ist auch normal, weil soviel Kohle ist dort drin - die ganzen Banken, die ganze Scheiße - irgendwie, wenn wir Scheißjunkies

sagen, dann bezieht sich das aber nicht auf Zürich, sondern das bezieht sich ganz klar auf Biel, weil hier (Rosenheim / Deutschland) da ist es eben so, da spürst Du das nicht so, das ganze Problem, und in Biel ist es eben so da kennst Du immer wieder Leute, die eben abkacken. Kurzfristig schnallen sie es nicht mehr und dann meinen sie eben, ach komm, abkacken, total defekt, und dann sieht man dann eben auch die Leute, die sich gedacht haben, erst mal zwei drei Wochen abkacken, und dann ist die ganze Sache wieder vorbei.

Aber so läuft das halt nicht, wie man weiß. Wenn VIKTORS HOFNARREN also sagen 'Scheißjunkies', dann bezieht sich das auch ganz klar auf die Wirkung, die eine Heroinabhängigkeit eines Einzelnen auf eine Gemeinschaft hat, beisbielsweise darauf wie schnell ein Haus kaputt gehen kann, in dem, normalerweise von mehreren Leuten friedlich getrunken und gelebt wird, wenn da Heroin ins Spiel kommt, daher kommt ihre klare Abneigung gegen harte Drogen. Sie sehen insofern in der Schweiz auch ein wesentlich größeres Problem in Bezug auf Drogen als in Deutschland, weil in der Schweiz auch harte Drogen eben relativ leicht zu erwerben sind, während aber von offizieller Seite eben immer noch so getan wird, als gäbe es ein solches Drogenproblem gar nicht. Die Schweiz und die weiße Weste, die Weigerung ein Problem als gegeben anzuerkennen, und es in irgendeiner Form anzugehen. Freilich hält er die bayerische Lösung, die grobe Unterdrückung und Kriminalisierung des Drogenproblems für ebenso falsch.

VH: Auf keinen Fall besser, also ich ziehe es immer noch vor, wenn gewisse Leute die Freiheit haben, sich selbst kaputt zu machen, als daß, wenn irgendjemand den Mund aufmacht, daß dann gleich die totale Repression kommt, ist klar.

Lutz: Wie siehst Du das, du bist jetzt nicht aus diesen repräsentativen schweizer Kreisen, wenn man von der Schweiz redet, hört man immer Geld und Schweizer Uhren und Schokolade und bla, aber man hört immer wieder, daß gerade auch in der Schweiz das Problem der "neuen Armut" auftritt.

Womit wir bei unserem nächsten Thema angelangt wären, allerdings konnte unser Gesprächspartner nicht allzu viel, Neues dazu berichten. Es gebe tatsächlich eine nicht geringe Anzahl von Menschen in der Schweiz, die nahe am Existenzminimum leben. Vom Staat Geld und Unterstützung zu erhalten, wird von einer aufgeblasenen Bürokratie erschwert, beziehungsweise fast unmöglich gemacht, viele hätten sich bereits mehrfach an Behörden und Ämter gewendet, ohne bisher erfolgreich gewesen zu sein. Seitens der besser gestellten Bevölkerung wird Arbeitslosen und Arbeitsunfähigen meist eine strikt ablehnende unverständige Haltung entgegengebracht.
Leute, die eine gute Arbeit in der Schweiz finden, können auch heute immer noch relativ leicht ziemlich viel Geld machen, aber immer mehr Menschen finden keine solchen Jobs. Staatlicherseits werden solche Probleme rigoros ignoriert, es wird versucht solche Probleme unter den Teppich zu kehren, man versucht der Schweiz ihr ach so glänzendes Image zu erhalten.

"Kohle ist schon genug da, das Problem ist die Verteilung."

Und so ähnlich ging das Interview noch ungefähr eine Viertelstunde weiter, Fazit ist, auch die Schweiz ist kein Traumland, Überwachung findet auch dort statt und so weiter. Vielen Dank an VIKTORS HOFNARREN. .....(c)

VIKTORS HOFNARREN

Anette Suri
Bahnhofsstr. 17
CH-2502 BIEL
SCHWEIZ

12"es

Senslis Killin : Cainsaw Boogie LP

Sie kommen aus irgendeinem Kaff in Amerika und spielen einem das Gehirn zu,denn ihre erste Platte,eine Mischung aus HC,Metal und leichtem 70er Einschlag frißt sich leich im Ohr fest.Die vier die keiner kennt,setzen damit einen neuen Impuls,denn die 6 Songs fallen vor allem durch ihr abwechslungsreichen Stil in Sachen Rythmik und Melodien auf.Diese Band will nur spielen und das tun sie ohne gestellt und falsch zu wirken.Diese Platte bedeutet eine musikalische Horizonterweiterung in jedem Plattenschrank. **KAUFEN !!!**

(lb)

BATES : Shake! LP

Nicht jedes Promotionsbeiblatt lügt, BLACK FANTASY zum Beispiel haben durchaus recht, wenn sie behaupten, die BATES spielten Pop-Punk. Es ist auch keine Lüge, daß diese Platte abwechslungsreich ist ("No more" kommt ultrarelaxed mit meterbreitem Skaeinfluß) und daß der BATES-Sound homogen ist, und wenn ich finde, daß diese LP einfach viel zu glatt ist, dann ist das ja auch voll subjektiv. Also nicht rummeckern, sondern beschreiben :ständig gut gelaunt, irgendwo zwischen fröhlich, albern und hin und wieder auch nachdenklich, 16 Stücke lang, keine Kante, dafür teilweise wirklich schöne Melodien ("Who's that girl"), teilweise - womit wir wieder beim subjektiven Genörgel wären - eher langweilig, weil viel zu gefällig. Versteht das jemand ? (c)

(BLACK FANTASY RECORDS / Königstor 1 / 3500 Kassel // Rough Trade)

HERETICS : Omnivore LP

Bands, die mehr oder minder lärmigen und melodischen Gitarrenrock spielen, oder das zumindest versuchen, gibt es mittlerweile wirklich zu tausenden. Eine davon heißt HERETICS, kommt aus Pittsburgh und ist nicht schlecht. (Vermutlich sind mehr als eine nicht schlecht.) "Omnivore", das zweite Album der HERETICS, das im Juli auf REPULSION RECORDS erschienen ist, wird von eben diesem Label natürlich in den höchsten Tönen gelobt und - wie das so üblich ist - mit den Größen des Genres verglichen. Was gar nicht nötig gewesen wäre, denn die HERETICS haben durchaus ihren eigenen Stil. Ein Stil, der von krachigen und wirklich schönen Liedern ("Loophole", "I eat all") bis hin zu Stücken reicht, die Mainstreamrock und Kitsch gefährlich nahekommen ("Restless"). Für Menschen, die SOUL ASYLUMs "Hangtime"-LP, beziehungsweise das gesamte SINK Schaffen für genialisch halten, sicher eine interessante Platte.
(cm)
(REPULSION RECORDS / Karl-Friedrichstr. 28 / 7830 Emmendingen // EfA)

MANIACS : Thrown to the dogs LP

Zu behaupten, die MANIACS wären schlecht , wäre eine Lüge, zu behaupten, sie würden musikalisch gesehen irgendetwas revolutionieren, wäre ebenso Lüge, aber zweiteres ist wohl ebenso wenig ihr Anliegen wie ersteres. Was also ? Eine PUNK-ROCK-Platte. Man kann Bier dazu trinken, klingen tut das ganze eh recht funmäßig - finde ich. Viel Melodie in mehr oder weniger simplen Songs, die schon danach klingen, als hätte es den MANIACS Spaß gemacht, sie einzuspielen. Textlich geht diese LP schon in Ordnung, bietet allerdings ebenso viel neues wie auf musikalischer Ebene. Nicht stumpf oder dumm, aber auch nicht sehr aufregend, was jetzt aber kein Verriß sein soll, es gibt sicher genügend Leute, denen diese Platte besser gefallen wird als mir. Und es kann ja nicht jede Band Krach machen. Wie gesagt, zum gemütlichen Biertrinken mit PUNK-ROCK-feeling geeignet. (c)

(BLACK FANTASY RECORDS / Koenigstor 1 / 3500 Kassel // Rough Trade)

meinugen über vinylscheiben mit einem durchmesser von weniger als 20 cm

FORCE FED : Full Up / Loaded

Was soll man sagen ? Texte sind nicht dabei, verstehen kann ich sie nicht, Bleiben also nur Cover und Musik. Nun das Cover ist ein schwarz/weiß Foto, ganz lustig, und oben links steht rot FORCE FED. Die Musik ist besser. Im Prinzip ist es natürlich immer noch das was man gemeinhin Hardcore nennt, aber es läßt sich nicht bestreiten, FORCE FED haben sich ihren eigenen Sound gebraut. Verzerr, hetz, lärm und prügel und trotzdem nicht "grind". Versteht irgendjemand was ich sagen will ? FORCE FED sind alles andere als Durchschnitt, FORCE FED sind FORCE FED und sonst nichts, außerdem sind sie aus England, das hört man und das ist gut so. Wer immer noch denkt, Hardcore aus England wäre schlecht, hat eh nichts kapiert. RIPCORD, CONCRETE SOX, HERESY, und eben auch FORCE FED haben längst bewiesen, daß Engländer mindestens genauso wütend und ehrlich sein (klingen) können, wie irgendwelche Amerikaner. Und diese Single reißt mich zwar nicht unbedingt vom Hocker (oder irgendeiner anderen Sitz-gelegenheit), ist aber trotzdem gut und sympathisch. Und besser als die tausendste Kopie von irgendwas Berühmten. (c)

(LIMITED EDITION RECORDS / Till Neurath / Leobener Strasse 4 (617) / 2800 Bremen 33).

RAISE CAIN: Return to many shocks and panic EP

Hektisch, hektisch gehen sie zu Werke, diese vier Musiker,aus Japan , insbesondere der Schlagzeuger hat es recht eilig, was hin und wiederv Erinnerungen an AOD oder JERRY'S KIDS wachruft. Auch der Rest von RAISE CAIN scheinen einen Haufen alte Amihardcorescheiben zuhause liegen zu haben, so klingt o diese 7" jedenfalls. und daran gibt es ja nichts auszusetzen. Schade, daß die Aufnahme etwas basslastig ist, ansonsten gehören diese fümf Stücke nämlich durchaus zu den Guten. (c)

(AMOK Records / c/o Holger Schmidt / Droste-Hülshoff str.42 / 4709 Bergkamen)

U.F.D. 7" EP (4 Stücke)

Live waren U.F.D. (UNCOUNTED FACES OF DEATH) die Überraschung schlechthin, die Kraft, die rohe Wut und Verzweiflung, der Hammer. So ähnlich stelle ich mir NO COMMENT live vor, und ein größeres Kompliment kann ich einer Hardcore-Band kaum mehr machen. Musik die schlank hält. Thrash pur, wie man ihn von deutschen Bands (U.F.D. sind aus Hanau) einfach nicht gewohnt ist, und in einer Intensität, die auch nur ganz wenig Ami- (oder sontwas-) bands erreichen. Und erstaunlicherweise ist ein großer Teil der Kraft, die U.F.D. live zu bieten haben, auch in diesen Aufnahmen erhalten geblieben. Schnell, laut, wütend herausgedroschene Lieder, Texte (teils englisch, teils deutsch), die wirklich Sinn machen und nicht abgedroschen, sondern einfach gut sind. Kurz : Diese vier Stücke gehören zum besten, was mir in Sachen Hardcore aus Deutschland bekannt ist. (c)

(U.F.D. c/o Arno Hartmann / Hirschstr. 21 / 6450 Hanau // oder : X-Mist / Meisenweg 10 / 7270 Nagold)

INSIGHT : Standing Strong

Nun, keine Frage, INSIGHT spielen guten, klassischen Hardcore, sechs Lieder lang, und keines dieser Stücke ist langweilig. Bei "Walk away" dürfen sich die Gitarren wunderschönst austoben, und Sänger Mark hat eine wirklich nicht zu verachtende Stimme, die ein wenig an die seines Collegen von ECONOCHRIST erinnert. Rauh und herb. Außerdem befindet sich der gute Mann - wie die Fotos auf dem Beiblatt beweisen - bei Auftritten scheinbar nicht all zu selten ein gutes Stück über dem Bühnenboden. Bis dahin eine wahrhaft schöne EP, was nervt ist die andere Seite des Beiblattes, da sind nämlich die Texte abgedruckt, und denen kann man zwar nicht vorwerfen, INSIGHT hätten sich bei ihnen nichts gedacht, wohl aber, daß sie etwas heftig im Straight Edge Sumpf stecken. "Always walk proud and STAY DRUG FREE", wobei die letzten drei Worte dieser Zeile offensichtlich der ganzen Band soviel bedeuten, daß sie sich entschlossen haben, sie alle gemeinsam zu brüllen. Nun, das soll jetzt aber kein Verriß werden, denn musikalisch sind INSIGHT gut und mit "E.T.C." ist immerhin ein Stück auf der Platte mit einem Text, dem auch ich uneingeschränkt zustimmen kann. Das Teil wird nicht mehr nachgepresst, und ob es noch erhältlich ist, weiß ich nicht. (cm)

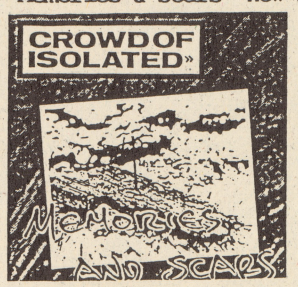
(SOULFORCE RECORDS / PO BOX 10094 / SCOTTSDALE, AZ. 85271 / USA)

OF CABBAGES AND KINGS : The Reign / Blindness

Der Wahnsinn lebt und will genährt sein. OF CABBAGES AND KINGS tun ihr bestes und ihm den Gefallen. Zwei Stücke so zäh mysteriös, hämmernd und von Spinnweben aus Melodie überzogen zugleich, zwei beseelte Endzeit-Maschinenmonster, zwei Rhythmusgerippe in Totengewänder aus feinster Seide gekleidet, zweimal Klassik im Jetzt. "Blindness" ist ein neuer Bolero , "The Reign" erweckt vorzeitliche Kultgesänge zu neuem Leben. Längst totgeglaubte Kräfte wirken wieder, zerstören Wirklichkeit und Zeit, und Dämonen einer anderen Welt tanzen in menschlichen Gehirnen. Ein Requiem für Wahrheit und Zeit. (cm)

(TRIPLE X Records / 6715 Hollywood Blvd. #284 / Hollywood, CA 90028 / USA)

CROWD OF ISOLATED
"Memories & Scars" new LP



SO MUCH HATE
"Seeing Red" new LP

X-MIST RECORDS

also out now:
- SPERMBIRDS "Thanx" limited Live-LP
- ANKRY SIMONS cool as shit 4Song-7"
- TROTTEL from Hungary "Your Sincere Innocence" 12"
- NUCLEAR "1984" posthumos 6-Song-EP
- U.F.D. 4-Song-EP & Booklet, red vinyl

coming next:
- WALTER ELF "Homo Sapiens" new LP

coming later:
- X-PRESS Compilation-LP feat. all X-Mist-Bands!

X-MIST RECORDS

im EFA-Vertrieb

Meisenweg 10, 7270 Nagold
Tel.07452/2848 Fax.07452/4124

meinungen über kleine Platten

DOC WÖR MIRRAN : Falling to achieve freedom

Schräg, Verzerr und Krach, zu Deutsch DOC WÖR MIRRAN haben also auch schon `86/`87 wunderschönsten Lärm fabriziert. (Keine Angst, es ist durchaus ein Rhythmus und eine Melodie erkennbar!) DOC WÖR MIRRAN -Lärm, einzigartig und vollgestopft mit Einflüssen aus allem möglichen, daß es eine wahre Freude ist. Natürlich werden solche Platten nie allzu vielen Menschen gefallen, aber es hat ja auch niemand behauptet, diese Musik wäre für Menschen gemacht,oder? Musik für eine neue Zeit. (c)
(eMpTy Records / Muggenhoferstr. 39 / 8500 Nürnberg)

GRINNING KIDS : Meine Hand EP

Schön, daß es solche Platten gibt. Platten, die voller Energie stecken. GRINNING KIDS machen zwar nichts sonderlich neues, [redacted] ihre Stücke sind sogar eher einfach gehalten, aber dafür wissen sie mitzureissen. Laut, hart, schnell und offen. drei Stücke lang Musik, zu der man Hardcore sagt. Solche Musik hätte ein besseres Wort verdient, finde ich. Güte Platte. (c)
(AMOK Records / Holger Schmidt / Droste- Hülshoffstr.42/ 4709 Bergkamen)

COX ORANGE : Hypnotized EP

Hammer ! Sonst eigentlich nichts, Hammer pur also. Neben EVIL HORDE das zweite 7"X Juwel, das in letzter Zeit aus dem Süden in Sachen harter Musik kam. Voller Kraft, mit nicht wenig Metal mit dabei, vier Stücke lang, verzeihung nur drei Stücke lang Energie, Überzeugung, Wut, Hammer pur. Was soll man sagen es ist natürlich schon wieder das Zeug, das man im allgemeinen Hardcore nennt, für mich ist es mehr, Hardcore können auch Idioten spielen, solche Musik nicht (nehme ich mal an). Außerdem schreiben COX ORANGE auch noch gute Texte, und sind auch schon lang genug in den besseren musikalischen Gefilden unterwegs. COX ORANGE - viel besser wird musik nicht mehr. Is this justice ? Hammer pur! (c)
(AMOK RECORDS / Holger Schmidt / Droste- Hülshoff-Strasse 42 / 4709 Bergkamen)

V/A Howl #8 (SOULED AMERICAN / WELL WELL WELL / REVERB MOTHERFUCKERS / TOYS WENT BESERK)

Fängt recht ruhig an, dieses kleine, schwarze, runde Ding, das diesmal im Howl lag, mit "Buck Dancers Choice" von SOULED AMERICAN, um genau zu sein. Schönes Stück, keine Frage. Irgendwie seltsam, irgendwie eigen, wie gesagt recht ruhig und auf alle Fälle gut. "History" von WELL WELL WELL dann verbreitet bluesig melancholische Stimmung und gefällt schlicht und einfach. Gutes Stück. GUT GUT GUT. REVERB MOTHERFUCKERS' "Shot dead", das die B-Seite eröffnet ist auch kein Ausfall, endet sogar ansatzweise in so einer Art Krachorgie, passt zum HOWL und geht in Ordnung. TOYS WENT BESERK bieten uns dann zum Schluß, noch die (geschätzt) zweihundertsiebenundsechzigtausendste Version von "Stairway to heaven", und die ist zwar etwas eigenwilliger als ihr durchschnittlicher Vorgänger, aber wohl genauso überflüssig. (c)

CHILLI CONFETTI / THE ANGELUS Split EP

CHILLI CONFETTI bieten drei Stücke lang den wunderschönst druckvollen Punkrock, mehr kann man sich nicht wünschen. Ihre Lieder bleiben zwar stets recht konventionell, stecken aber so voller Spielfreude, daß das Anhören einfach Freude macht. THE ANGELUS, mit zwei Stücken auf der anderen Seite, ein ganzes Stück eigenwilliger, beweisen, daß man Powerrock spielen kann ohne wie eine besoffene Partyband zu klingen. Aus irgend einem Grund - und das soll jetzt keine Beleidigung sein - erinnern mich diese beiden Stücke stellenweise an New Model Army, allerdings eher stimmungsmäßig als musikalisch. Musikalisch bieten THE ANGELUS wie gesagt ein recht eigenwilliges Gebräu. Ein Gebräu aus Gitarrenwand, Hardrockverzerrsolo und seltsam. Muß live einem Hammer gleichkommen. (c)
(Core-Tex Records / Adalbertstr. 89 / 1000 Berlin 36) (Ich dachte das Core-Tex wäre in die Oranienstrasse umgezogen, weiß also nicht ob die Adresse stimmt. Und die CHILLI CONFETTI Tourdaten zu veröffentlichen ist leider Unsinn, ist wohl alles schon gelaufen wenn irgendjemand das hier zu lesen bekommt)

TIM : "Letters from Erin"/"No mas miercoles"

Zwei Stücke, die beweisen, daß man absolut verdrehte Musik auch extrem ruhig spielen kann. Kein Noise, kein Core, kein Blues, kein Protestsong, kein Pop, kein nichts, keine Ecke, in die man diese Single stecken könnte ohne ihr Unrecht zu tun. Ein so seltsames Gemisch durfte wahrlich noch nicht oft das Licht der Vinylwelt erblicken. Beschreibungsversuche werden vermutlich so und so scheitern, also ganz vorsichtig, die Tatsachen. Keyboards spielen in beiden Stücken die tragende Rolle, irgendwo dahinter sind auch Gitarren (teils E-, teils nicht E-), Rückkopplungen, ein Bass zu hören, "Letters from Erin" ist ein Instrumental und ein "song about his sister in prison'. Soweit die Tatsachen, bleibt die Stimmung, "No Mas Miercoles" ist einfach nur seltsam, es fällt mir keine Beschreibung ein, "Letters from Erin" ist Nebel, Herbst, Einsamkeit und Sehnsucht, zugleich Erinnerung an vergangene Tage, freudigere Tage, "Letters from Erin" ist für mich ein tieftrauriges und irgendwie ergreifendes Stück. Und ein sehr schönes, und wenn Euch das alles egal ist, so bleibt diese Single rein musikalisch trotzdem sehr interessant. (c)
(Fowl Records / P.O.Box 1821 / San Francisco, CA 94101 / USA)

G.X. JUPITTER-LARSEN : a basic introduction to the`t.n.u.'

Es gibt Dinge, die man einfach nicht versteht (verstehen kann ?). Eine 7" EP von G.X. JUPITTER-LARSEN, noch dazu auf ALAMUT, spoken word, hat jedenfalls unter Garantie nichts mit Entertainment zu tun. Was dann ? "A `t.n.u.`is a transcendental relationship between two linear counting numbers which don`t neighbour each other." Ein schön verpacktes Geheimnis, und nur 300 Erdbewohnern wird überhaupt die Möglichkeit gegeben, nach einer Lösung zu suchen. Kleiner Tip : "LXIII (Pronounced el,-hum'drid) is located in between 138 & 141 but not 139 & 140 " (c)
(ALAMUT / P.O.Box 1444 /Colo. Spgs. , Co 80901 / USA)

EVIL HORDE : Mental Paradise EP

EVIL HORDE also, der jüngste Teil von dem, was da zur Zeit in München nicht mehr nur brodelt, sondern langsam zum überkochen kommt. EVIL HORDE, fünf nette Menschen, eine EP, vier Stücke, zweimal eher EVIL, zweimal eher HORDE, immer aber voller Ideen und Kraft. Man sagt natürlich wieder Hardcore dazu, aber Vergleiche oder Schubladen hat diese kleine Scheibe eigentlich nicht notwendig. Mag der Sound nicht immer astrein sein, mögen in den Texten ein oder zwei Englischfehler verborgen sein, das stört nicht, das ändert nichts, was sich da auf meinem Plattenspieler dreht ist einer von den Klassikern von morgen. Mag ich nicht ganz unvoreingenommen sein, das ändert auch nichts, selten mich so über ein paar Zentimeter Vinyl gefreut, selten eine Band gesehen, die einen `großen` Act so locker an die Wand spielt, selten so Evil geHordet. Horda del Terror, da paßt endlich mal ein Bandname. (c)
(General Winter Records / Marc Feiler / Dahlienstr. 27 / 8011 Vaterstetten)

MEATFLY : The Stranger EP

Post-HERESY Hardcore vom Feinsten. Nicht einfach noch eine Hardcore 7", sondern Musik, die nicht langweilig wird. Das liegt wohl daran, daß MEATFLY sich nicht darauf beschränken, so schnell oder laut oder ekelhaft wie möglich zu sein, sondern abwechslungsreich und intelligent, aber trotzdem druckvoll genug ihre Lieder aus ihren Instrumenten zwingen. Das gilt für ihre Stücke, die "Paperback Writer" Version hätte nicht unbedingt sein müssen. "The Stranger" und "Spilling Faces" dagegen, zählen ab sofort zu den Klassikern, so muß (muß natürlich nicht) wütende, ehrliche Musik klingen. (Meine Scwester sagt, es klingt "kräftig".) So wahnsinnig wütend scheinen MEATFLY gar nicht zu sein, eher etwas nachdenklich, insofern werden sich viele den Emocore-Vergleich wohl nicht sparen können. Man kann MEATFLY natürlich vergleichen mit was man will, eine Kopie sind sie auf keinen Fall. MEATFLY-Core, Musik zur Zeit, ein ultragutes Cover und leider schon wieder Limitiert (1000 Stück). (c)
(SYCOPHANT RECORDs / 8 Orchard Street / Newthorpe / Nottingham. NG16 2EL / Großbritannien)

meinungen über geschriebenes / gedrucktes

FLEX DIGEST #3

(60 4 Seiten plus Single für 5.-M +Porto bei Tiberiju / Schelleingasse 39/24 / A-1040 WIEN / österreich)

Da ist sie nun, die dritte Ausgabe des FLEX DIGEST, zugleich die erste, die ich in die Hände bekomme (zumindest für länger als 30 Sekunden), und es liegt ihr auch gleich eine Single bei (eine Gute ! siehe Reviews), und Positives hat man ja eh schon genug über dieses Heft gehört /gelesen; und das auch ganz zurecht, der Pluralismus lebt, so stimme ich zwar ganz und gar nicht allem bei, was in diesem Heft steht (Ich glaube zum Beispiel nicht, daß in der New Yorker Hardcoreszene ein kompromißloser Gemeinschaftssinn herrscht und "Hungriger Mond" von Ramsey Campbell ist eines der langweiligsten Bücher, durch die ich mich jemals hindurch gequält habe.), aber flüssig geschrieben ist es jedenfalls und damit gut lesbar und sympathisch ist das ganze auch. Drin ist alles, was zum klassischen Fanzine gehört und sogar noch ein etwas mehr, genauer gesagt Vorwort-Bla, News, Interviews (SONS OF ISHMAEL (ein gutes), BLYTH POWER, MURPHY'S LAW, OPPOSITION PARTY, SHUDDER TO THINK, NUR SCH... RECORDS, EXTREM), Artikel (Cyberpunk, Probleme für Bands in österreich von irgendwem unterstützt zu werden, FALSE PROPHETS, P.M.R.C. (leider etwas kurz, und wie ich finde oberflächlich), H.P.LOVECRAFT) und Kritiken über die halbe Welt. Übersichtliches Layout, GUTES Heft. (c)

CHRONICLE OF INFERNO # 3 (?)

(22 A4 Seiten für 0,80 DM + Porto bei Marc Vogel / Ilzbogen 30 / 8912 Kaufering)

Schade. Schade deshalb, weil diese Nummer auch schon wieder die letzte CHRONICLE OF INFERNO Ausgabe war. Schade auch, weil das CHRONICLE OF INFERNO zwar vielleicht nie sehr professionell war, aber dafür umso sympathischer. Diese Nummer, die auch nur noch erschien, weil Marc sich den Bands gegenüber verpflich-ted fühlte, enthält Interviews mit SPERMBIRDS/WALTER 11, COX ORANGE, ORLANDO (keine Band), DEATH IN ACTION und ATROCITY EXHIBITION, sowie Buch-, Fanzine und Plattenkritiken (und Rezepte !). Das ganze Teil ist gut lesbar (die Interviews sind teilweise etwas kurz und nicht mehr ganz frisch) und übersichtlich und nicht gerade platzsparend layoutet. Wie gesagt, eines von den sympathischen. Der gute Marc will in Zukunft "woanders mitschreiben". Bei "woanders" handelt es sich voraussichtlich um brennende fenster. Man freut sich. (c)

ASSAULT WITH INTENT TO FREE # 8

(40 A4 Seiten für $ 1.00 + Porto bei AWITF / P.O.Box 1484 / Oxford, MS 38655 / USA)

Es sieht anders aus, als die letzte Nummer, das neue AWITF, und ist trotzdem wieder neiderweckend gut. Diesmal auf Zeitungspapier gedruckt, erscheint das Heft plötzlich viel dünner, wenn man aber dann am Lesen ist, merkt man, daß trotzdem viel drinsteht. Und was im AWITF steht, steht da nicht umsonst. Gute, und meistens ziemlich lange Interviews (PAZUZU, DAVID HAYES (VERY SMALL RECORDS), DEAD SILENCE, ULTRAMAN), findet man da ebenso wie Leserbriefe, Berge von Kritiken (Platten, Konzerte, Fanzines) und gutgeschriebene Artikel (zur Abtreibungsdiskussion und über die Studentenbewegung zum Beispiel). Zudem ist das Heft auch noch gut layoutet (simpel, aber ultra übersichtlich und eben trotzdem nicht langweilig) und erinnert von Einstellung und Stil irgendwie dann doch ans HIPPYCORE. Gehört zu den (besonders) Guten, und ist einfach sympathisch. (c)

TRUST # 24

(68 A4 Seiten für 3,-DM + Porto bei Dolf Hermannstädter / Salzmannstr. 53 / 8900 Augsburg)

Reichlich viele Reviews diesmal, steht auch ganz groß auf dem Umschlag. Ansonsten sieht das TRUST aus wie immer, ist genauso (gut) geschrieben wie immer, und es ist auch alles drin, was immer drin ist. Also Interviews (D.O.A, BIG CHIEF, CORRISION OF CONFORMITY, FLOWER LEPERDS, SHUDDER TO THINK, MEGA CITY FOUR), News, Anzeigen, Leserbriefe und so weiter. Ein ganz normales TRUST also, kennt ja wohl eh jeder. Geht ok für eine # 24. (cm)

CHEMICAL IMBALANCE Vol 2 #2

(P.O.Box 1656 / Cooper Station / New York City, NY 10276 / USA)

This is the future of Spex, if they have one. Damit ist eigentlich schon alles gesagt. CHEMICAL IMBALANCE ist ein enorm anspruchsvolles (enthused Art, Music & stuff from the past and present) Magazin aus New York, das große geistige Nähe zum Spex aufweist, was Art und Inhalt der Artikel anbelangt. Nur wird hier noch mehr Gewicht auf Kunst, Bücher (&Gedichte), Politics etc. gelegt. Eigentlich sind kaum Artikel über Musik enthalten; H.P.Zinker, Thinking Fellers und The Tinklers und die obligatorischen Plattenrezensionen. Außerdem 'ne 7"Single mit unveröffentlichten Songs von BONGWATER, THE TINKLERS, UNCLE WIGGLE, DEAN WARCHAM, BEAT HAPPENINGS; alle sehr folkig und schön. Also wer Spex mag und sehr gute Englischkenntnisse hat, kann dieses Teil ruhigen Gewissens erstehen.
(Ralph)

MMMWAHAHAHAHA! #5

(16 A4 Seiten für $ 1.00 + Porto bei MMMWAHAHAHAHA! / 4410 Mass. Ave NW S-191 / Washington, D.C. 20016 / USA)

Und noch ein Fanzine aus den USA, und wenn es auch noch so chaotisch bis nicht layoutet ist (fast jeder Artikel / Interview fängt auf den ersten Seiten an und irgendwo hinten kommt dann der Rest), ist es trozdem kein schlechtes. Enthalten sind Artikel über Tierversuche, Vergewaltigung, Interviews mit DAS DAMEN, KILLDOZER (sehr lustig zu lesen, das längste im Heft), JAWBOX und freilich die diversen Reviews. Das ganze hat irgendwie ein klein wenig einen Kunsttouch, finde ich mal und ist obergut lesbar geschrieben. (c)

BREAKDOWN #3

(44 A5 Seiten für DM 2,50 + Porto bei Rico Mendel / Ringstr 11a / 6306 Cleeberg)

Metzel, Hack und Zerstör es gibt sie noch, die Grind- Death- und alles-andere-Böse-fanzines. Eines von ihnen heißt eben BREAKDOWN, und es steht zwar natürlich fast nichts drin, was MICH interessieren könnte, aber das bedeutet ja noch lange nicht, daß so ein Heft schlecht wäre. Enthalten sind Interviews mit BRUTAL GLÖCKEL TERROR aus der (Ex-)DDR, 7MINUTES OF NAUSEA, ROSTOK VAMPIRES, Konzert- und diverse Tonträger- Kritiken, und ein Bericht über Deutschlands ersten VEREIN DER VOGELSPINNENFREUNDE. Sowas liest man wenigstens nicht alle Tage. Gute Sache. Geschrieben ist das ganze sehr direkt, kein Bier bleibt uns verschwiegen (erspart), layoutet eher chaotisch, mag aber sein, daß dieser Eindruck daran liegt, daß das Heft kopiert ist. Für Leute mit dem etwas derberen Musikgeschmack. (c)

meinungen über cassetten

AMK SCAN : Montage Performances 1989

"Years ago I received a record from the Haters which was totally silent. The only way to listen to it was to scratch it up. At the same time I was breaking up records that I had found and tried to piece them together and play. Some time later, I received a box of vinyl soundsheets from a company in Florida called Evatone. These I found could easily be cut up and pieced together and played. When the Haters came to San Francisco, they asked me to play with them. The performance was going to be playing completed versions of the blank album. We would scratch them and listen to them. I thought that rather than scratch the blank album, I would add bits of the vinyl soundsheets to them, thus making little spots of music amongst the cracking and pops. Later, I made whole records out of bits of these vinyl soundsheets; I began calling them montages. I found that each turntable would play them a little differently. Some would skip around for a few seconds, some would lock into a groove, and on a few, the needle would just break. I began sending these montages to compilations, hoping they would play them and use the results on their tape. Later, my friend Das asked if I would come on to his radio show. I decided it would be interesting to do a live performance playing as many montages as possible. From the four hours of recording made that night we mixed it down to an hour and I released it on banned productions as "Floppy Night". A while later, My Tongue Records asked if I would do a cassette for their label. It was called "Flex"; it contained compilation tracks and a performance of montage 12. Ron Lessard of RRRecords started releasing what he called anti-records. I wrote and asked if he wanted to release a montage series. He asked for 100, so I pieced together 100 montage disks and sent them. He liked them so much that before he sold them he recorded some of them and released it as RRR-AMK montage. In the summer of '89 I took a holiday to Vancouver. While there, I did several montage shows on various radio stations. Assisting me were GX Jupitter-Larsen, blackhumour and the Babo. The tape you have is an admixture of several of these shows. I mixed them together in November of '89. It is a culmination of all these events until now."
Soweit der Begleittext zu diesem - übrigens sehr schön verpackten - Tape. Stellt sich die Frage, ob das nun das weltabgedrehteste Tape ist, oder ob es noch härter kommen wird. Hin und wieder entstehen sogar Geräusschzusammenhänge, die man für Takte halten könnte. (c)
(keine Adresse, über SCHIMPFLUCH erhältlich)

JIG SAW : Demosaurus

Nun weiß man ja nie, ob so etwas Absicht ist, oder nicht, aber aus irgendeinem Grund erinnern mich JIG SAW an englische seltsam-Lärm Bands wie REKTÜM oder RANCID HELL SPAWN! Mag natürlich sein, daß das ganz und gar nicht ihre Absicht war, und dieses Tape den Versuch darstellt, metallischen Grindcore zu tun, wie auch immer, shön verpackt ist dieses Tape jedenfalls, und die Musik soll sich bitte jeder antun, der dazu Lust hat. Simpel, monoton und auchm irgendwie brutal, aber trotzdem nicht Kunst, sondern Core. (c)
(Boris Dräger/Zum Ketelsberg 31/2302 Boksee)(?)

TINY GIANTS : make up your mind

Der ganz normale Hardcore, wie er zur Zeit eben gemacht wird, ist nun eigentlich wirklich nicht unbedingt meine Sache, und trotzdem gibt es Bands, an deren Musik zwar nichts herausragend neues ist, die mir aber trotzdem gefallen. Und richtig, dazu gehören TINY GIANTS durchaus, muß irgendwie am Feeling liegen., das bei diesen 8 Stücken deutlich im positiven Bereich liegt. Keine Ahnung, jedenfalls guter Hardcore mit Texten, die auch in Ordnung sind. (c)
(Keep In Touch Records/P.O.Box 6342/ 23 Kiel 14)

PRAWDA : Verharmlosung oder Übertreibung ? - Nichts als Verlogenheit

Schwere, physische Schwere lastet auf deinem Körper. Hart, auswegslos, zerstörend gezwungen sich fremden Rhythmen hinzugeben, unverstanden, unverständlich gezwungen sich zu bewegen, verneint, zerschlagen, von einer Macht aus Geräuschen, Gitarren, Wänden, PRAWDA. Sechs Stücke lang Kraft, insbesondere "Door to Abyss" schließt jegliche Fluchtmöglichkeit aus, man gibt sich geschlagen, verloren, aufgelöst. Musik wie aus einer anderen Zeit, einer längst vergangenen Zeit, Mittelaltermusik und der Black Sabbath Vergleich muß natürlich in eine Kritik zu diesem Tape, obwohl der weder ganz zutrifft noch sonderlich originell ist. Lassen wir ihn also (und alle anderen möglichen Vergleiche, naja White Zombie könnte man vielleicht noch kurz erwähnen) hinter uns und wenden uns wieder PRAWDA zu. Es ist ROCK, in einer seiner sympathischsten und ältesten Erscheinungsformen, harte, schwere Musik, Musik aus dem Bauch, ohne deswegen langweilig oder simpel (im Gegenteil) zu sein, Musik nicht zur, sondern gegen die Zeit, Musik jedenfalls die längst Vinyl als Aufenthaltsort verdient hätte.

(Besen Aurbacher / Waalerstr.18a / 8938 Buchloe)

NO FISH ON FRIDAY : Live (10.7.'90 im Arena/Wien)

Natürlich ist es "Hardcore", aber eben nicht GANZ normaler "Hardcore", sondern NO FISH ON FRIDAY-"Hardcore" und das bedeutet, daß alles etwas verdrehter ("alles" schließt hier nicht zuletzt die Texte ein) daherkommt als auf dem durchschnittlichen "Hardcore"-Demo. Was soll man sagen ? Rein musikalisch ist ist dieses Tape nicht unbedingt die Sache, die mich aus den Socken heben könnte, aber immerhin der (nächste) Beweis, daß einfallsreiche und originelle "Hardcore"-Bands nicht unbedingt aus Amerika kommen müssen. Außerdem scheint die Stimmung an jenem zehnten Juli recht lustig gewesen zu sein, zumindest der NO FISH ON FRIDAY-Sänger macht witzige Ansagen vor den Liedern, spielen kann die Band auch und verpackt ist das Tape auch schön. Und SACRO EGOISMO veröffentlichen in Bälde eine NO FISH ON FRIDAY-LP. Sympathisches Tape, obwohl es "Hardcore" ist. (c)

(SACRO EGOISMO / Schelleing.39/24 / A-1040 Wien / österreich)

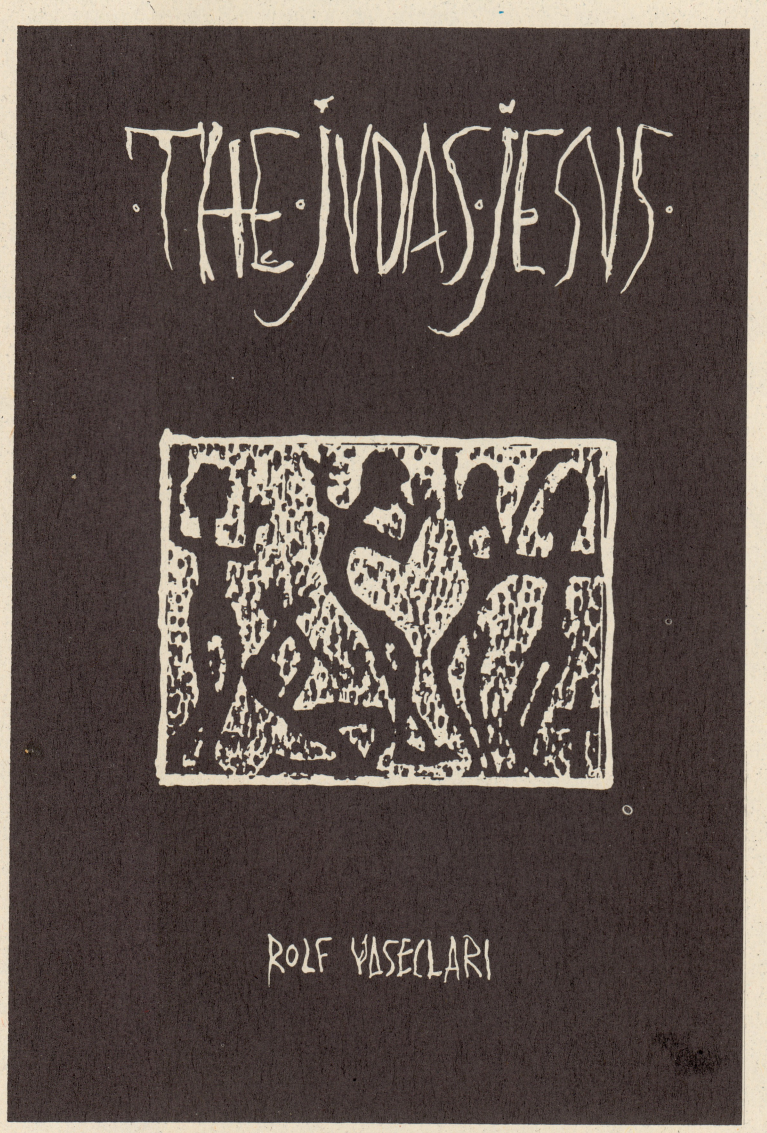
meinungen über bücher

ROLF VASELARI : THE JUDAS JESUS

Ein Buch, kein dünnes Buch, voller Texte, Gedichte, Fotos, Skizzen, Bilder, Gedanken. THE JUDAS JESUS. Gedanken zum Guten, zum Bösen, wie sie sich bedingen, Gedanken, Assoziationen, frei, ausschweifend, direkt oder indirekt von Menschen deren Namen man (teilweise) kennt, deren Name vielleicht auf der einen oder anderen Platte steht, die man zuhause hat, Gedanken von Menschen, die man nicht kennt. Kunst. Wer versteht schon Kunst, Bilder, Texte, Angst, die Liebe, Universen, Gedanken, Skizzen, Gedichte, Menschen ? Gedanken, Spielereien, Assoziationen, Freiheiten von Menschen wie TEV FALCO, JELLO BIAFRA, KIM SALMON (THE SCIENTISTS), PHILLIP BOA, MARK FRESKINE (SAVAGE REPUBLIC), ROP FREY (GORE), JOHN BALANCE (COIL), LEE RENALDO (SONIC YOUTH), TOMMI STUMPF, TEST DEPARTMENT, dem Herausgeber und vielen anderen Musikern, Künstlern, Schauspielern.

Verstehen ? Nachvollziehen ? Kennenlernen ? Wer kann schon, wer versteht schon, was ist überhaupt möglich ? Zu was ist ein Gehirn zu gebrauchen und wann ist es nötig ? Was ist gut, was böse ? Was ist dieses Buch ? Gut, böse, oder nur schön ?

(C)



Derzeit ausnahmsweise (weil BLACK SHEEP PRESS das Geld für neue Projekte benötigen) für 10,-DM zu beziehen bei

BLACK SHEEP PRESS
Zypressenstasse 82
CH-8004 ZÜRICH
SCHWEIZ

ERIC LUNDE : LLND

Was entsteht, wenn Eric Lunde ein Buch macht, oder auch nur 20 A5 Seiten edles Papier gestaltet, wie er dazu Lust hat?

L.L.ND

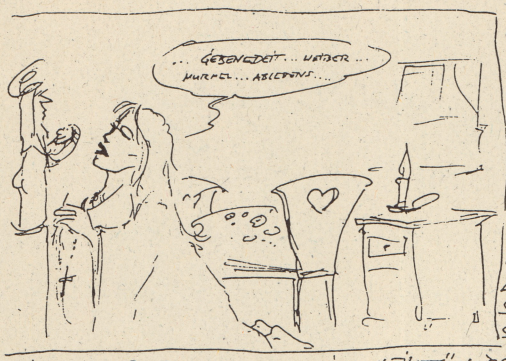
Eric Lunde

Kunst, oder nicht, Gefallen, oder nicht, Verstehen oder nicht.

what can be KNOWN
can be MAPPED what
can be MAPPED can
be KNOWN

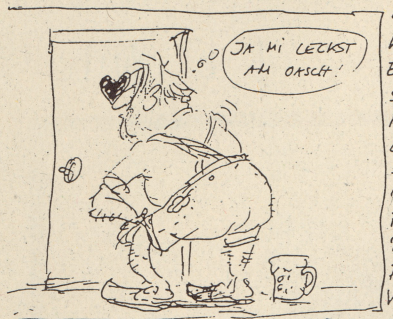
Verstehen wird es natürlich niemand, Bilder, Abstraktionen, Texte. Eines der schönsten Hefte, die ich kenne.

ALAMUT
P.O.Box 1444
Colo. Spgs.,CO 80901
USA



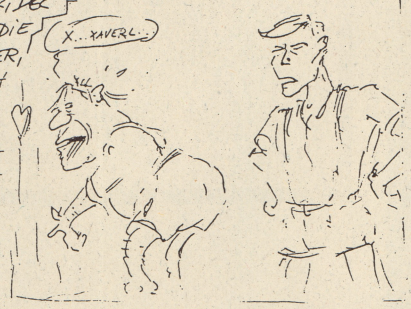
DIES IST DAS KATHREINERL, DIE TOCHTER DES MARKNERBAUERN. IN IHRER KLEINEN, SAUBEREN STUBE BETET SIE GERADE IHR NACHTGEBET, WIE ES DIE BAUERN IM BERCHTESGADENER LAND PFLEGEN... SIE IST EIN ANSTÄNDIGES MÄDEL.

NICHT SO DER, WELCHER SIE HEIMTÜCKISCH BEOBACHTET.



ES IST HIAS, DER NEUE KNECHT DES MARKNERBAUERN. EIN ÜBERAUS FAULER GESELLE. WIE SAGTE DOCH DIE MARKNERBÄUERIN IN IHRER EINFACHEN, DOCH BEDÄCHTIGEN SPRACHE: „A LUMP IS'A SCHAFF NIX ABER FUADERN TEAT'ER FÜR ZWOA." DIE MARKNERBÄUERIN IST EINE GUTE SEELE, DOCH SIE NIMMT KEIN BLATT VOR DEN MUND.

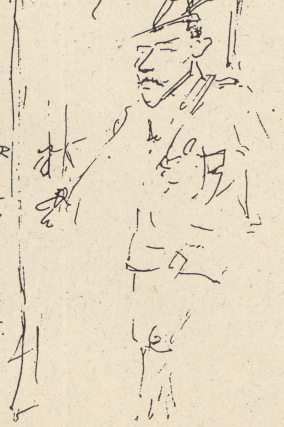
DA KOMMT PLÖTZLICH XAVERL, DER SOHN DES MARKNERBAUERN DIE KLOBIGE HOLZSTIEGE HINUNTER, UM NOCHMAL NACH DEM VIEH ZU SEHEN. XAVER IST EIN TÜCHTIGER, AUFRICHTIGER JUNGE. DEM HIAS, DEM HAT ER VON ANFANG AN NICHT ÜBER DEN WEG GETRAUT. ER STELLT DEN KNECHT ZUR REDE.



AM NÄCHSTEN MORGEN, BEI DER VESPER, BRINGT DER XAVER DAS GESCHEHENE ZUR SPRACHE. DER HIAS FREILICH HÖRT ES NICHT, ER LIEGT NOCH IN DEN FEDERN UND SCHNARCHT.

UND DIE BÄUERIN WEIß, WOVON SIE SPRICHT. PLAGEN HAT SIE SICH MÜSSEN, SEIT SIE EIN JUNGES MÄDCHEN WAR. BROT WAR NICHT IMMER GENUG DA, ABER ARBEIT, AN ARBEIT FEHLTE ES AUF DEM HOFE NIE.

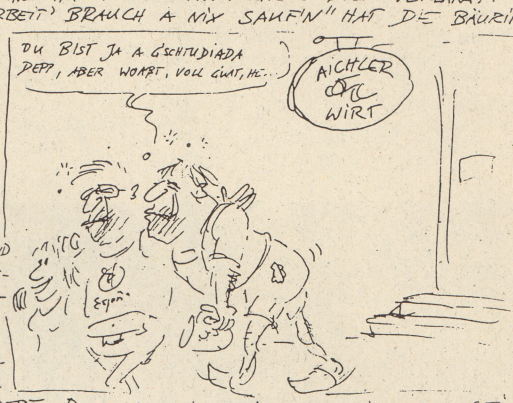
DA TRITT DER ECKKERNTNER FRANZ IN DIE STUBE. ER IST BEI DEN MARKNERBAUERSLEUTEN EIN GERN GESEHENER GAST. NICHT NUR, DAß ER MIT DEM KATHREINERL SEIT LANGEM IM EINVERSTÄNDNIS IST, ALS TÜCHTIGER JUNGER FÖRSTER HAT ER DEN XAVER SCHON OFT MIT INS HOLZ GENOMMEN UM FÜR DIE HARTEN WINTER EIN PAAR KLAFTER HOLZ ZU SCHLAGEN. RUHIG UND ERNST VERFOLGT ER NUN DES XAVERS BERICHT.



EINE WEILE SCHWEIGEN DIE BEIDEN FREUNDE UND DER VATER ZIEHT BEDÄCHTIG AN SEINER KLOBIGEN TABAKPFEIFE. DOCH DER FRANZ, DER IM DORF WEGEN SEINEN GESCHEITEN EINFÄLLEN GESCHÄTZT WIRD HAT SCHON BALD EINE IDEE, WIE SIE ES DEM HIAS, DEM LUMPEN, HEIMZAHLEN KÖNNEN. ER ~~ENTWIRF~~ ERKLÄRT SEINEN PLAN, UND

SELBST ÜBER DAS EHRLICHE, ZERFURCHTE GESICHT DES ALTEN MARKNERBAUERN FLIEGT EIN VERSCHMITZTES LÄCHELN. „IS SCHO A HUND, DER FRANZ", MEINT ER, KLOPFT DEN BEIDEN MIT SEINEN ZERSCHUNDENEN HÄNDEN AUF DIE BREITEN SCHULTERN, UND BEGINNT SEIN TAGWERK.

DEN GANZEN TAG HAT DER HIAS ÜBER ZAHNWEH GEKLAGT UND IST IM BETT GEBLIEBEN. DIE ARBEIT, DIE HAT ER STEHNGELASSEN. AM ABEND IST ER DANN DOCH AUFGESTANDEN UND HAT NACH EINEM LITER BIER VERLANGT. „NER NIX ARBEIT' BRAUCH A NIX SAUFN" HAT DIE BÄUERIN GESAGT. ALSO IST DER HIAS IN DEN ORT HINUNTERGEGANGEN, ZUM AICHNER WIRT, WO SICH DIE BURSCHEN DES DORFES ~~ALL~~ NACH FEIERABND TREFFEN, UM GEMÜTLICH ~~BEISAMMEN~~ ZU SITZEN. DEN HIAS MÖGEN SIE FREILICH, DEN LUMP.



DOCH DAS HINDERT DEN HIAS NICHT, ALLABENDLICH HIER SEINEN LOHN ZU VERSAUFEN. UND SO VERLÄßT ER AUCH HEUTE ALS LETZTER GAST SPÄT ABENDS DIE WIRTSSTUBE... (NICHT ALLEIN ZWAR...

ALS ER AUF DEN WEG ZUM MARKNERHOF ABBIEGT NEHMEN IHN DIE BURSCHEN DES DORFES, VOM XAVER UND DEM FRANZ ZUSAMMEN GERUFEN EIN WENIG BEISEITE. EINE LEHRE WAR ES DEM HIAS SCHON. JA, „BAUERNDANK", SO SAGT MAN, „IST EHRLICH DANK", ABER AUCH: „BAUERNZORN HAT SCHROT UND KORN".

DER ECKKERNTNER FRANZI AUF JEDEN FALL IST NOCH HEUTE IN ALLER MUNDE, WEGEN SEINEM GESCHEITEN EINFALL, UND DIE GESCHICHTE, WIE DIE MARKNERBAUERSLEUT ES DEM HIAS GEZEIGT HABEN.

DAS KATHREINERL ABER HAT DER FRANZ DANN DOCH NICHT GEKRIEGT. SIE IST DURCHGEBRANNT, MIT EINEM MUSIKUS AUS POLLING. GETOBT HAT ER, DER FRANZL, ABER NIX GNURT HAHS. UND A SCHAND WARS, FÜRS GANZE DORF. ABER DAS IST EINE ANDRE GESCHICHTE.

RAFFMOND

MAILORDER

Bevis Frond,Ruths´Refrigerator,Peter Jefferies, Plagal Grind,This Kind Of Punishment,Stengte Dörer,So Much Hate,Daniel Johnston,Motus, CZD, It´s Not For Sale,No Fish On Friday,Heiland Solo,Bloodstar,Infected,Profax,Prawda,Cox Orange, TackAhead,Contropotere,Still Blind und hunderte mehr...

Bestellungen bei:Ede Epple, Herkomerstraße 111, 8910 Landsberg,Tel.:08191/12113. Oder nur telefonisch unter 08807/4219 (MI,DO,FR von 17 bis 19 Uhr) GRATISKATALOG ANFORDERN!!! (ab 1/91).